

Ercheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Zeitungsgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:

Donnerstag 10-12 Uhr.

Freitag 10-12 Uhr.

Sonntag 10-12 Uhr.

Abendblätter für die Nacht:

Donnerstag 10-12 Uhr.

Freitag 10-12 Uhr.

Sonntag 10-12 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Reg.-Ausgabe 15,500.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.

incl. Frangobrief 5 M.

durch die Post bezogen 6 M.

Jede einzelne Nummer 15 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.

Schließen für Extrablätter

ohne Postbefreiung 35 Pf.

mit Postbefreiung 45 Pf.

Einzelne Bogen, Petitzeile 20 Pf.

Größere Schriften laut tarifmässiger

Preisberechnung — Tabellarischer

Preis nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Rubricationszeichen

die Spalte 40 Pf.

Inserate sind stets an die Expedition

zu senden. — Abent wird nicht

gegeben. Zahlung prompt zu machen

oder durch Postnachnahme.

№ 135.

Mittwoch den 15. Mai 1878.

72. Jahrgang.

### Gewerbekammer Leipzig.

Donnerstag, den 21. ds. Nachmittags 5 Uhr öffentliche Sitzung im Saale der Ersten Bürgerschule.

Tagessordnung:

1) Regiranden-Vortrag; 2) Gutachten des Finanz-Ausschusses über a. eine Ministerial-Berordnung, den Mangel an Ein- und Zweimarkstücken betreffend, sowie b. über die vom Central-Bureau zur Bekämpfung der Zahlungsmittelknappheit nachgesuchte Unterstützung; 3) Bericht über die hier stattgefundenen Delegirten-Versammlungen deutscher Gewerbekammern, die Abänderung der Gewerbeordnung betreffend; 4) Gutachten des Ausschusses für Verlebenswesen, betreffend die Unterstützung des Vereins für Erziehung des inneren Afrika.

Leipzig, den 14. Mai 1878.

H. Hädel, Secr.

### Bekanntmachung, das Bureau des Gewerbechiedsgerichts betr.

Die Abhaltung der öffentlichen Verhandlungen des Gewerbechiedsgerichts im Schulsaale der V. Bürgerschule am Schletterplatze hat es mit sich gebracht, dass Viele auch das Bureau des Gewerbechiedsgerichts dort suchen zu müssen glauben und daher theils während der öffentlichen Verhandlungen, theils auch außerhalb derselben dort erscheinen, um Klagenbringen oder sonstige einseitige Anträge zu stellen, bez. sich zu betheiligen und dergl. mehr. Sind nun auch während der Verhandlungen in den kurzen Zwischenzeiten, wo das Gericht sich zu Beratung und Entwerfung des Schiedspruches zurückzuziehen hat, zu Erspahrung weiterer Wege für die Ertrichtenden dergleichen Anbringen schon mehrfach von dem anwesenden Referendar entgegen genommen worden, so kann die dortige Erpedition dergleichen Sachen doch nur als ausnahmsweise thunlich betrachtet werden und eigentlich gehören alle Verhandlungen außer den vom Gewerbechiedsgericht selbst anberaumten Terminen, zu welchen die Parteien und andere Personen ausdrücklich in den Schulsaal der V. Bürgerschule geladen sind, nur in das auf dem Rathhaus, I. Etage, Zimmer Nr. 4 befindliche Bureau. Ramentlich ausserhalb der öffentlichen Verhandlungen ist jede Erpedition in Gewerbechiedsgerichtssachen im Saale der V. Bürgerschule ganz unmöglich und das Erscheinen daselbst aus diesem Grunde nur störend für die Schule. Auch das Adressiren von Zuschriften an das Gewerbechiedsgericht mit dem Beifug: „in der V. Bürgerschule“ oder „am Schletterplatze“ dient nur zur Vergrößerung der betreffenden Postsendungen, da eben das Bureau für das Gewerbechiedsgericht ausschließlich im Rathhaus an der angegebenen Stelle sich befindet.

Das Gewerbechiedsgericht.

Dietel, Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Neupflasterung der Chaussee nach Wurzen an der Grenze der Flur Anger, sowie die Herstellung eines gepflasterten Gehweges zu beiden Seiten der Chausseestraße ist vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entlassen.

Leipzig, am 11. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Wangemann.

Leipzig, 14. Mai.

Drei Tage sind verlossen seit der schändlichen That, die dazu bestimmt war, unseren Kaiser gewaltsam aus der Reihe der Lebenden zu fügen. Aber noch immer zittert in uns das Gefühl wieder, das sich allerorten regte, wohin immer die Schreckens Kunde drang zu deutsch empfindenden Herzen. Es war ein Gefühl, zusammengesetzt aus schmerzlicher Bestürzung über die schwere Gefahr, der das verehrte Haupt der Nation nur wie durch ein Wunder entronnen war, aus innigem Danke gegen die Vorsehung, die den Lauf der mörderischen Kugeln so gnädig irrelentete, und zugleich aus tiefer Beschämung über die empörenden Thatsache, dass ein Mensch, der sich einen Deutschen nannte, im Stande gewesen, die Mordeuse zu erheben gegen den ehrwürdigen Vorkämpfer, Führer und Vater des Volkes. Wir können dieser Stimmung noch nicht Halt gebieten, und so lange sie andauert, so lange auch die Untersuchung selbst noch schwelbt, halten wir den Moment für eine eingehende und ruhige Erwägung der That, ihrer Ursachen und möglichen Wirkungen noch nicht für gekommen. Eine Thatsache aber, deren Klarstellung nicht erst der Untersuchung bedarf, und eine Nebensache, die sich von selbst daraus ergibt, können wir schon jetzt verzeichnen. Die Socialdemokratie mag formell ein Recht sein, wenn sie jede Witschuld an dem blutigen Unternehmen zurückweist; sie mag sich darauf berufen, dass sie den Attentäter schon vorher aus ihrer Mitte verwiesen und dass sie durch sein albern und zweckloses Beginnen nicht im Geringsten gefördert, sondern im Gegentheil nur arg geschädigt werden kann. Sie wird mit alledem die Thatsache nicht ausmerzen können, dass dieser Hölde, wie er steht und geht, wie er denkt und spricht, ein Product socialdemokratischer Erziehung ist, das er zu den Schülern und Mitmachern dieser Unsturzbeziehung gehörte, dass er aus den haars- und gefassstacheligen, verächtlichen und königsmörderischen Wählern, die in socialistischen Versammlungen und Blättern auf ihn einwirkten, jene geistige und sittliche Zerrüttung davon getragen hat, aus der die That des 11. Mai hervorgegangen ist. Diese That ist der Socialdemokratie unehrenhaft; ihre Führer haben sie nicht gewollt, nicht angeflist. Wir glauben das gern. Dennoch sind sie moralisch dafür verantwortlich, sie, die tagtäglich die Waffen zum Hass gegen Ordnung und Gesetz, zur Zerstörung des Reiches und seiner Einrichtungen, zur Verächtlich und Verpöschung des Kaisers und seiner Rathgeber aufreizen. Möchten doch die Irregulierten, möchten auch die Harmlosen unter uns selbst, welche die Socialdemokratie noch immer nicht durchschauen, endlich einsehen, welches Unheil diese Bewegung anrichtet und zu welchem Abgrunde des Verbrechens und der Schande sie unser Volk führen muss, wenn ihr nicht mit aller Kraft in den Arm gefasst wird. Möchte das traurige Ereignis Allen, die es noch nicht wissen, die Lehre geben, dass die socialdemokratische Partei, die sich Priester der Freiheit nennt, nur gemissene Soakprieister sind, die der wahren Freiheit und dem wahren

Fortschritt die allerschlechtesten Dienste leisten, indem sie den Dunkel- und Rückschrittmännern willkommene Gelegenheiten bieten, auf den angeblichen Unfugen freirechtlicher Einrichtungen hinzuweisen und auf deren Abschaffung hinzuwirken. Wir selbst wollen und durch die „That“ eines Hölde nicht verleiten lassen, der Freiheit untreu zu werden; wir wollen festhalten an dem Glauben, dass das deutsche Volk eine gemässigte, langsam, stetig und sicher vorschreitende Entwicklung sehr wohl ertragen könne, dass es einer gesetzlich geordneten Freiheit werth sei. Bisher freilich hat unser Volk diese Reise nur noch sehr mangelhaft betreten. Unser Bürgerthum hat nur vereinzelt jene Energie, Alhrigkeit und Eintracht gezeigt, die nöthig ist, um die neuen Errungenschaften gegen den Ansturm wilder, zerstörender Elemente sicher zu stellen. Möge der Blick, der am 11. Mai herniederfuhr, das Dunkel erleuchten, in dem noch so Viele herumtappen; möge er uns Allen klar machen, dass wir, wenn wir nicht schleunig und kräftig die Wahrung unserer Rechte und Freiheiten in die Hand nehmen, wenn wir selbst zu schwach sind, den Staat und die Ordnung zu verteidigen, wenn wir fortsfahren, mit verführten Armen der Saat zuzuschauen, aus der Hölde's erbärmliches Helvethum aufging, dass wir dann unrettbar einer Reaction entgegenstehen, die uns von Neuem um Jahre oder Jahrzehnte zurückwerfen kann.

### Zum Attentat auf Kaiser Wilhelm.

Im Reichstage nahm Präsident v. Forderbeck am Montag gleich beim Beginn der Sitzung Gelegenheit, um des Attentats mit folgenden Worten zu gedenken: „Meine Herren! Gleich nach der beschlagnahmten Nachricht von dem entsetzlichen Attentat auf Sr. Majestät den Kaiser hat das Präsidium des Reichstages eine Audienz bei Sr. Majestät dem Kaiser nachgesucht. Sr. Majestät haben Alernschärfst gerührt, mir gestern Nachmittag diese nachgesuchte Audienz huldvollst zu gewähren. Namens des Reichstages habe ich in derselben auszusprechen mir erlaubt, dass die am Schlusse der vorgezogenen Sitzung erst in unbestimmten Gerichten verlautende Nachricht von der ruhlosen That alle Gemüther im Reichstage auf's Tiefste erschütteret habe, um so tiefer, um so schmerzlicher, um so furchtbarer, als wir, die Vertreter des deutschen Volkes wissen, mit welchem tiefen Dankgefühl, mit welcher innigen Liebe und Verehrung das Volk seinem Kaiser ergeben ist, dass gleichzeitig aber unser aller Herzen von dem innigsten Dankgefühl gegen den allmächtigen Gott, der Sr. Majestät den Kaiser wiederum so sichtbar beschützte, erfüllt seien. Ich habe schon Sr. Majestät Namens des Reichstages im Einklange mit dem ganzen deutschen Volke die ehrfurchtvollsten und herzlichsten Glückwünsche nach der glücklichen Errettung aus Lebensgefahr ausgesprochen. Sr. Majestät haben diese Worte huldvollst entgegenzunehmen gerührt und haben mich anerkennend beauftragt, seinen herzlichsten Dank für diese Kundgebung der Theilnahme dem Reichstage auszusprechen. Uebrigens, meine Herren, dass ich in vollem Einklange mit dem Reichstage, in

### Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlasst, unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 1. und 9. October und 26. November 1867 und 20. Juli 1868, wiederholt darauf zu verweisen, dass Hunde nur dann frei herumlaufen dürfen, wenn ihnen vorchriftsmässige Maulkörbe angelegt sind; entgegengelegten Falls werden dieselben vom Cavalier eingekerkert, resp. getödtet werden. Im Uebrigen haben die Besitzer von Hunden, welche ohne vorchriftsmässige Maulkörbe frei herumlaufend betrogen werden, Geldstrafe bis zu 15 Mark oder verhältnissmässige Gefängnisstrafe zu gewärtigen.

Leipzig, am 13. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Der Zuschlag des von uns am 9. d. M. Monats auf den Abbruch vertheigerten Schuppengebäudes an der Ecke der Barfossstraße und Kleinen Burgasse ist für das darauf gebane Höchstbot erfolgt und werden daher die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemässheit der Vertheigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 13. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Cerutti.

### Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Vertheilung von Schleißen III. Classe in einzelnen Tracten der Koch- und Kronprinzstraße sowie der Straßen II und J des südlichen Bebauungsplanes ist vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entlassen.

Leipzig, am 11. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Wangemann.

### Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli u. August 1877 vertheigten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, fallen den 1. Juli d. J. und folgende Tage im Barterre-Local des Leihhauses öffentlich vertheigert werden. Es können daher die in den genannten Monaten vertheigten Pfänder spätestens den 28. Mai d. J. und nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten von 4 1/2 von jeder Mark des Darlehens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 29. Mai d. J. an, an welchem Tage der Auktionskatalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten von 4 1/2 von jeder Mark der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis zum 22. Juni d. J., von welchem Tage ab Auktionspfänder unweiderrücklich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Es hat also vom 24. Juni d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erlöbens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösenden und Beresend anderer Pfänder während der Auktion in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 11. Mai 1878.

Des Rath's Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

desen Vertretung gehandelt habe (Zustimmung), ersuche ich Sie, sich von den Blättern zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf der Treue und Ergebenheit: Se. Majestät unser Kaiser und König, er lebe hoch — hoch — hoch! — Die Mitglieder des Reichstages, desgleichen die auf den Tribünen Anwesenden, erhoben sich und stimmten, mit Ausnahme der Socialdemokraten Frische und Rittinghausen, begeistert dreimal in den Ruf ein. Am Sonntag früh nahmen, wie die „Kreuzzeitg.“ berichtet, der Kaiser mit der Frau Großherzogin von Baden, dem Kronprinzen und den Mitgliedern der königlichen Familie an dem Gottesdienste im Dome Theil. Die Predigt hielt der Hofprediger Dr. Kögel; derselbe legte zu Grunde die Worte aus der Epistel 1. Petri 2, 11—20 und zwar den 17. Vers, welcher lautet: „Thut Ehre Jedermann, habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott, ehret den König.“ — Hofprediger Dr. Kögel stellte die Rettung des geliebten Kaisers in das Licht dieses Wortes Gottes, zeigte den unaussprechlichen Zusammenhang zwischen den „Fürchtet Gott“ und „Ehret den König“, und wie diejenigen, welche die Gottesfurcht ausrotten wollen, dem König nicht die Ehre geben können und wollen. „Fürchtet Gott“ und „Ehret den König“, so ruft der Sonntag dem ganzen Volke zu. „Ehret den König“, das ist die Lösung, welche seit gestern Nachmittag bis zur heutigen Stunde aus den Häusern mit ihrem Fahnenknäuel und aus dem Herzen in Worten und Liedern erschallt, die Lösung, welcher die andere: „Jauchzet dem Herrn“, dem Erretter, sich verbindet. — Dicht gedrängt waren Tausende im Dom und Jehntausende, die in der Kirche nicht Raum finden konnten. Der Kaiser folgte den Worten der Predigt bewegt und mit gespannter Aufmerksamkeit. Bei einigen Stellen ergriff den Monarchen sichtlich tiefe Nahrung und er verbergte sein Antlitz hinter der Säule. Man sah, wie Thränen der Beunruhigung und des Dankes gegen Gott die Augen des Monarchen füllten. In dem allgemeinen Kirchengehete, das Ober-Hofprediger v. Hengstenberg mit bewegter Stimme hielt, ward für die Errettung des Kaisers nochmals gebetet, womit die Bitte verknüpft wurde, dass Gott der Herr unserm Volke einen reichen Segen aus der Rettung erwachsen lassen möge.

Ein Berichterstatter der „Post“ schreibt: Hölde scheint durchaus nicht, wie ein am Sonntag Abend von der „Berliner freien Presse“ herausgegebenes Extrablatt glauben machen will, unzurechnungsfähig zu sein, sondern leider nur zu zurechnungsfähig. Hölde scheint systematisch, nachdem er seinen schändlichen Plan bereitet sah, mit beispielloser Frechheit auch die Richter verhöhnen zu wollen. Er lächelt auf jede an ihn gerichtete Frage und sucht mit Schlaubeit die Antwort oft zu umgehen. Seine Behauptung, der christlich-socialen Partei anzugehören, scheint ein verheißenes Mandat seinerseits zu sein, um die Socialdemokratie zu entlasten, für die er schon mehr als Spion bei den Christlich-socialen gewirkt zu haben scheint. Jedenfalls hat man es in der Person Hölde's mit einem ganz ausgefeimten Menschen zu thun, der sehr wohl weiß, was er

will und was er gethan. — Als Hölde am Sonntag zu den Photographen Jelsdorf und Aber, Neukölln a. Wasser 4, unter Bedeckung dreier Criminalbeamten geführt wurde, dessen Photographum aufzunehmen, äußerte er, als ihm der Revolver in die Hand gegeben wurde, mit dem er das Leben des Kaisers bedroht hatte, und er denselben wie zum Schusse vorwärts halten musste: „Wohu denn das, ich habe den Revolver nie so gehalten, ich habe ihn nach meiner Brust gerichtet, mich zu erschützen, Niemand anders, am wenigsten den Kaiser, wollte ich treffen.“ — Diese Aeußerung beweist sicher, dass Hölde ganz genau weiß, was er that und sich sehr genau überlegt, was er spricht. Wiederholt beantwortete er auch die Frage, welcher Partei er eigentlich angehöre: „Das geht Euch nichts an, das ist meine Sache.“ — Zu den bisher bekannt gewordenen Zeugen-Aussagen, die mehr oder minder unter dem Eindruck der ersten sichtlich Erregung geschahen, kamen am Sonntag Mittag die eines besonnenen ruhigen Mannes, eines Geheimen expeditionen Secretärs im Cultus-Ministerium. Derselbe stellte sich freiwillig und gab der Behörde folgendes zu Protocoll: Er ging gerade die Linden entlang seiner Behausung zu, als er den ersten Schuss von dem Attentäter, der hinter einem Planwagen stand, abfeuern hörte; er blieb sofort stehen und sah, dass der Kaiser und die Großherzogin von Baden angefahren kamen. Der Kaiser sagte sofort dem Kutcher, um halten zu lassen, am Red, während der Mörder vom Planwagen vorgelassen kam und etwa sechs Schritte vom Wagen, direct auf das theure Haupt des Kaisers zielend, einen zweiten Schuss abgab. Zeuge erklärt bestimmt: der Hölde hielt hierbei den Revolver, den Lauf nach dem Kaiser gerichtet, mit geradem Arm vor sich hin und zielte auf den Kopf des greisen Monarchen. Jetzt warf sich die Großherzogin, die lebend, aber ihren Vater, bedte diesen mit kinlicher Aufopferung, die eigene Gefahr nicht achtend, da sie schon ein dritter Schuss, und mit ihm trat die Verfolgung des Unwürdigen ein, deren Resultat bekannt ist. — Nach inzwischen der Behörde gemachten Andeutungen ist man zu der Vermuthung berechtigt, dass Hölde einen Witschuldigen hat, der, ebenfalls aus Leipzig, erst kurze Zeit in Berlin weilen soll, und den die Behörde wahrscheinlich bereits dingfest gemacht hat. So überaus groß sich die Freude im ganzen Vaterlande, wie bei allen Nationen über die Erhaltung des Kaisers kundgibt, sind doch leider auch zwei Fälle zu registriren, die zur Verhaftung von Personen führten, welche in höchst unliebsamer Weise sich über das Witzingen des Attentates ausgesprochen haben. — Eine Anhängerin der „Bürgerinnen“ Hahn und Stögemann hat nach Verleumdung des Attentates, als das Volk entrüstet den Mörder zerreißen wollte, geäußert, es sei schade, dass die That misslungen. Das erbitterte Volk gab die Petroleuse sofort in Haft, in welcher sie sich noch heute befindet. Derselbe ist eine Gesallene, die, als sie ihr Verführer verließ, sich an den Kaiser mit der Bitte wandte, er möge doch für ihr Kind sorgen, welche Bitte der Kaiser natürlich abschlug. Ein Arbeiter vom Rheinland äußerte in einer anderen Gruppe: „Hätte der Keri besser geschossen, wären wir um 7 Billionen

reicher. — Auch dieser, der Socialdemokratie angehörende Jüngling wurde vom entristeten Bolle der Behörde überwiesen und befindet sich noch heute in Untersuchungshaft. Herr Criminal-Commissar Krüger befindet sich in Leipzig, genau Hödel's Verbindungen zu verfolgend.

Wie der „Post“ ferner von maßgebender Seite mitgeteilt wird, befah der Kaiser unmittelbar nach erfolgtem Attentate die Seelenruhe, ein ganz ausführliches Telegramm eigenhändig niederzuschreiben, welches der Kaiserin die Kunde von dem unglücklichen Verbrechen brachte. Die Kaiserin empfing in Baden-Baden zahlreiche Beweise treuer Anhänglichkeit, sowie Deputationen und wohnte dann dem Dankgottesdienste bei. Abends fand ein Fackelzug der Bürgerschaft statt, an dem sich die Gesangsvereine beteiligten.

In einem Extrablatt der socialistischen „Berl. fr. Pr.“, in welchem diese sucht, die Mitschuld an dem Attentat von ihrer Partei abzuwälzen, heißt es u. A.: „Jedenfalls aber, mag dem so sein oder nicht, darf kein ehrlicher und vernünftiger Mensch die socialdemokratische Partei für diesen Vorfall verantwortlich machen; wir müssen entschieden alle derartige Verdächtigungen zurückweisen. Wir verurteilen den Mord auf's Strengste, mag dieser in was immer für einer Gestalt auftreten, und deshalb verurteilen wir auch das glücklicherweise vermittelte Attentat auf den Kaiser. Derartige Vorkommnisse sind keineswegs der Ausfluß irgend einer politischen, einer demokratischen Bestimmung, sie sind die That verbrecherischer Menschen und als eine solche sagt auch die socialdemokratische Partei den Mordverfuch auf den Kaiser auf.“ Das ist einfache Plumperie. Man lese nur das Gedicht im „Vordwärts“, in welchem das Beispiel der Bjera Saffulitsch als nachahmenswerth bezeichnet befunden wird. Socialdemokraten ver sichern natürlich immer, so lange sie nicht die Macht haben, höchst unschuldig zu sein. Wenn sie dieselbe haben, so sieht sich das Ding ganz anders an. — Es ist hierbei noch an folgenden Vorfall zu erinnern: In den letzten Tagen des April brachte die „Berl. freie Presse“ ein Inserat des vielfach infamierenden Waffenhändlers Mehlis; dieses Inserat in dem socialdemokratischen Blatte lautete: „Weit tragende, sicher treffende Revolver billig bei H. Mehlis, Auguststraße 61,“ und war erschienen am Tage vor dem Leichenbegängnis des „Partei-genossen“ Dentler. Die Polizei erkundigte sich bei diesem, ob er das Inserat in die „Berl. freie Presse“ veranlaßt habe, und Herr Mehlis erklärte, daß er gar nichts davon wisse. Die Polizei begab sich nun in die Expedition der „Berl. freien Presse“, wo ihr nachgewiesen wurde, daß das Inserat von irgend einem Müller oder Schulze gebracht und ganz ordnungsmäßig gedruckt sei. Die „Berl. freie Presse“ hat dies alles selbst, mit dem geübtesten Spott über die fruchtlosen Bemühungen der Polizei, erzählt. Der Revolver, mit welchem das Attentat am 11. ausgeführt wurde, ist bei Dippold Mehlis gekauft worden.

Der Vorstand der christlich-socialen Arbeiterpartei veröffentlicht folgende Erklärung: „Der Frevler, welcher den Mordversuch auf unsern geliebten Kaiser verübte, hat neben einigen Mitgliebsarten socialdemokratischer Vereine, auch eine Mitgliebskarte der christlich-socialen Arbeiterpartei. In der That hat sich derselbe seit dem 29. April dieser Partei angeschlossen, die Versammlungen derselben besucht und angeblich aus freiem Antriebe, ohne irgend eine Bezahlung unsere Flugblätter verbreitet, darunter auch Nr. 6, Ueber die Liebe zu König und Vaterland.“ Da er in dem Verhör sich für einen Anarchisten, also für einen radicalen Socialisten erklärte, und in Leipzig — was uns bekannt war — als socialdemokratischer Agitator wirkte, so müssen wir vermuthen, daß er entweder aus Unkenntniß oder in böswilliger Absicht sich der christlich-socialen Arbeiterpartei genähert hat. Kein verständiger Beurtheiler wird die Tendenzen dieser Partei mit der verruchten That irgendwie in Verbindung bringen, da der Geist friedlicher Gemeinschaft und unigster Liebe zum König alle unsere Versammlungen fesselt hat. Der erste Satz unseres Programms lautet: „Wir stehen auf dem Boden des christlichen Glaubens und der Liebe zu König und Vaterland.“

Berlin, 13. Mai 1878.  
Der Vorstand der christlich-socialen Arbeiterpartei.  
Hofprediger Stöcker.“

Ein Herr Piegow, Inhaber einer Briefmarken-Fabrikation unter den Linden, veröffentlicht mit Bezug auf das Attentat folgendes Schreiben:

Meine Frau, Anna geb. Nicolai, ging am 11. Mai, Nachmittags, gefolgt von unserem 14-jährigen Sohne Otto, auf dem Arm das 2. Jahr alte Tochterchen Elie, die Hauptallee der Linden entlang. Als sie nach der kaiserlich russischen Postkassette die rasch herannahende Equipage Sr. Majestät des Kaisers bemerkte, blieb sie neben der eisernen Barriere stehen, um sich an dem Anblick des Kaisers und seiner hohen Tochter zu erfreuen. Blöthlich tracht ein Schuh und eine Rauchwolke umhüllte die erlauteten Inassen des Wagens. Einen Augenblick darauf kommt ein langer, wüst aussehender Mensch, mit einem Revolver in der Hand, vom Bürgerkeg her über beide Fahrdämme gelaufen und verfuhr unter der Eisenhänge hin in die Hauptallee zu entschlüpfen. Meine Frau packt den Menschen kräftig an der Schulter und sucht ihn zu halten. Er aber reißt sich los und feuert, an der Erde hockend, seinen zweiten Schuh auf die junge Frau ab. Das Kind auf ihrem Arm, von Blut und Knall erschreckt, beginnt zu weinen. Der Attentäter springt auf und läuft der nahen Schadowstraße zu. Doch, durch den Dampf der beiden Schüsse angelockt, krömen Menschen zusammen und umgeben den Mörder. Dieser feuert links und rechts noch zwei Mal. — Alles vergeblich, keine der vier Angeln traf ihr Ziel. Ein Herr schlägt mit seinem Stoch auf den Revolver, so daß er zur Erde fällt. Jetzt packt der herbeigerufene kaiserliche Leibwächter den Attentäter beim Kragen. Es regnet Schläge und Stöße. Endlich erscheint auch Schumannschaff, und im Triumph wird der Verbrecher zur Polizeiwache befördert. — Gegenüber anderen Berichten muß ich bemerken, daß

Bestenfalls auf unsern Kaiser nur ein Mal feuerte, und daß meine Frau, wenngleich im Augenblicke des Attentats ganz allein zur Stelle, die erste Person war, welche den Mörder packte und am Entfliehen, wenn auch nur für Sekunden, verhinderte. Jedenfalls eine muthvolle That seitens einer jungen Frau, deren Bewegungen durch das Kind auf ihrem Arm gewaltig gehemmt waren.

Man hat vielfach davon gesprochen und hat es wohl auch erklärlich gefunden, daß Hödel, in Folge der allgemeinen heftigen Entrüstung, welche sich über das Attentat bei dem unter den Linden versammelten Publicum kundgab — sozusagen „halbtodt geschlagen worden“. Auch aus dem vorstehenden Bericht scheint dies hervorzugehen. Ein Herr Willy Schmidt aus Starogard i. Pom., im Geschäft der Hoffsilberwaarenfabrik von Humbert und Hesland in Berlin, unter den Linden 34, theilt jedoch mit: „Ich gehörte zu denen, welche Hödel ergriffen. Als ich auf ihn zusprang, sagte der Attentäter nach seiner Brusttasche, woraus ich, vermeinend, er wolle dort eine Waffe herausholen, ihm mit meinem Stoch einen Schlag über den Kopf versetzte. Sofort rief der Leibwächter des Kaisers, welcher zur Ergreifung des Hödel herankam: Bitte schlagen Sie ihn nicht. — Außer diesem Hieb hatte Hödel vorher einen Schlag von dem Rentanten Kochler bekommen. Sonst ist ihm nichts geschehen.“

In einer Beschreibung der Person des Verbrechers sagt der „Vörlen-Courier“: Hödel hat ein recht gemächliches Gesicht, bar jedes auffälligen Auges. So sieht kein Rökos aus, allenfalls ein hungrieriger Mensch. Das längliche Gesicht ist fahl-gelb, die Wangen eingefallen, die Lippen sehen bleich, fast ein wenig bläulich aus. Aus den geschlossenen, mattgrauen Augen leuchtet kein Fanatismus und nie kurze, glatte Stirn zeigt nicht eben von großen, tühnen Gedanken. Das ziemlich lippige dunkelbraune Haar war wohlgekämmt, in der Mitte geschwehelt. Die Figur scheint mittelgroß, etwas schwächlich und er trägt einen grauen, nur wenig verschorenen Anzug. Unbeweglich und gleichgültig sah er da, die Augen fix auf einen Punkt gerichtet, regungslos wie eine Wachfigur. Nur wenn man, wenn das Gespräch der Umstehenden seine Vergangenheit, sein Aussehen oder die Motive seiner That betraf, lächelte er so harmlos, fast gutmüthig, als ob begäbe ihm die Situation, als ob bereite ihm seine junge herostatische Verwundtheit ein gewisses Wohlgefallen.

Ueber das letzte Verhör des Attentäters am Montag schreibt man der „Nat.-Ztg.“: Die Vernehmung des Hödel fand gegen 12 Uhr Mittags in Gegenwart des Stadtgerichtspräsidenten Krüger und des Staatsanwalts Lessendorff vor dem Untersuchungsrichter Stadtgerichtsrath Jöhl im Criminalgebäude des 1gl. Stadtgerichts statt und währte fast bis gegen 5 Uhr Nachmittags; sie wird fortgesetzt werden. Hödel bleibt bei seinem Ab-leugnungssystem. — Es sind Anweisungen nach Schleubitz und Leipzig ergangen, dort einige Personen zu vernehmen, eventuell zu verhaften, da dieselben dringend verdächtig sind, mit Hödel gemeinschaftlich die Sache gemacht zu haben. Hödel ist bei der ärztlichen Untersuchung im Gefängnis als an einer syphilitischen Krankheit leidend befunden worden, wird jedoch nicht auf der Lazarethstation, sondern in seiner Zelle behandelt. Hödel schien Sonntag in sich zu gehen, er war weich und man bemerkte sogar Thränen bei ihm; was in seinem Innern vorging, behielt er für sich. Am Montag war er kaltblütig, hatte wiederum seine lächelnde Miene und impertinenten Antworten zur Hand.

Sofort nach dem offiziellen Bekanntwerden des Attentats auf den Kaiser hat der Senat der Stadt Hamburg dem Kaiser einen telegraphischen Glückwunsch zu seiner Errettung zugehen lassen.

Einer von der Hamburger Handelskammer verfaßten Glückwunschsdepesche an den Kaiser ertheilte am Montag die an der Börse zahlreich versammelte Kaufmannschaft unter enthusiastischen Hochs ihre einstimmige Zustimmung. — Von der Bürgerschaft wurde ebenfalls ein Glückwunsch-Telegramm an den Kaiser abgefaßt.

Beide Gemeindecolliegen von München haben folgendes Telegramm an den Kaiser gerichtet: „Die städtischen Collegien Münchens geben dem einmüthigen Gefühle der Bewunderung Ausdruck, indem sie Ew. Majestät ihren ehrfurchtsvollsten und innigsten Glückwunsch darbringen, daß der ruchlose Anschlag abgemindert wurde und Ew. Majestät theures Leben dem deutschen Volke erhalten blieb. Der Magistrat und das Collegium der Gemeindevorstände Münchens.“ — Dem Bürgermeister Erhardt berufen, trat eine Anzahl Bürger zusammen, welche beschloffen, an den Kaiser eine Glückwunschsadresse zu richten und zu deren Unterzeichnung die Bürger Münchens einzuladen.

In Breslau wurde am 13. Mai die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung von dem Stadtverordneten-Vorsitzer Dr. Lewald mit folgenden Worten eröffnet: „Unter dem Eindruck der glücklich beseitigten Gefahr, welche durch eine ruchlose Hand dem theuren Haupte unseres Kaisers und Königs drohte, finden wir Vertreter der Bürgerschaft der altherwürdigen Stadt Breslau und zum ersten Male wieder vereint. Aus dankerfülltem Herzen lassen Sie uns unsere Verabungen mit einem Hoch auf unsern Feldenkaiser beginnen.“ Die Versammlung stimmte begeistert in das ausgebrachte Hoch ein. Der Magistrat und die Stadtverordneten beschloffen den Kaiser zu beglückwünschen und dieselben eine Adresse durch eine Deputation, bestehend aus Mitgliedern des Magistrats und dem Vorsitz der Stadtverordneten überreichen zu lassen.

Aus Riga, 13. Mai, wird gemeldet: Auf der heutigen Börse wurde anlässlich der glücklichen Errettung des deutschen Kaisers ein Hoch auf denselben ausgebracht.

Die „Wiener Abendpost“ schreibt an der Spitze ihrer Montagsummer: Eine freudigste Hand hat am Sonnabend, den 11. d. Mtz., gewagt, sich zu

einem Mordversuche auf den deutschen Kaiser zu erheben. Der Bestürzung, welche diese Kunde nicht bloß in Deutschland, sondern überall hervorrief, wohn sie gedungen, entsprach die Freude, daß die ruchlose That weder für das Leben, noch für die Gesundheit Sr. Majestät des Kaisers nachtheilige Folgen besaßen liegt. Die deutsche Presse giebt dem gerechten Abscheu über das verbrecherische Unternehmen und der patriotischen Befriedigung über dessen Mißlingen herdesten Ausdruck; in warmer Weise beglückwünschen die österreichischen Blätter das deutsche Volk zur Errettung des Monarchen aus schwerer Gefahr und leihen der tiefen Theilnahme Worte, welche sich in allen Kreisen Oesterreichs aus diesem Anlaß zu erkennen gegeben hat.

Die „Neue freie Presse“ äußert in ihren Betrachtungen über das Attentat u. A. folgendes: „Es kann auch sein, daß die Discussion über die orientalische Frage und das Risikogewinn über die ruffenfreundliche Haltung des Kaisers den jugendlichen Verbrecher verwirrt habe.“ Etwas Alberneres konnte wohl zu dem ganzen Vorgange nicht geäußert werden.

Sämmtliche Londoner Blätter besprechen das Attentat auf den deutschen Kaiser, brandmarken dasselbe als ein abscheuliches Verbrechen und beglückwünschen das deutsche Volk zu der glücklichen Erhaltung des Lebens des Kaisers in den wärmsten Ausdrücken. — Die „Times“ schreibt: Wir drücken nur das allgemeine Gefühl aller Schichten Englands aus, indem wir den Kaiser wie das deutsche Volk anlässlich der glücklichen Errettung aus großer Gefahr herzlich beglückwünschen. Wir theilen die Hochachtung und Würdigung die Vereinerung der Deutschen zu ihrem Monarchen, welcher ihre Einheit begründet hat. Der deutsche Kaiser ist das lebende Symbol des großen nationalen Strebens, das er zu befriedigen hat. Wir erblicken in ihm den Patrioten, den Krieger, den Staatsmann, der die Dankbarkeit seiner Untertanen geerntet hat. In der gegenwärtigen Krise wäre das Hinscheiden des Kaisers ein großes politisches Ereignis gewesen, dessen Folgen zu überstreben kaum möglich sein dürfte. Der Einfluss des Kaisers auf die jetzt Europa bewegende Frage ist stets ein großer gewesen und dürfte jetzt eher zunehmen als abnehmen, wo die Unterhandlungen eine hoffnungsvollere Wendung genommen zu haben scheinen. Europa kann das Leben des Kaisers in diesem Augenblicke nicht wohl vermissen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 14. Mai.  
Die Rückkehr des Fürsten Bismarck nach Berlin erfolgt möglicherweise gegen Ende der Woche.

Ueber die Absichten der Regierung betreffs der Tabaksteuererhöhung ist Bestimmtes noch nicht bekannt. Die offizielle Bemerkung, das entscheidende Moment der ganzen Verhandlung werde jedenfalls in den bisher erst in Aussicht gestellten Abänderungsanträgen liegen, trägt stark das Gepräge einer Verlegenheitsausrufe. Der Sinn der Abänderungsanträge kann nach den Erklärungen der nationalliberalen Reiter vom letzten Freitag nicht zweifelhaft sein. Wenn trotzdem in derselben offiziellen Notiz hinzugesetzt wird: „Zunächst kann im Hinblick auf die im Ganzen ruhigen, objectiven Auseinandersetzungen des gestrigen Tages die Hoffnung auf ein befriedigendes Ergebnis wohl noch nicht aufgegeben werden,“ so läßt sich daraus vielleicht entnehmen, daß die Regierung schließlich die Enquete mit den Voraussetzungen und Bedingungen, wie man sie ihr von nationalliberaler Seite darbietet, nicht verschmähen wird. Damit würde denn freilich auf die bekannten Modificationen der officiellen Presse das seltsamste Licht fallen. Wie sehr dieser Presse der Haß gegen die nationalliberale Partei in Fleisch und Blut übergegangen ist, beweist die „Nordd. Allgem. Zeitung“, indem sie dieselben Auseinandersetzungen, deren Ruhe und Objectivität von officieller Seite anerkannt wird, zum Ausgangspuncte neuer heftiger Angriffe gegen die Nationalliberalen macht. Schier unfaßbar ist es, wie man den letzteren in Antanfung an die Debatte vom 10. Mai den Vorwurf machen mag, die Steuerreformvorschlüge der Regierung verworfen zu haben, während die Regierung selbst mit der erdentlichsten Offenheit erklärte, bestimmte Vorschläge zur Zeit überhaupt nicht machen zu können! Und trotz der ganz präcisen Umschreibung welche Herr v. Bennigsen am Freitag den viel umhergeirrten „constitutionellen Bürgschaften“ gegeben, erscheint die „N. A. Z.“ wiederum mit der Anlage, daß die nationalliberale Partei darauf ausgehe, „eines der wirksamsten Rechte der Krone, welches bisher noch gegenüber der Anmaßlichkeit und Zerstörungsmuth der liberalen Doctrin behauptet worden ist, zu schmälern.“ Die Regierung kann diese übereifrigen Hegeereien unmöglich für ersprießlich halten.

Aus Kiel, 13. Mai wird berichtet: Die heutige Feierlichkeit aus Anlaß des Stapellaufes der neu erbauten Panzercorvette nahm einen glänzenden Verlauf. Der Vizepräsident des Reichstages, Hr. Schenk v. Stauffenberg, vollzog die Taufe des Schiffes, welches den Namen „Basen“ erhielt. Der Stapellauf ging brillant von Statten unter dem Jubel einer nach Tausenden zählenden Zuschauermenge.

In den Verhandlungen der Reichstags-Commission für den Gegenstand wegen Ausrüstung der Rauffahrtsschiffe mit Booten hat sich ein vollständiger Mangel an Material zur Beurtheilung der Bedürfnisfrage herausgestellt. Die Commission ist der Ansicht, daß, so lange die Regierung dies Material nicht beschafft hat, eine weitere Berathung der Vorlage zwecklos sein würde. Der Budgetausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses verhandelte über die Bedeckung

des Sechzig-Millionen-Credits. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, der Moment der Action könne in der von Andraffy gekennzeichneten Richtung herankommen, obwohl er nach wie vor den Congress anstrebe, dessen Zusammentritt er für wahrscheinlich halte. Die Regierung beabsichtige die Einberufung der Delegationen, sobald das Abgeordnetenhause die Creditvorlage beschlossen habe. Andraffy beharrte bei seiner Ansicht über den Frieden von San Stefano; er setze aber Alles daran, Conflagrationen möglichst zu verhüten. Schließlich wird der Antrag Giktra's angenommen, welcher lautet: „Von der Verhandlung über die Vorlage wird Umgang genommen, bis eine Mittheilung an die Delegationen über die Inanspruchnahme des Credits erfolgt ist.“

Im ungarischen Unterhause interpellirte der Abgeordnete Ernst Simon die Ministerpräsidenten hinsichtlich der Concentrirung russischer Truppen in Rumänien. Der Ministerpräsident versprach, sich hierüber bei Gelegenheit der Verhandlung über die Bedeckung des Sechzig-Millionen-Credits auszusprechen.

Aus Ragusa 13. Mai, wird gemeldet: Sämmtliche vor den Montenegroern nach Oesterreich geflüchteten Türken wurden gestern in Curzola auf einem Vlozschiffe nach Neuus (Albanien) eingeschifft; die Kosten der Beförderung werden von dem türkischen Generalconsul in Ragusa bestritten.

Im englischen Unterhause wurde am Montag in der Debatte über die Verwendung der indischer Truppen von Lord Northbrooke herbegehoben, die Geheimhaltung dieses Schrittes sei zweckmäßig erscheinend. Die verfassungsmäßige Controle sei dem Parlamente dadurch nicht entzogen worden. Hätte es sich bei der Frage um eine Kriegsaussicht gehandelt, so wären ganz andere Vorlagen, als die gemachten, nöthig gewesen. Das Parlamente behalte die Macht, die Mittel im Falle eines Krieges zu verweigern; die Regierung habe innerhalb des Budgets und des Geistes der Verfassung gehandelt. Das Haus trat sodann in die dritte Lesung des Einnahme-Budgets ein.

### Reichstag.

Berlin, 13. Mai. In der heutigen Sitzung berichtete zunächst der Präsident v. Fockenberg über die beim Kaiser gebaute Audienz (s. oben). Sodann wurde die zweite Berathung der Rechtsanwaltsordnung fortgesetzt. In dem Abschnitt von der Rechtsanwaltschaft bei dem Reichsgerichte drehte sich der Streit darum, ob die Zulassung, wie die Regierungsvorlage will, durch den Reichsanwalt nach freiem Ermessen, oder, wie die Commission beantragt, durch das Präsidium des Reichsgerichts erfolgen soll. Nach langer Debatte wurde der Commissionvorschlag angenommen. In den Schluss- und Uebergangsbestimmungen gelangte zunächst ein Amendement des Abgeordneten Frankfurter zur Annahme, nach welchem denjenigen Rechtsanwältinnen, welche zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes zur Simultanprüfung mehreren an ihrem Wohnsitz befindlichen Collegialgerichten berechtigt sind, die gleiche Berechtigung auch bei den an die Stelle der bisherigen tretenden neuen Collegialgerichten nicht verjagt werden kann, wenn sie dieselbe vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes beantragt. Eine ausgedehnte Erörterung veranlaßte alsdann noch die Frage, inwieweit die Landesjustizverwaltung ermächtigt werden soll, die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft aus Rücksicht darauf, daß an anderen Gerichten noch nicht eine genügende Anzahl von Rechtsanwältinnen vorhanden ist, oder aus Rücksicht auf einen genügenden Bestand des Richterpersonals, zu verweigern. Die Regierungsvorlage wollte für den ersteren Fall der Landesjustizverwaltung das Verfassungsrecht überhaupt einräumen, während sie, was den letzteren Fall anlangt, ein Recht auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft für Angestellte im Staatsdienst überhaupt nicht wahrte. Die Commission schlug vor, der Landesjustizverwaltung auf fünf Jahre die Ermächtigung zu geben, die Zulassung von Richtern und Staatsanwältinnen zur Rechtsanwaltschaft zu verweigern. Die Ermächtigung zur Verjagung der Zulassung aus Rücksicht auf die nicht ausreichende Zahl von Anwälten an anderen Gerichten dagegen strich sie ganz. Ein Compromissantrag des Abg. Pökel nun sollte die letztere Befugniß in modificirter Form, jedoch nur auf drei Jahre, wieder her und verließ auch die Befugniß der Verjagung bei richterlichen Beamten nur auf drei Jahre. Dieses Compromiss wurde angenommen.

**Farben und Schiefer**  
Gebr. Wohlhuth & Barlösius, Saalfeld & Leipzig.  
Lager Leipzig. Bergbau, Farbenfabrik.

**Englische**  
Fussteppeche — Tischdecken

wegen Localveränderung  
**en détail zu Engrospreisen**  
nur während der Messe  
bei **Herrmann Hinrichsen,**  
Batharinenstraße 8. II.

Das größte  
**Wiener Schuh- & Stiefellager**

von **Heinrich Peters**  
Grimm, Strasse 19, Café fraucaus gegenüber  
hält sich in anerkannt solidem und in nur gediegenem  
Wiener Fabrikat bestens empfohlen.

**Wachsteppeche** für warme  
Zimmer  
C. F. Knoch, Wachsstockfabrik, Markt 3, Koch's Hof  
Düsten, Preisfertigkeit, Verschleißung  
gelindert und befestigt durch C. F. Knoch's  
Bronchialpastillen, zu haben in den Apotheken  
& Risch. 1 Markt.

Der Beforgung von Inzeraten in alle die...

Tuche und Buckskins in großer Auswahl...

Möbel-Magazin M. Dreifschneider...

Enke's Dampf-Heilwasser...

Die Besitzer der Wasser-Curien bei Budapest haben...

Gegen das Ausfallen, sowie gegen das...

Tageskalender...

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt...

Das Zoologische Museum im Augustum ist jeden...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottschel...

Gummi- und Gattapereha-Waaren-Lager...

Neues Theater (Mit aufgehobenem Abonnement.)...

Die Walfäre. Erster Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“...

Das Innere der Bohmung Hunding's, 2. Aufzug...

Altes Theater. Zum 7. Male: Die sieben Raben und die treue Schwester...

Die Freerkönigin. Freie Frauenwerth Lieblichen, deren dienbarer Geist...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Donnerstag, 16. Mai...

Theater-Anzeige. Die nächsten Aufführungen von Richard Wagner's „Das Rheingold“...

Carola-Theater. Nr. 6 Sophienstraße Nr. 6. Direction: Schindler.

Becker's Geschichte. Viederpiel in 1 Act von Jacobson.

Gierauf zum 2. Mal: Im Wartesalon I. Classe. Lustspiel in 1 Act von Hugo Müller.

Morgen: Die schöne Helena. Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Von Berlin 3.43. fr.

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover.

Rgl. Bezirksgericht Leipzig. Am 22. Mai und folgende Tage...

Auction. Morgen Donnerstag, 16. Mai, früh von 10 Uhr an...

Auction. Nächste Woche Ziehung der 8. großen Mecklenburger Pferde-Verloosung...

Auction. (R. B. 279.) von Gold- u. Silberwaaren Mittwoch, den 15. Mai...

Auction. Gellertstr. 2 u. 3. (Spamer's Hof) meistbietend versteigern...

Auction. Aufgepasst! Loose zur Mecklenburger Pferde-Verloosung...

Bieh-Auction. Wegen Veränderung der Wirtschaft sollen am 21. d. M. Mittags 12 Uhr...

Greifswald - Rügen. Kürzester Weg von Berlin nach Rügen, 8 Stunden...

Hessische Ludwigs-Eisenbahn. Die am 15. Mai e. fälligen Dividenden-Coupons...

Hessische Ludwigs-Eisenbahn. Die am 15. Mai e. fälligen Dividenden-Coupons...

Meyer & Co. Die am 15. Mai e. fälligen Dividenden-Coupons...

SLUB Wir führen Wissen.

# Finnlands Staatscomptoir.

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung der von der Sankt-Petersburger Eisenbahn-Gesellschaft emittirten und von der finnischen Regierung beim Ankauf der genannten Eisenbahn übernommenen Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden, nämlich:

**2000 Thalcr**  
Nr. 78 1482 1675 3157 4131 4580 5663 5892 7366 9659 9741 9658 11269 11272 11269 12268 14778 15488 17287 17845 18584 19089 19440 20960 und 22657.

**1000 holländische Gulden**  
Nr. 248.  
Von den früher verlosenen Obligationen ist nur die am 1. Mai 1876 gezogene Obligation Nr. 1127 à 200 Thalcr noch im Umlauf befindlich.

Indem die betreffenden Obligationen in der Folge benachrichtigt werden, wird ihnen zur Kenntniss mitgeteilt, dass laut den Vorschriften des Kaiserlichen Senats für Finnland vom 4. Mai 1876 und 1. Mai dieses Jahres sämtliche vorbenannte Obligationen nebst zu denselben gebührenden fälligen Coupons zum nominellen Werthe derselben vom finnischen Staatswesen sofort eingelöst werden, wobei, im Fall irgend welche zur Zahlung nicht fällige Coupons fehlen sollten, ihr nomineller Werth bei Einlösung der Obligationen abgezogen wird; und findet diese Einlösung statt: im Staatscomptoir Finnlands in Helsingfors, sowie laut getroffener Uebereinkunft im Comptoir der Bank Finnlands in St. Petersburg und den Correspondenten der Bank Herren

## S. Bleichröder in Berlin,

M. A. von Rothschild & Nöhne in Frankfurt am Main, Gebrüder Hooglandt in Amsterdam und der Privatbank in Kopenhagen.  
Helsingfors, im Staatscomptoir Finnlands, den 6. Mai 1878.  
Im Auftrage: G. A. Ingman.

## 8. Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 28. Mai 1878. — Hauptgewinn 6000 Mark Werth, Losse à 3 Mark, soweit der Vorrath reicht, bei

### Carl Krebs in Quedlinburg, General-Agent,

ferner bei Herren: **W. H. Schröder**, Hauptagent für Leipzig, Dörrstr. Nr. 1b; **F. H. Dietrich**, Grimma'sche Straße; **Th. W. Wamm**, Bahnhofsstraße; **F. Gergert**, Blücherstr.; **J. G. Wagner**, Reiter Thor; **J. E. Stöckling**, Blausche Straße; **Cocor Jehniger**, Grimma'scher Steinweg; **Herrn Dietrich**, Halle'sche Straße; **G. F. Weidig**, Hainstraße; **Gugo Seyditz**, Barfußgäßchen; **Peter & Müller**, Reiter Straße; **Ernst Werner**, Peterstrassenweg; **Edward Postländer**, Peterstr. 10; **G. F. Weg**, Neumarkt; **S. Wanduth**, Königsplatz; **Edward Heiser**, Halle'sche Straße; **Paul Hause** in Mendnig; **Emil Scharf** in Großschlocher.

## Lieferung von Rosshaaren.

Die Lieferung von 25 bis 50 Ctr. Rosshaaren an die chirurgische und die Frauenklinik zu Halle a. S. soll freihändig vergeben werden. Unternehmer werden aufgefordert, Broden im Gewicht von 1 Kilo nebst Preisnotizung bis 18. d. Mts. portofrei an das Geschäftsbureau der Universitätsklinik zu Halle a. S., Tomplatz 4, woselbst auch die Bedingungen in den Vormittagsstunden einzusehen sind, einzuliefern.

Die Direction der chirurgischen Universitätsklinik Dr. Volkmann. der Frauenklinik Dr. Olshausen.

## Leipziger Adressbuch für 1878.

Siebenundfünfzigster Jahrgang.  
Unterstützt durch offizielle Angaben von Behörden und Collegien.  
Preis: Cartonirt 7 M 00; mit Stadtplan 8 M 50; In Leinwand geb. 7 M 50.

### Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler, Querstraße 30.

Sieben erschien im Verlage von C. W. Löffel in Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Zwei Ansichten von Leipzig,

vom Rokplatz, resp. von Stadt Rom aus gesehen.  
nach Originalaufnahmen in Photographie-Imitation ausgeführt.  
Auf Carton gezogen, Format 48/63 cm.  
Preis 1 Mark 50 Pfennige.

## Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.  
Beginn des neuen (5.) Schuljahres am 20. Mai a. e. — 2jährige event. 1jährige Schulzeit. (Früh- und Nachmittagsclassen). — Unentgeltliche unentgeltliche Nachhilfe im Franz. und Englischen in der geschäftsfreien Zeit. — Theilnehmer der Tagesschule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden.  
Ferner beginnt zu oben angegebenen Zeitpunkte der Abendcursus\*) für das Sommerhalbjahr. Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr. Unterrichtsgegenstände: Kaufm., Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. u. doppelte Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie. Theilnahme an einzelnen Fächern gegen mässiges Honorar gestattet.  
Prospecte und gedruckte Berichte pro 1876/77 gratis im Schullocal, Hainstrasse 7, im Stern oder bei dem Condirector der Anstalt Herrn Dr. Klein, Windmühlenstrasse 26, II. Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft Hainstrasse 7 von 11-12 Uhr Vorm. und Windmühlenstrasse 26 von 1/2-1/2 Uhr Mittags.

\*) Die halbjährigen Abendcursus für Handelswissenschaftler wurden von dem Unterzeichneten vor 11 Jahren zuerst in Leipzig eingeführt und haben sich stets bewährt.  
G. Doenges, Dir.

## Kaufmänn. Fortbildungsschule.

Beginn des Unterrichtes — zwölftes Schuljahr — Montag den 20. Mai.  
Ausgabe von Prospecten und Annahme von Anmeldungen im Schullocal Markt 13, Stieglitzens Hof.  
(R. B. 26.) Ed. Kühn, Director.

## Kaufmänn. Fortbildungsschule.

Anmeldungen für die **Abend-Curse** bitte ich womöglich bis zum 18. Mai an mich gelangen zu lassen. Prospective werden im Schullocal, Markt 13, Stiegl. Hof, verabreicht.  
(R. B. 26.) Ed. Kühn, Director.

## Kindergarten, Poniatowskystr. 10b. p.

Kinder im Alter von 3-6 Jahren werden daselbst jederzeit aufgenommen.  
Donator monatlich 4 M.  
Frau Clara Stade geb. Pertig.

## Wasserheilanstalt Sonneberg i. Th.

Am Südabhange des Thüringer Waldes.  
für Nervenkrankte, Hirn- und Rückenmarkleidendes, Lähmungen, Rheumatismergen, Krämpfeformen etc. — Electrotherapie, Wasserheilverfahren. Klimatischer Gebirgscurort und Sommerfrische.  
Dr. Richter.

Hierzu fünf Beilagen und zwei Extrabeilagen: Subscription zu den beiden Veldrucktildern (König Albert und Königin Carola darstellend) und Hauptagentur amerik. Reisejournale von Schelter & Giesecke in Leipzig betreffend.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß nach dem erfolgten Ableben meines seligen Mannes die hier bestehende

## Werkstatt für Wasseranlagen, Bau- u. Hausklempnerei von Friedrich Schäfer, Nordstraße 3.

mit heutigem Tage in die Hände des langjährigen Werkführers desselben, Herrn Carl Günther, übergegangen ist und erlaube mir daher denselben den verehrlichen Auftraggebern zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.  
Hochachtungsvoll  
Carl Günther, Sohn des vormaligen Schäfer.

Bezunehmend auf Vorstehendes gestatte ich mir höflichst darauf aufmerksam zu machen, daß ich die von mir übernommene Werkstatt für Wasseranlagen, Bau- und Hausklempnerei von Herrn Friedr. Schäfer unter der Firma

## Carl Günther, (Friedr. Schäfer's Nachfolger) Nordstraße Nr. 3,

weiter fortführen werde, indem ich die ergebene Bitte ausspreche, daß meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen für die Zukunft freundlichst auf mich übertragen zu wollen. Leipzig, den 13. Mai 1878.  
Hochachtungsvoll  
Carl Günther.

(R. B. 280.)

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage ein

## Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft

in detail  
**11. Kloostergasse 11.**

errichtet habe. Gestützt auf hinreichende Kenntniss der Branche, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden und bitte ich bei Bedarf in meinen Artikeln um geneigte Berücksichtigung.  
Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 13. Mai 1878.  
Richard Wigand.

Moden- und Modewaren.

## Adolphine Wendt

Strohhat-Fabrik und Bleiche.

Elegante und einfache Hüte. Lager neuer Strohhüte.  
**Getragene Strohhüte**  
Hüte werden wie neu billigst umgearbeitet.  
(R. B. 287.)  
werden gewaschen, gefärbt, garnirt, modernisirt.

## Prager Handschuh-Fabrik v. Jos. Fleischer

empfiehlt eine große Auswahl 1 Knöpf. Herren- und 2 Knöpf. Damen-Josephinen-Handschuhe, à Paar 2 M 50; 2 Knöpf. Damen-Handschuhe von 1 M 25 bis 2 M 50; Badleder- und Schweizer-Handschuhe, sowie Patent-Bläse die sich an Haltbarkeit auszeichnen; Herren-Schleife, Cravatten etc. zu den billigsten Preisen. Stand: Augustusplatz, 23. Weide, nahe dem Augusteum, kenntlich an der Firma.

## Wäsche-Fabrik

## Ausstattungs-Magazin von S. Rosenthal,

Katharinenstraße 12, nahe dem Brühl.

Nach beendeter Engros-Resse empfehle ich sämtliche Artikel meines Fabrikats auch im Einzelnen zu Engros-Preisen.

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Oberröden per Stück v. 2 M 50 an, gefärbt per Stück v. 3 M 25 an, mit Knöpfen keinen Einfaß per Stück von 4 M an,</li> <li>Herrenröden per Stück von 15 an, leinene per St. v. 25 an, innen u. außen Reinen per Stück von 35 an,</li> <li>Nachtröden, } v. schwerer Stoff per St. v. 2 M 25 an,</li> <li>Gewandhemden, } m. Stickeri per St. v. 55 an, 3 fach, hinten zum Knöpfen per Stück von 80 an,</li> <li>Corsette mit Schnur per St. v. 40 an,</li> <li>Gewand-Einfaße per Stück von 25 an, lein. per St. v. 45 an, gefärbt per St. v. 75 an, gefärbt leinen per Stück von 1 M an,</li> <li>Morgenhauben per Stück von 25 an,</li> <li>Kinderröden per Stück von 50 an,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tamendröden per Stück von 20 an, mit Knöpfen per St. v. 30 an, reinleinen per St. v. 30 an, leinen en coeur per Stück von 65 an,</li> <li>bis zu den elegantesten in großer Auswahl,</li> <li>Wandketten per Stück von 25 an, leinen per St. von 40 an, 3 fach per St. von 50 an, bis zu den allerfeinsten,</li> <li>Garnituren per Stück von 40 an, per Stück von 75 an, bis zu den allerfeinsten mit Handstickerei,</li> <li>Schürzen für Kinder per Stück v. 25 an, Damen per Stück v. 50 an, und feinere in großer Auswahl,</li> <li>Unterröcke per Stück von 1 M 50 an, mit Knöpfen per Stück von 2 M 25 an,</li> <li>Stickeri per St. v. 3 M an,</li> <li>Beinkleider mit eleganter Stickeri von 2 M 50 an,</li> <li>Kinderröden v. Kattun per St. v. 1 M an, v. Reinen per St. v. 4 M an,</li> <li>Leinwandtücher per Stück von 10 an,</li> </ul> |
|--|---|

Näherer Werte 2-5 Meter lang zu auffallend billigen Preisen.  
Als ganz neuen Artikel empfehle ich meine geschmackvoll gearbeiteten **Unterröcke mit bunter Stickeri.**  
Zurückgelte, durch häufiges Verreisen gelittene Artikel gebe ich zu besonders billigen Preisen ab.  
Sämtliche Artikel meines Fabrikats sind von den besten Stoffen gearbeitet und leiste ich dafür Garantie. Umtausch selbst nach Wochen gestattet.  
Bei Barzahlung 6% Rabatt.

## Fr. Wehmann & Sohn, Halle a.S., Dampfsägewerk und Holzhandlung,

halten sich bei Bedarf in geschichtlichen Hölzern, als: Fichte, Tanne, Kiefer und Eiche, sowie in Bretern in allen gangbaren Längen und Stärken, als auch fertigen Fassböden, gehobelt, gefügt und gespundet, bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.  
(R. B. 6756)

An alle diejenigen, welche in echt patriotischer Gesinnung dazu beitragen wünschen, daß möglichst viele deutsche Zuwanderer lebendige Beschäftigung finden, ergebe hierdurch die ergebene Bitte, den Herrn **„Invalidendank für Sachsen“** Bureau Leipzig Nicolaistr. 1, Gde. Grimma'sche Str., mit zahlreichen schätzbaren Aufträgen a) für seine Annoncen-Expeditio, die mit allen Zeitungen der Welt in geregelter Verbindung steht und daher Bekanntmachungen aller Art zu Originalpreisen ohne Provision, Porto und sonst. Nebenkosten (Calculations, Offerten-Ausgabe, Zeitungs-Cataloge gratis) in die Lage und anderweitige Blätter prompt beforzt; b) für sein Adress- u. Correspondenz-Bureau (sicherer Ertrag für das Verfahren der Postlagerung); c) für sein Acten-Control-Bureau (unter Garantie, Anmeldeformulare gratis) fördern zu helfen.

Im Verlage von P. Ehrlich in Leipzig, Schillerstraße, erschien soeben:

## Die Ueberbürdung auf den höheren Lehranstalten.

von meinem langen Freund Jonathan, Alten und Jungen zu Ruh und Frommen herausgegeben von **Carl Schmeiser**, Gymnasial-Director.  
Preis 1 M 50.

Die Brochüre behandelt eine für Eltern und Lehrer im höchsten Grade „brennende Frage“. Der Verfasser wendet sich in derselben nicht bloß an Fachgenossen, sondern hauptsächlich auch an die Eltern, und fordert diese auf, zur Befreiung des Uebels das ihrige beizutragen, wozu er die Mittel und Wege an die Hand giebt!

## Achte grosse Mecklenburgische Pferde-Verloofung

am 22. Mai d. J.  
Zur Entscheidung kommen: 1081 Gewinne im Werthe von 100,000 M.

Hauptgewinn W. 10,000 M.  
50 edle Reit- und Wagenpferde, Vooje, à 3 Mark, zu beziehen durch **A. Mölling, General-Debit.** Hannover.

Auf je 10 Loofe gewährt ein Freilos.

## Für Kunstfreunde!

Eine große Anzahl feiner Bilder in eleganten Rahmen zum Verkauf ausgehelt **Goethestraße Nr. 4** (Georgenhalle), **J. M. Grob, Kunst-Verlag** Leipzig-Gutrich.

Bei Unterzeichnetem erschien soeben und ist durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen:

## Das alte Leipzig.

Photographien nach Zeichnungen u. Aquarellen von **P. W. Heine, H. Heuser, L. Hofelich, A. Lowy, C. Sprösser** u. Professor **C. Werner.**

## Ausgabe in Cabinetformat.

24 Blätter in eleganter Mappe 25 M 12  
Einzeln à Blatt 1 M 20 M  
Die schon früher erschienene große Ausgabe ist auch hernerhin zu beziehen.

## Otto Roth.

(früher Roth & Norroschowitz).

## Die Dresdener Galerie

in 30 Photographien nach den Originalgemälden. Mit Text von **Julius Hübner**, Director der Königl. Gemälde-Galerie zu Dresden.

## Neu! — Prachtband — Neu! Anstatt 36 Mark für 12 Mark.

**Alfred Dietz, Grimm, Strinweg 1.**

## Ostseebad Zinnowitz,

Post- und Telegraphen-Station, eine Meile Obauffee von Wolgast (Endpunkt der Svaniebahn der Berlin-Görlitzer Eisenbahn) am 15. Juni er. eröffnet. Bequeme Badeeinrichtungen, auch mit warmen Bädern und komfortabler Restauration versehen, ausgezeichneter Stand mit schöner Badumgebung und billige Wohnungen machen dasselbe sehr empfehlenswerth. Näheres Auskunft erteilt und Befestigungen an Wohnungen nimmt an  
Die Bade-Directio.

Musik.

Das königliche Conservatorium der Musik in Leipzig hat Montag den 13. Mai im Saale des Gewandhauses die dritte öffentliche Hauptprüfung abgehalten.

- 1) Concertstück für Pianoforte von C. Reinecke op. 33: Herr Carl Wendling aus Frankenthal (Hempfling).
2) Andante und Scherzo für Violine von F. David: Herr Edgar Gourien aus San Francisco.
3) Andante und Allegro aus dem Concert für Violoncell von S. Nisane: Herr Max Eisenberg aus Braunschweig.
4) Concert für Violin: Herr Victor Nussla aus Würzburg.
5) Concert für Violin: Herr Victor Nussla aus Würzburg.
6) Concert für Pianoforte von Chopin (F moll): Herr Richard Meier aus Birmingham.

Gewerblich-Gewerblich-Gewerblich.

Klage I. Die Maurergesellen Ad. Fischer, Aug. Frische, Paul Röner, Ernst Eichert, Hermann Freytag klagen gegen den Bauunternehmer Eduard Sanber auf Zahlung von etwa 80 A rückständigen Lohn.

Klage III. Der Tischlergeselle Richard Dittrich klagt wider den Tischlermeister Wilhelm Röder auf Zahlung von 30 A Lohnentschädigung auf 14 Tage wegen kündigungslöser Entlassung.

Klage III. Der Tapezierergehülfe Hugo Hudemann klagt gegen den Tapezierer Ernst Reuter auf 5 A rückständigen Lohnes und 18 A Lohnentschädigung wegen kündigungslöser Entlassung.

Die Massenblutvergiftung in Wurzen vor Gericht.

—ch. Wurzen, 13. Mai. In der Nachmittags-Sitzung begann das Verhör der Zeugen, von denen nahezu 40 geladen waren.

gebessert, sie auch wieder Stroh gefressen habe. Auch bestätigt er, daß früher Kühe in ähnlicher Weise länger krank waren und sich doch wieder erholt; die in Rede stehende Kuh habe aber, entgegen der andern, als sie wieder gemästet, sich nicht weiter gebessert habe, was ihm kein gutes Zeichen gewesen sei.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 11. Mai. Wir haben bereits in der letzten Nummer von dem schrecklichen Ende Mittheilung gegeben, welches das Leben eines an der hiesigen Universität Medicin studirenden jungen Mannes am gestrigen Nachmittag gefunden hat.

Blauen'schen Plage, hatten sich drei Bieter eingefunden und ist ein Höchstgebot von 435 Mark gethan worden.
Reh. Als der berühmte Thierbändiger und Director einer großartigen Menagerie, Rob. Daggell, letztere verkaufte und sie dadurch aufgelöst wurde, besaßte man dies hier allgemein, denn man befürchtete, daß man nun wohl nicht sobald wieder Gelegenheit haben dürfte, eine so große Sammlung seltener lebender und so vortreflich dressirter Thiere bei uns wieder zu sehen; und doch ist uns schon in dieser Woche, also etwa nach einem Jahre, die Gelegenheit dazu wieder geboten; denn Herr R. Heidenreich besucht uns diesmal mit seiner großen Menagerie, die freilich bisher bei uns noch nicht bekannt war, da Herr Heidenreich sich immer nur in Russland aufgehalten.

in echt beja... viele Beschäft... die...
SLUB Wir führen Wissen.

Spiegelbild in jedem wieder anders sieht und zwar in mehreren so, daß es als eine wahre Caricatur erscheint. Man sieht sich in einem solchen Spiegel bald ganz kurz und bald lang und breit, oft mit sonderbar verzerrtem Gesichte, das selbe z. B. mit schiefem Mund, und solcher Nase, oder als ob man den Gesichtskrampf habe, indem die Muskeln eine zitternde Bewegung machen. In einer solchen optischen Vorrichtung kann man auch sich in einem ganz anderen Costume sehen, als man in Wirklichkeit anhat. In einem Spiegel sehen wir uns auch riesig groß, doch wohl proportionirt, in einem anderen winzig klein. Kurz, wir können versichern, daß, wer diesen Krystall-Spiegel-Salon besucht, zumal in Gesellschaft guter Freunde und Freundinnen, ihn gewiß nicht unbefriedigt verläßt, vielmehr sich aufs Heiterste unterhalten haben wird.

Reh. Das „amerikanische Museum“, neben dieser Bude, ist eine reiche Sammlung naturgeschichtlicher und ethnographischer Gegenstände, auch einiger lebender Thiere, unter denen gar manches Schöne und Interessante ist. Die ethnographischen Gegenstände sind theils allerlei Waffen und Geräthschaften, kunstvolle Schnitzereien aus Elfenbein u. s. w. Unter den Wirbelthieren, die theils ausgekostet, theils getrocknet oder in Weinacetaldehyd aufbewahrt sind, finden wir außer europäische Säugehiere und Vögel, die sehr gut gehalten und zum Theil selten sind, unter den Amphibien namentlich seltene Schlangen, unter den Fischen z. B. verschiedene Rochen- und Haiarten, Schiffschalter, Störch u. s. w. Unter den Insekten, namentlich Käfern und Schmetterlingen sind wahre Prachtexemplare, ebenso unter den Muscheln, Schnecken und Corallen. Besonders interessant ist auch ein achtmünder Seeolp (getrocknet), eine kleine Sammlung von Kunstprodukten, welche gewisse niedere Thiere darstellen, die sich weder trocken, noch in Weingeist aufbewahren lassen, z. B. aus der Gattung Boris, Actinia, Medusa u. s. w. Gern ist der Besizer erbitzt, die einzelnen hier angezeigten Gegenstände zu verkaufen oder zu verpachten, wobei er sich sehr billig zeigen wird. Die lebenden Thiere, die hier zu sehen sind, präparieren sich theils als niedliche, freuzidele Kesschen, theils als junge Strolche, Hirschkäse u. s. w.

Ein jüngerer Sachwalter in Dresden ist, wie man sich erzählt, von der Ausübung der Advocatur suspendirt worden, weil er einem Strohhutfabrikanten bei dessen Bankrott einen ungeschicklichen Rath erteilt haben soll.

Am 13. d. M. früh 1/2 Uhr hat bei dem Schaber-Hermannsbad zu Oberhuborf bei Zwidau eine Dampfessel-Explosion stattgefunden; in Folge deren das Reselhaus und das an dessen nördlicher Seite angebaute Schneidewerk mehr oder weniger demolirt worden ist. Dagegen sind die Maschinen und übrigen Kessel unversehrt geblieben und ist namentlich auch keinerlei Verlust an Menschenleben zu beklagen; vielmehr das anwesende Maschinen-, Deizer- und sonstige Personal ohne jedwede Verletzung davongekommen. Der exproditte Kessel ist mit seinem Vordertheile durch

die östliche Kesselmauer durchgestoßen worden, während die westliche Stirnwand seines Unterkessels durch die Gewalt des Dampfes losgerissen und weit fortgeschleudert wurde. Ueber die Ursache der Explosion werden voraussichtlich amtliche Ermittlungen näheren Aufschluß ergeben.

**Aus dem Statistischen Bureau.**

Leipzig, 19. Woche, 5. Mai bis 11. Mai 1878. Lebendgeburt: männl. 69, weibl. 49, zusammen 108; Todgeb. 1. Todesfälle: männl. 36, weibl. 27, zusammen 63; dies giebt 22,9 pro Tausend und Jahr. Unter den Gestorbenen waren 20 Kinder von 0 bis 1 Jahr und 1 von 2 bis 5 Jahr alt. In der innern Stadt starben 7, in der äußeren 48, Ortstrenne im Krankenhaus 7. Todesfälle kamen vor: an Scharlach 1, Diphtheritis 1, Lungenschwindsucht 9, Lungen- und Brustdrüsenentzündung 3, anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 6, Schlagfluß 4, Darmkatarrh 1, allen übrigen Krankheiten 32, durch Verunglückung 2, durch Selbstmord 8.

**Zur Berichtigung.**

Der Artikel des Herrn E. A. Seemann in Nr. 131 dieses Blattes enthält einige Irrthümer, die der Aufklärung bedürfen:

1) Daß der „jetzige Bestand des Johanniethales, selbst wenn der schmale Strich zwischen der Stephanstraße und den Hinterhäusern der Thalstraße in Abzug gebracht wird, immer noch größer sei, als der Raum, den die Johanniethalgärten früher einnahmen“, ist von Herrn Seemann noch zu beweisen; bis jetzt habe ich von Bürgern, die aus der Grünungszeit des Johanniethales noch leben, das Gegenteil gehört.

2) Bezeugt Herr Seemann, daß sich die Kinder der Ostvorstadt „vergeßlich nach geeigneten Spielplätzen im Johanniethal umsehen dürften“. Gerade das durch die neue Straße fortfallende Terrain wird jetzt ausschließlich von den Kindern der Gloden-, Sternwarten-, Friedrich-, Thal-, Hofplatzstraße, Weber- und Ulrichsstraße benutzt, und dürfte gerade der große Platz mit der Königs-Antons-, Prinz-, Friedrichs- und Constitutionslinde der am stärksten besuchte Spielplatz in der ganzen Stadt sein, denn am 1. Mai Nachmittags 1/2 3 Uhr waren auf demselben 112, am 2. Mai Nachmittags 1/2 5 Uhr 121 Kinder und zwar der größte Theil ohne jede Aufsicht. (Die oben genannten Straßen hatten am 1. December 1875 eine Bevölkerung von 1035 Kindern unter 5 Jahren!)

3) Ist Herr Seemann vollständig im Irrthum, wenn er glaubt, daß die Agitation von einer Anzahl Bürger, die ihre bisher ermittelten Gartenparzellen verlieren müßte“ ausgehe. Von der überwiegenden Anzahl der hiesigen Aerzte, früheren Stadträthen und Stadtverordneten, hochangesehenen

Professoren, die sämmtlich keine Gartenbesitzer sind, hat der „Berein zum Schutze des Johanniethales“ die freiwillige Unterstützung erhalten. Diese Alle sind davon überzeugt, daß man endlich einmal mit der Parcellirung des Johanniethales aufhören müsse, um der Ostvorstadt, speciell unserem Arbeiterviertel, nicht immer mehr Luft und Licht zu entziehen, denn gerade die Straßen, die direct am Johanniethal liegen, sind jetzt noch diejenigen, welche die meisten Hohnwohnungen zc. haben. (Von je 100 Zimmern haben die Glodenstraße 85 51, Ulrichsstraße 62 25, Sternwartenstraße 49 49, Weberstraße 47 5 nach dem Hofe gelegene Wohnräume.) Nur von diesem sanitären Standpunkt aus habe auch ich mich an der Bekämpfung des Rathprojectes betheilig.

Leipzig, 12. Mai 1878.

Ernst Heitmann.

**(Eingefandt.) Gleichheit vor dem Gesetze.**

Es giebt nur eine Tugend: Consequenz. Obwohl die Gesetze einen gemeinnützigen Charakter für Alle haben, so sind die darauf ruhenden Urtheile doch von den Auffassungen der betreffenden Ankläger und Richter abhängig. Aus diesem Grunde kann man auch der Kritik die Berechtigung nicht verlagen, im Interesse des öffentlichen Wohles und der Gleichheit vor dem Gesetze ihr Urtheil über richterliche Aussprüche offen und frei zu bekennen, ohne dadurch die Ueberzeugung der amtlich fungirenden Personen nur im Entferntesten antastet zu wollen.

Am 9. Mai spielte sich vor dem königl. Bezirksgerichte Leipzig die Verhandlung ab, in welcher die Untersuchungsakten gegen den Herrn Polizeiarzt Dr. Kühn „wegen Beschimpfung der christlichen Kirche und einer Einrichtung derselben“ zur zweifelhaflichen Entscheidung gelangte.

Weit entfernt, die Beurtheilung des Dichters wegen der satirischen Behandlung des Dogma der unbedingten Empfängnis tadeln zu wollen, und abgesehen von dem Umstande, daß ein großer Theil der gebildeten Welt in dieser Ansicht als mitthäufig zu betrachten sein dürfte, werden gewiß Viele die Bestrafung der Denkfreiheit für hart selbst dann erachten, wenn sie mit der Art und Weise der Behandlung nicht sympathisiren vermögen. Wohl aber wird dieser Fall in seinen Motiven eine strengere Auslegung durch die nachgelagerte Frage finden: „wie kommt es, daß die Socialdemokraten alle Einrichtungen der Kirche beschimpfen und mit Füßen treten dürfen, ohne in vielen Fällen zur Verantwortung gezogen zu werden?“

Die directe Antwort möge verschwiegen bleiben, aber eine Consequenz in der Behandlung der Fälle werden namentlich die Laien nicht herausfinden können, besonders bei einem Vergleiche der kühnen Expectationen mit der Untergrabung aller sittlich-religiösen Grundlagen von Seiten der socialdemokratischen Presse, die sich noch immer mehr erlauben darf als Andere.

Man möge dem Einsender dieses Urtheil verzeihen, welches vielleicht auf einer falschen Interpretation des Reichsstrafgesetzbuchs beruht, aber von vielen Seiten wird es getheilt, denn die Gleichheit vor dem Gesetze ist auch eine Basis der öffentlichen Ordnung.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 13. Mai um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. a. d. Meeresebene, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celcius-Graden
Aberdeen	750,8	SO	still, Nebel <sup>1)</sup>	+ 8,9
Kopenhagen	758,8	SO	mässig, hlb. bed.	+ 10,1
Stockholm	759,8	WSW	leicht, heiter	+ 11,6
Haparanda	757,6	—	still, wolkenl.	+ 7,2
Petersburg	759,2	S	still, wolkenl.	+ 6,0
Moskau	756,3	SSO	still, wolkg.	+ 4,2
Cork	744,7	SSW	schwach, wolkg <sup>2)</sup>	+ 13,3
Brest	751,6	SW	frisch, bedeckt	+ 13,0
Heider	763,0	OSO	still, Nebel	+ 12,7
Sylt	754,4	SO	schwach, wolkg.	+ 11,8
Hamburg	755,3	SO	mässig, hlb. bed.	+ 14,4
Swinemünde	759,8	SO	mässig, heiter <sup>3)</sup>	+ 12,7
Neufahrwasser	763,1	SSO	leicht, wolkenl. <sup>4)</sup>	+ 11,7
Memel	768,3	—	still, wolkenlos	+ 11,3
Paris	754,7	SW	leicht, Regen	+ 12,4
Greifeld	753,7	SSW	still, Dunst <sup>5)</sup>	+ 15,8
Kaslohu	755,2	SW	frisch, Regen	+ 14,4
Wiesbaden	754,5	NW	still, Regen <sup>6)</sup>	+ 14,5
Kassel	756,8	NNW	still, halb bed. <sup>7)</sup>	+ 15,5
München	757,4	W	stark, bedeckt	+ 14,3
Leipzig	755,5	SO	frisch, hlb. bed.	+ 14,4
Berlin	758,7	SO	leicht, wolkenl.	+ 13,8
Wien	759,0	SO	still, bedeckt	+ 8,9
Breslau	760,8	OSO	stark, wolkenlos	+ 11,8

<sup>1)</sup> See ruhig. <sup>2)</sup> Seezug mässig. <sup>3)</sup> Seezug leicht. <sup>4)</sup> Früh Reif. <sup>5)</sup> Nachts Regen. <sup>6)</sup> Nachmittags Donner. <sup>7)</sup> Nachts Staubregen.

Übersicht der Witterung vom 12. Mai. Im ganzen Rheingebiet und auf Borkum haben am Abend Gewitter und Regen stattgefunden und herrscht heute trübes, stilles Wetter, im Elbgebiet und Umgebung sowie auf der nördlichen Nordsee sind starke südöstliche Winde eingetreten und hat die Bewölkung ebenfalls zugenommen, an der östlichen Ostsee dauert das heitere ruhige Wetter noch fort.

Übersicht der Witterung vom 13. Mai. Im größeren Theile Europas ist das Barometer in den letzten beiden Tagen langsam gefallen, während die Temperatur, besonders im Ostseebecken, zugenommen hat. Gestern Nachts hat in Westdeutschland wieder Regen und stellenweise Gewitter stattgefunden, am Morgen regnete es in Wilhelmshaven und Helgoland, während in Hamburg die Dürre noch anhält und in ganz Ostdeutschland der Himmel auch heute heiter ist. Auf der Nordsee herrscht stellenweise Nebel. Die Winde sind allgemein leicht bis frisch, vorwiegend südlich.

**Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7, empfiehlt**



Gartenische	von 6 A 50 an,	Petroleum-Olen.	1 Kessel, 1 Flamme	3 A 80
Gartenstühle	2 60	1 Kessel, 2 Flamme	4 80	
Gartenbänke	8 50	2 2	6 50	
Blumentische	8 50	2 4	9	
Wasserräder	2 25	3 8	18	
Flaschenkränze	10	4 12	26	
Fliegenkränze	8			

Fleisch-Gasmaschinen.	zu 12 Rester	5 A 50
zu 18	6 50	
zu 24	8	
zu 36	12 50	

**Specialität:** Vollständige Küchen-Ausstattung. Illustrirte Preis-Courante gratis.

**K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn. Kundmachung.**

**Die sechste ordentliche General-Versammlung**

der Actionaire der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn findet am **18. Juni 1878** um **11 Uhr Vormittags** in Prag im Saale des kaufmännischen Casino (Derdinandsstraße, Graf Schlik'sches Palais) statt.

**Tages-Ordnung.**

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1877.
- 2) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- 3) Erwahlung von 3 Verwaltungsraths-Mitgliedern.
- 4) Wahl dreier Mitglieder des Revisions-Ausschusses und deren Ersatzmänner.

Jene Herren Actionaire, welche bei der General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben oder derselben beiwohnen wollen (§. 32 der Statuten) haben ihre Actien längstens bis zum 4. Juni l. J. inclusive entweder bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft in Prag (Neuhof, breite Gasse Nr. 18 neu) oder bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien zu hinterlegen. Der Befehl von § 2) Actien giebt das Recht auf eine Stimme. Prag, am 12. Mai 1878.

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

**Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für 1877 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **Mk. 6,175,968. 33 Pf. - 80 Procent**

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluss zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser agentenlosen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwillig die nöthige Auskunft und vermittelt die Versicherung. Leipzig, den 30. April 1878.

**Ernst Klug, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage,** General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten in- und auswärtigen Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage an **Hainstraße Nr. 11** ein Geschäft in **Schlipsen u. Cravatten eigener Fabrik** etablirt habe und dieselben in nur guter Qualität, Arbeit und billigen Preisen liefern werde, auch Bestellungen nach jeder Probe baldigst anführe. Mein neues Unternehmen dem gütigen Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfehlend zeichnet hochachtungsvoll **Lina Schaefer,** früher im Geschäft C. G. Föhberg. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

**TAEGLICHER POST-, PERSONEN- UND GUETER-DIENST. Vlissingen-Queenboro'-London.**

Abfahrt von Köln 1 Uhr 40 N., von Vlissingen 9 Uhr 15 N., in London 8 Uhr - N. - London 8 - 35 - - 7 - 30 - - Köln 2 - 34 - - 8 - 35 - - 4 - 40 -

Directe Billetausgabe und Gepäckelschreibung auf allen Hauptstationen. Die Räderdampfer der Gesellschaft „Zeeland“ sind die größten, schönsten und confortabelst eingerichteten Dampfer, wirkliche See-Hotels, welche zwischen dem Contin. und England fahren und bieten allen erdenklichen Schutz gegen Seekrankheit. Undringt beste und billigste Route von und nach England, Eil- und Frachtgüter finden prompteste Beförderung.

Auskunft erteilen: Cours- und Reisebücher, die Direction der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Zeeland“, Vlissingen, Niederländische Staatsbahn, Bureau Zeeland in Utrecht, die bekannten Agenten derselben in Leipzig, Packhofstrasse, Herren Bräsch & Rothenstein, in London: die London Chatham and Dover Eisenbahn, Herren BEST, RYLEY & Co. General-Agenten, und Herren THOs. COOK & SON.

**Gegen die Leiden der Harnorgane.**

Station **Wabern BAD WILDUNGEN.** Saison vom 1. Mai bis 10. October.

Gegen Stein, Gries, Nieren- u. Blasenleiden, Hämorrhoiden, Blutmuth u. s. sind seit Jahrzehnten als specifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Cuelle u. Oelenen-Cuelle**. Bäder vom 15. Mai ab. Bestellungen von Mineralwässern oder von Wohnungen, Anfragen zc. sind zu richten an die **Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actiengesellschaft.**

**Stahlbad Lauchstädt** anerkannt wirksam bei Blutmuth, Hämorrhoiden, Menstruationsstörungen, weichen Blut, Schwächezustände, besonders Nervenstärke, Lähmungen, Rheumatismus zc. eröffnet die Saison den 15. Mai er.

**Stahlbad Rastenberg in Thüringen,** zugleich klimatischer Kurort, in freundlicher, waldiger Gegend, gegen Nord- und Ostwind geschützt, 1 Stunde von der Eisenbahnstation **Buttstädt** entfernt, eröffnet seine Saison den 19. Mai. Küher Stahlbäder werden auch **Dichtennadel-, Schwefel-, Sool- und Kaltwasserbäder** abgegeben. Auskunft erteilt **Die Badedirection.**

**Spitzentücher**

**Fichus, Rotondes, Antoinettes, in Baumwolle, Wolle u. Seide** von den billigsten bis feinsten Genres in reicher Auswahl, empfiehlt zu wirklich billigen Fabrikpreisen. **Weisse und schwarze Spitzen für Confection, Kragen, Garnituren etc. Philipp Lessor, Grimma'sche Straße 4, 1 Et. Gardinen, Weißwaaren und Spitzen-Lager.**

Klimatische Kurorte

Vierwaldstätter See. Beckenried Schweiz. Hôtel & Pension du Soleil. Hohe Kurort Engelberg 600 M. über dem Vierwaldstätter See. Pension & Kurhaus Müller.

Station der Hannover-Bad Pyrmont. Saison vom 15. Mai bis 10. Octbr. Mitbekannte Stahl- und Zoolquellen. Stahl-, Salz-, Moor- und russische Dampfbäder.

Bad Lauterberg a. Harz.

Kaltwasser-Heilanstalt und klimatischer Kurort im reizenden, waldumkränzten Gebirgsthale, 900' über dem Meere. Geschützte hohe Lage in der eigentlichen Wald- und Gebirgsluft, zweckmäßige Bade-Einrichtungen, sowie ein reichhaltiges Lager der wichtigsten natürlichen Mineralquellen.

Biliner Sauerbrunnen

in frühester 1876er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen Inhalt 1200 Gramm à 46 ct. Glasflasche 1200 " à 32 " 680 " à 32 " 680 " à 36 " 350 " à 28 "

Guido Jentsch, Leipzig, Würburger Straße Nr. 10.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das wirksamste aller Bitterwässer, unterweicht sich in seiner Wirkung dadurch vortheilhaft vor den andern bekannten Bitterwässern, daß es in kleineren Quantitäten wirksam und bei längerem Gebrauche von keinerlei üblen Folgen begleitet ist.

Frühlings-Circular.

P. P.

Leipzig, im Mai 1878.

Bei Beginn der Saison erlaube ich mir diejenigen geehrten Herrschaften, welche sich nach Bädern und Curorten zu begeben oder ihren Aufenthaltsort auf dem Lande zu nehmen beabsichtigen und den aus diätetischen oder medicinischen Gründen angefangenen Genuß von Grohmann's Original-Deutschem Porter nicht unterbrechen wollen, hierdurch ergebenst zu ersuchen, mir bezüglich der Zusendung Erforderliches an die Hand geben, resp. sich mit mir hierüber in Vernehmen setzen zu wollen.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant. Comptoir: Burgstrasse No. 9.

Blech- u. Lackirwaaren-Fabrik Wilhelm & Voerschmann, Reuditzer Str. 13 beim Augustenmal. empfiehlt Niederverkäufers Haushalt- u. Küchengeräte, Petroleum-Kochapparate, Sturmlaternen, Sturmgartenlampen, Emailwaaren, Holzwaaren.



P. Buchold,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten in Jackets, Umhängen u. Regenmänteln zu 12, 14, 16, 18-40 Mk. Fortlaufend Eingang von Neuheiten in franz. künstl. Blumen von 50 Pf. an bis 20 Mk.

Geschäftsbücher in grösster Auswahl.

Besondere Anfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema in kürzester Zeit.

Verkaufslocal: Markt No. 16.



Magazin für complete Comptoir-Ausstattungen.

Copirbücher von bestem weissen Copirpapier in dauerhaftem Leinen-Einband, mit Register zu 500 Blatt à 1 Mark 75 Pfg. " " " 1000 " à 2 " 50 " " " " 1000 " à 3 " 50 "

A. Helbig, Johannesgasse

Gas-Anlagen. Wasser-Anlagen. Hauselgraphen, Klemmer- und Schlosser-Arbeiten etc. Prompte Bedienung. Billigste Preise.



Spezialität eleganter Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren. C. Sussmann, Grimma'sche Str. 37.

Barege, Lenos, Mozambiques in den neuesten Mustern, Meter 60, 65 und 70. Gute elastische Cattune, Percals und Zephyrs in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Querstraße 17, II. links. N. Steinberg.

Bad „Sachsa“

Rorbh. Rorbh. Bahn. - Stat. „Ballenried“ 45 M., Stat. „Tettenborn“ 30 M., 2 Mal täglich Fahrgelegenheit. - Das Städtchen Sachsa am Südrande des Harzes, inmitten der schönsten Waldungen mit den herrlichsten Thälern und am Fuße des durch seine Fernsicht unvergleichlichen Rauenberges gelegen, erfreut sich seit einer kurzen Reihe von Jahren eines immer mehr zunehmenden Fremdenverkehrs.

Warme Sandbäder

von Mitte April ab, sehr fröhliche Cool-, Nichtenadel- und andere Bäder von Anfang Mai ab im Bad Sachsa. Speise gratis durch das Directorium. Mittwoch und Sonnabends 1-2 Uhr Sprechstunde für unentgeltliche Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfranke.

Curse

im Franz. u. Engl. für Anfänger u. Geübtere Nicolastrasse 31, I. Etage. English in kürzest. Zeit b. maß. Honorar Mr. E. Raites, Oberbaurath, 7, v. Unterricht sowohl im classischen als modernen Clavierpiel und Gesang, wobei vorzüglich auf guten Musikgeschmack, Vortrag und auf Ausbildung geachtet wird, sowie auf fehlerloses vom Blatt- und angewandte Spielen und Singsen, - verbunden mit Harmonielehre (um moduliren u. leichte Musikstücke componiren zu können). - Kinder finden vom 6. Jahre an Aufnahme. Honorar mäßig.

Clavierunterricht

ertheilt ein von hiesigen Autoritäten empfabl. gebildeter Lehrer, Adv. bei M. Irdel, Eiferstraße 30 parterre. Clavierunterricht ertheilt eine am Conservatorium gebildete Lehrerin Hansdörfer Steinweg 8, 2. Et. r. Ein renommirter Pianofortelehrer, ertheilt zu mäß. Preise Unterricht. Adressen sub P. K. II 608 i. d. Exp. d. St. erbeten. Musikunterricht wird gründlich u. billig von einer Dame ertheilt Blagowitzer Straße Nr. 21, Gartengebäude, 1 Treppe hoch.

Reitbahn

Neue Bindmühlentz. Nr. 10. Gründlicher Unterricht wird ertheilt von früh 6 Uhr an Bieler, Stallmeister. Es können noch einige Damen an dem Unterricht für Damengarderobe Theil nehmen. Eisenstraße 33, 2. Etage 2. Thür. 1 j. Mädchen kann unentgeltl. d. Schneidern erlernen Carolinenstr. 11, 2. Tr. links. Ein j. anst. Mädchen kann Schneidern gründlich u. unentgeltl. erlernen Alexanderstr. 11, 1. Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen Burgstraße 7, IV. 2 junge Mädchen können Maschinennähen gründl. und billig lernen Behtzstr. 20, 5. L. Damen können das Schneidern u. Beihnähen gründl. erl. Promenadenstr. 16, III, r.





**Brauschweiger Spargel**  
in 3 Stärken Nr. 50, 60, 70 Pf.  
**Oscar Lüdecke,**  
Emilienstraße Nr. 28, Gartenhaus.  
**Avis.**  
Wie in früheren Jahren, so liefern auch in diesem Jahre alle bis zum 1. Juni eingelangten Bestellungen  
**wiel billiger**  
als die nach diesem Tage eingehenden und bitte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Freikourante mit wesentlicher Preis-Ermäßigung stehen gratis zu Diensten.

**Joh. Braun,**  
Fabrikant eingemachter Gemüse u. Früchte  
in Mombach b. Mainz.

**Saure Gurken, Pfeffer-Gurken, Essig-Gurken, Schnitt-Bohnen, Preiselbeeren,**  
Kimburger und Schweizerkäse,  
Bratheringe u. f. w. liefert Wiederverkäufern billigt  
**J. W. Dittlich, Weststraße Nr. 87.**

**Saure Gurken**  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Cysten empfiehlt  
**Blücherstraße 17. J. F. Zabell.**

**Pfeffer- & saure Gurken**  
Sauerholz & Wd. 12 A, Salzbohnen & Wd. 20 A empf. C. F. Hoffmann, Reutrichhof 7.

**Für Wirth.**  
Wegmangels wegen verk. billig feinstes Hagelb. Sauertraut, Wd. 10 A, größere Beuten nur 7 A, delic. Schnittbohnen Wd. 25 A, ca. 1 Ctr. Schweinsfleisch, 35-40 A, pr. Wd., saure Gurken, Pfeffergurken, Anf. nur 12 A, gute Kartoffeln, die Wege 25 A.

**Braunschweiger Würst**  
empfang soeben frisch und empfiehlt  
**E. Thorschmidt.**

**Stötteritzer Kartoffeln**  
offenreife ich noch ein Vorkind schönste blaurothe (märkische) Speisekartoffeln, mittel u. sehr groß zu 4 A per Ctr. fr. Wohnung, Schenk. Firma A. Martin, Grimm. Steinweg 90; Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle; Rittergut Stötteritz. Mothes.

**Grosse angelesene Schälkartoffeln,**  
zu 2 A verkauft Rittergut Schönfeld.  
150 Ctr. sehr schöne Speisekartoffeln sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. d. Restaur. Kloppe, Neumarkt 18, Leipzig.

**Reine unverfälschte Milch**  
liefert bei Garantie von wenigstens 8% Rahmgehalt täglich von früh 6 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr an 6 Liter 25 A  
**Milcherei, Lange Str. 22.**  
NB. Abnehmer meiner Milch können sich durch die bei mir zur Verfügung stehende Berner (Schweiz) Milchwaage von d. Reinheit der Milch überzeugen.

**Früchtliche Schweizerbutter**  
Nordstraße Nr. 18.  
Reine Schweizerbutter & R. 2 A 60 A, Zafelbutter & Ranne 2 A 80 A, Cementbutter Käse & Wiedervork. 108 A, Salzfr. 20 u. Emilienstr. 225, F. Haligans.

**Reinste Wittergutsbutter** sind wöchentlich noch einige Kannen abzugeben.  
Wiesener Ziegenkäse besonders schön. Geddr. Nr. 28. Ackermann's Nachfolger.  
Deute ich frisch angekommen feinste italienische Käse-Butter & Wd. 1.50 A, im Engros Rabatt.  
**A. Cajoll,**  
Königsstraße Nr. 26.

**gut geräuch. Schinken,**  
auf Trümmen untersucht, sind zum Preise von 15 Pfennigen pro Pfund zu verkaufen, bei Abnahme eines größeren Quantums noch billiger.

**M. Arnow,**  
Delicateffengesch. an gros, Hochplatz 2.  
Neue Sendung Windkeiss- & Cervelatwurst, sowie Salamitwurst bei C. Schoebel, Bindmühlstraße 26 D.  
Soeben eingetroffen  
**echte Braunschweiger Würst.**  
R. 88tmer, Sternwartenstraße 29.

**Echt Westfälischen**  
Wurst  
& Wd. 80 A  
bei Entnahme von einigen Pfunden empf.  
**E. W. Brechtmar, Thomastischhof Nr. 1.**

(R. B. 337.)  
**Möbel-Ausverkauf**  
wegen **Möbel-Umzug**  
des Geschäft  
**Reichsstrasse 38, I.**

**F. B. Selle, Petersstrasse 8.**  
**Manufactur decorirter Porzellane,**  
Spelke, Kaffee- und Tisch-Servise in jeder beliebigen Zusammenstellung, Cabarets, Dreier- und Vierer-Servise, Kuchenteller, Krüger, Bienen, Jardiniere, Blumenkörbe, Aushängelocher, Eier-Servise, Wandgarnituren, Tassen etc. in der reichsten Auswahl von den billigsten bis feinsten Mustern. Engros-Lager weißer Porzellane in- und ausländischer Fabriken.  
Niederlage der Steingutfabriken von Villeroi & Bock, Utzschneider & Co., T. C. Brown, Westhead, Moore & Co.  
Engros-Lager von Eiderholzwaren der besten Fabrikate.  
Umlagefähiges Lager von Wasserleitungs-Gelassen.  
**Atelier für Porzellan- und Email-Schriftplatten.**

**Leipziger Gosen-Brauerei**  
**Nickau & Co.**  
Gohlis-Leipzig.  
versendet außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen, Champagner-Göse (verfälscht), Original-Göse (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.

**Bäckerei-Verkauf.**  
Eine nachweislich gut rentirende Bäck., Weiz- und Roggenbäckerei ist hier am Platze, eingetretener Verhältnisswechsel zu verkaufen. Selbstkäufer, welche über ein Capital von 1000 A verfügen, wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. 1000 niederlegen.

**Neue Matjes-Heringe**  
Delicateffengeschäft an gros, Hochplatz 2. empfiehlt  
**M. Arnow.**  
Freische Zufendung von neuen Matjes-Heringen, neuen Vishon-Kartoffeln, empfang und empfiehlt  
**Oscar Lüdecke, Emilienstraße 28.**

**Grundstücks-Verkauf.**  
Das in dieser Stadt an der Johannesgasse unter Nr. 24 gelegene Grundstück, bestehend in einem Vorderhaus mit Veranda, einem Seitengebäude und einem großen, vor 6 Jahren neu und solid erbauten, im besten baulichen Zustande befindlichen, im Souterrain, Parterre und zwei Etagen enthaltenden Hintergebäude, dessen zweites Stockwerk zu einer Familienwohnung eingerichtet ist, während dessen übrige Räume zur Zeit zum Betriebe einer Buchbinderei mit Dampfkraft benutzt werden,  
**aber auch zu jedem anderen Gewerbsbetriebe geeignet sind, bei dem Dampfkraft mit Vortheil verwendet werden kann, soll mit der darin befindlichen 2-3spindigen Dampfmaschine, der Transmiffion, dem Fahrtrabbe, mit der Wasserleitungs-, Gasbeleuchtungs- und Dampfheizungs-Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand verkauft werden.  
Nähere Auskunft ertheilt (J. L. 268)  
**Adv. E. Bärwinkel,**  
Brühl 77, Treppe B. II.**

**Verkäufe.**  
Ein hübsches Gärtchen in der Nähe des Johannisbühltes ist preiswürdig sofort zu verkaufen. Näheres  
Hospitalkstraße 43 im Restaurant.  
Gohlis. Zwei Gebäudplätze, nebst gemeinschaftlichem Viebel, sind zu verkaufen. Näh. Barfuhmühle, D. Daumann, 9. Hof.  
Ein in nächster Nähe von Leipzig (1/2 Stunde) sehr günstig gelegenes Areal mit ca. 9500 M. Flächeninh. soll preiswerth verkauft werden. Dast. w. sich j. Anlage 1 Gärtnerei od. Fabrik vorzuziehlich eignen. Näh. bei A. Brandt, Humboldtstr. 12, III. D. G.  
Areal von ca. 600 Ellen Straßenfront, zu Landhäusern u. Gärten, Brunnen, Einfriedigung, 1/2 Stunde von Leipzig, ist per C. G. mit 75 A zu verkaufen beim Besitzer Brüderstraße 13, I.

**Ritterguts-Verkauf.**  
Ein sehr gut gelegenes Rittergut Mittel-Schleisien, 25 Minuten per Chaussee bei einer Kreis- und Garnisonstadt, worinnen sich ein Hauptbahnhof befindet, ist sofort bei einer Anzahlung von 8-10,000 A zu verkaufen, das Uebrige kann längere Zeit stehen bleiben; auch werden pupillarisch sichere Hypotheken in Zahlung genommen! Alles Nähere durch den Besitzer. Adressen befördern unter E. J. 25. Haasenstejn & Vogler in Dresden. (H. 31960a.)

**Güter**  
in großer Auswahl von 10,000-285,000 A bin ich beauftragt zu verkaufen. Auch werden gute Zinshäuser in Leipzig mit als Zahlung genommen.  
**O. E. Münchhausen,**  
Kochstraße Nr. 5.

**Villa,**  
gute Lage, Preis 81,000 A, ist ohne Hinterbändler zu verkaufen beauftragt.  
**Louis Dietze, Petersstraße Nr. 41.**  
Eine im besten Zustande befindliche umgeben von einem 6000 M. großen Garten, 13 Minuten per Bahn von Leipzig entfernt, ist sehr preiswerth bei mäßiger Anzahlung u. festem Hypothekensatz sofort zu verkaufen. Offerten wolle man unter D. M. 273 im Annoncen-Bureau „Invalidendank“ niederlegen. (J. L. 273e.)

**In Plagwitz**  
ist eine an der Leipz. Str. nahe d. Pferdewagenbahn gelegene Villa mit freundl. Garten, bestehend aus Parterre mit 5 Piecen, erste Etage mit dreifach. Salon und 2 Piecen, zweite Etage mit 4 Piecen und Zubehör, ganz unterkellert, auf dem Hofe Nebengebäude, für 24,000 A durch Adv. Portius d. selbst, Friedrichstraße 7, I. zu verkaufen.

**Ein Haus in Gohlis**  
ist mit 3-4000 A Anzahl. zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter F. W. No. 4, in der Exp. d. Bl. niederl.

**Ein Wohnhaus, 10 Min. von der Stadt, mit herrlicher Aussicht, sowie 2 Bauplätze zu verkaufen Brüderstraße 13, I. Etage.**

**Restaurations-Verkauf.**  
Große Restauration nebst Cafe u. Billardsaal, Mitte der Stadt, schönste Resloage, ist wegen abaunder Krankheit des jetzigen Besitzers zu verkaufen und nach Uebereinstimmung zu übernehmen. „Geringe Anzahlung“. Korrespondenz O. P. No. 1 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 22.  
Sofort billig zu verkaufen ein Producentengeschäft. Zu ertr. Kreuzstraße 6, im Laden.  
Bayerische Straße 6 F ist billig zu verkaufen event. zu vermieten  
Materialgeschäft mit Schankrecht Einrichtung und Wohnung.  
Näheres daselbst.

**Man sucht einen stillen Theilhaber**  
mit  
**ca. 45,000 Mk.**  
für eine ausdauernde Fabrik, deren Fabrik nachweislich sehr gesucht. Hypothekensichere Sicherstellung bei garantirter hoher Zinsrendite geboten. Offerten u. P. M. 424 beizulegen die Herren Haasenstejn & Vogler, Leipzig. (H. 32279.)

**Englischer Consum-Artikel.**  
Zur Ausbeutung eines englischen Consum-Artikels ohne Concurrenz, mit nachweislich bedeutendem Nutzen, wird ein Compagnon mit oder ohne 25-30,000 A Capital gesucht. Der Contract als alleiniger Agent für Deutschland wird notariell mit auf den eintretenden Compagnon übertragen. Offerten sub M. O. II 741 durch die Expedition dieses Blattes.

**60 Thlr. fester Verdienst.**  
Für mein großes Comandogeschäft suche einen discreten stillen Theilhaber mit 1-3000 A, 60 A Zinszahlungen, monatlich pro 1000 A, und vollständiger Sicherstellung des Capitals. Reflectanten wollen gütigst ihre Adresse mit der Aufschrift Z. 55 an das Berliner Intelligenz-Compt. Berlin, Kurstraße Nr. 14 einsenden.

**Zur Errichtung einer Fabrik**  
für Glaschundschabe wird von einem nachweislich leistungsfähigen Fachmanne, welcher ausserd. noch im Besitz eines Grundeigenth. ist, um das Ueberhaltbarer u. weicher zu machen, ein Theilhaber mit ca. 3-5000 A gef. Gef. Off. unter A. B. 10 postlag. erbet.

**Ein hypothekensicheres u. durch Bürgschaft sicher gestelltes erbbauf. Forderung (5%) von noch 4680 A in Jahresraten & 780 A fällig - soll veräußert werden. Off. erbitet Adv. Dr. Tannert, Klosterg. 13, Hotel de Saxe.**

**Ein feine, in einem Jahre zahlbare Quatshypothek von 24,000 Mark ist mit erheblichem Verlust sofort zu verkaufen. Offerten sub Chiffre P. K. R. in der Filiale d. Bl., Ratharmenstr. 18, abzugeben.**

**1/2 Theil-Abonnement, Balconloge, ist bis 1. Nov. abzugeben** Bauhofstr. 10, III.

**Zu verkaufen**  
veränderungs halber ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolge betriebenes Möbel-, Spiegel- und Holzwaren-Geschäft.  
Näheres Lindenau, Hüner Straße Nr. 62 im Geschäft.

**Ein Cigarrengeschäft**  
in bester Lage Dresdens, gut eingerichtet, mit guter Kundsch. jährl. ca. 30,000 A Umsatz, besteht 6 Jahre, ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer wollen gef. ihre Offerten unter T. D. 682 im „Invalidendank“, Dresden, niederlegen. I. D. 3661.  
Ein Cigarrengeschäft in guter Lage ist zu verkaufen. Zu erfragen Nicolaisstr. 10.

**Bestreiter-Gelohnungs-Geschäft,**  
auch für eine Tame passend.  
Ein gut eingerichtetes Cigarrengeschäft in feiner Lage, billiger Rente, rentabel, ist neuzugewandert billig zu verkaufen. Näheres unter F. P. 10, durch Herrn Haasenstejn & Vogler in Dresden.

**Ein Potemtinwaaren-Geschäft**  
in lebhafter Straße, Umsatz 15,000 A, zu verkaufen; zur Uebernahme ca. 2000 A erforderlich, der Rest in Raten. Adressen S. 101. Expedition d. Bl.

**Schlosserei-Verkauf.**  
Eine größere, seit 12 Jahren im besten Gange befindliche Schlosserei, dicht an Leipzig gelegen, ist für 6000 A bei 5000 A Anzahlung sofort zu übernehmen. Adresse unter C. D. 15 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

**Conditor-Verkauf.**  
Die Gustav-Baake'sche früher Franz-Fabrick'sche Hofconditorei, verbunden mit großem Restaurant, Cafe und Billards, erste Conditorei-Erfahrung, an günstiger Geschäftsstelle, wird am 1. Juni in Erfurt auf dem Wege der Substitution verkauft, worauf Reflectanten aufmerksam gemacht werden.

**Restaurations-Verkauf.**  
Große Restauration nebst Cafe u. Billardsaal, Mitte der Stadt, schönste Resloage, ist wegen abaunder Krankheit des jetzigen Besitzers zu verkaufen und nach Uebereinstimmung zu übernehmen. „Geringe Anzahlung“. Korrespondenz O. P. No. 1 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 22.

**Sofort billig zu verkaufen ein Producentengeschäft. Zu ertr. Kreuzstraße 6, im Laden.**  
Bayerische Straße 6 F ist billig zu verkaufen event. zu vermieten  
Materialgeschäft mit Schankrecht Einrichtung und Wohnung.  
Näheres daselbst.

**Man sucht einen stillen Theilhaber**  
mit  
**ca. 45,000 Mk.**  
für eine ausdauernde Fabrik, deren Fabrik nachweislich sehr gesucht. Hypothekensichere Sicherstellung bei garantirter hoher Zinsrendite geboten. Offerten u. P. M. 424 beizulegen die Herren Haasenstejn & Vogler, Leipzig. (H. 32279.)

**Englischer Consum-Artikel.**  
Zur Ausbeutung eines englischen Consum-Artikels ohne Concurrenz, mit nachweislich bedeutendem Nutzen, wird ein Compagnon mit oder ohne 25-30,000 A Capital gesucht. Der Contract als alleiniger Agent für Deutschland wird notariell mit auf den eintretenden Compagnon übertragen. Offerten sub M. O. II 741 durch die Expedition dieses Blattes.

**60 Thlr. fester Verdienst.**  
Für mein großes Comandogeschäft suche einen discreten stillen Theilhaber mit 1-3000 A, 60 A Zinszahlungen, monatlich pro 1000 A, und vollständiger Sicherstellung des Capitals. Reflectanten wollen gütigst ihre Adresse mit der Aufschrift Z. 55 an das Berliner Intelligenz-Compt. Berlin, Kurstraße Nr. 14 einsenden.

**Zur Errichtung einer Fabrik**  
für Glaschundschabe wird von einem nachweislich leistungsfähigen Fachmanne, welcher ausserd. noch im Besitz eines Grundeigenth. ist, um das Ueberhaltbarer u. weicher zu machen, ein Theilhaber mit ca. 3-5000 A gef. Gef. Off. unter A. B. 10 postlag. erbet.

**Ein hypothekensicheres u. durch Bürgschaft sicher gestelltes erbbauf. Forderung (5%) von noch 4680 A in Jahresraten & 780 A fällig - soll veräußert werden. Off. erbitet Adv. Dr. Tannert, Klosterg. 13, Hotel de Saxe.**

**Ein feine, in einem Jahre zahlbare Quatshypothek von 24,000 Mark ist mit erheblichem Verlust sofort zu verkaufen. Offerten sub Chiffre P. K. R. in der Filiale d. Bl., Ratharmenstr. 18, abzugeben.**

**1/2 Theil-Abonnement, Balconloge, ist bis 1. Nov. abzugeben** Bauhofstr. 10, III.

Ein schön gebundenes Conversat.-Lexikon, Brochuus, vollst. 16 Bände, ist für 10 A - 30 A zu verkaufen.  
Moldenstraße Nr. 7, I. Etage.



**W. Hartkopf,**  
Eilsterstraße Nr. 23,  
empfiehlt in reicher Auswahl  
**Flügel und Planinos**  
mit auffallend schönem Ton zu annehmbaren Preisen.

**Die Pianoforte-Fabrik**  
von  
**Robert Seitz,**  
Seitzer Straße 48,  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichsten Pianinos von 540 A an bis 900 A zum Verkauf. Dieselben haben einen schönen, vollen Ton, angenehme Spielart, sind elegant ausgestattet und wird für jedes Pianino 5 Jahre Garantie geleistet.  
Constante Bedienung!

(R. B. 295.) H. Format, Eisenbahn, gut erhalten, für 95 A, zu verk. E. Waage, Erdmannstr. 14.  
Ein sehr gut gehaltenes Pianino ist billig zu verkaufen Alexanderstr. 1 part.  
(E. B. 668.) garant. Qual. per Cassa sehr bill. Pianoforte-Fabrik E. Waage, Erdmannstr. 14.

**Ein Flügel,**  
gut gehalten, ist für 140 A zu verkaufen  
Rudolphstraße Nr. 7 part. er.

**Pianino,** neue und gebrauchte sind unter Garantie billig zu verkaufen. Petersstraße Nr. 36, Hmt. I. Hôtel de Havize.  
Ein gutgeh. tafell. Pianoforte ist unzugl. preisw. zu verkaufen. Näh. Wölkchen, 6. S. St.  
Pianinos, Flügel u. Tafel-Pianos, neue u. gebrauchte, haben in Auswahl zu verkaufen bei H. Köhler, Petersstraße 41.

Ein schönes Waghbaum-Pianino in Umstände halber zu verkaufen oder zu verm.  
Vindman, Am Neumarkt Nr. 9, I. et.

**Pianino und Flügel**  
neueher Construction verkauft unter mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen  
**A. Bretschneider, Eilsterstraße 23c.**  
Pianino, schön, gut gehalt. ist unter Garant. z. verk. Sternwartenstr. 45, Tr. E. I. Wl., verm. d. Flügel, Pian. Gr. Heischo, 17, II. m. vollem Eisenrahmen ist für 135 A zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14, Sorderr. 3 Tr. link.

**Ausverkauf**  
unseres Vorkriegslagers von Musikwerken, Musikbögen und Wagnersgegenständen mit Recht zu Fabrikpreisen. Günstige Gelegenheit Markt 3, A., Leipzig.  
Neue Patentente Silencieuse  
**Wheeler & Wilson u. Singer-Maschine.**  
unvergleichlich schon u. solid gearbeitet. Preise außerst billig, aber fest.  
A. Krüger, Mechaniker, Gohmann's Göl. Gewölbe 31.

1 vorzüglich näbende Schiffchen-Näschine 10 A Hofmann's Hof, Gendölbe 31  
**30%!**  
**unter Engros-Preis!**  
sollen nachstehend verzeichnete, aus einer Concurrenzmasse bestehende Goldwaaren Universitätsstraße Nr. 2, 2. Etage bei Gebr. Golsener in Leipzig anverkauft werden, als:

81 mattgelbe massive Garnituren (Broche u. Ohringe) v. 15-105 A, 84 mattgold. mass. Armbrander v. 27-100 A, 4 mattgold. Veräure (Armband, Medaillonbroche und Ohringe) von 105-112 A, 8 Goldiers v. 8-18 A, 55 Medaillons v. 6-40 A, 10 Ketten v. 16-75 A, 24 Ringe v. 3-24 A, 28 Federhaken v. 19-17 A, 79 Karabiner v. 3-5 A, 90 silberne Ketten v. 2 A 80 A bis 4 A, 144 silb. Fingerhüte v. 80 A bis 1 A 80 A.  
Für Echtheit wird garantiert!

**Gändler u. Goldarbeiter** werden besond. aufmerksam gemacht. (H. 32206.)  
Billig Remt., Anc. u. Eld. Uhren in S. u. G., 6 a. D. Uhren, 1 f. gold. Schmutz, Armbänder, Ketten, Medaillons, Ringe, Brillen, Klemmer, Broch. Choral., Gie. Spigen, Reihhörner, Dirschgewebe, Revolver, Scheibenbüchsen, 1 Fleischmaschine, f. Prack, 15 f. Knäuel, div. Nade u. Doren, 4 sch. seid. Rips-Kleider, sch. seid. Rips, Leinwand & Elle 25 A, div. Wäsche, Eisen, Regenschirme, 1 Treiborgel für Restauration zu verkaufen Ritterstr. 21, I.

**Schmelzer, Vorschussgesch.**  
2 Diamantringe, 1 schönes goldenes Armband, 1 Epergias, mehrere Comm-räbergehör, Golen & 7 A und div. Sorten Cigarren billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 2, 2. Etage, im Vorschussgeschäft.

Zu verkaufen ist 1 gold. Damenuhr mit ...

Büchse zu verkaufen gold. u. silberne Taschenuhren, Platten, ...

Zurückgekauft Mary. u. Galanteriewaren billig zu verkaufen ...

Schwarze echte Spitzen billig (Belagen ...)

Steppdecken u. Bettdecken sind billig zu verkaufen ...

Kleiderverkauf von modern garnierten ...

Abonnements-Monats-Garderobe. Zu verkaufen ein großer ...

Kleider u. Hüte sind billig zu verkaufen ...

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Hüte, ...

Hosen! Sommerhosen 4 A, andere Sorten ...

Eine Partie Bürsten, Handseger ...

Auf Abzahlung Sternwartenstraße 33, 1. Etage ...

Ein wenig gebrauchtes Sopha ...

In verkaufen 1 zieml. neuer Kleider-Sekretair ...

Ein Sopha umjaghalber zu verkaufen ...

Sopha, Kausenfen, elegant bezogen ...

Transportsesseln zu sparen! ...

Sehr billig ein gutes Schlafsofa ...

Eine ganze Einrichtung von Möbeln ...

Spottbillig zu verk. 1 Mahag. Wäsch- ...

2 bequ. Lehnstühle, 2 Pfeiler, 1 Sopha ...

Sopha, neu, verkauft Blag halber ...

1 Mahag. Ausziehtisch, 1 Kleidersekretair ...

Bügel zu verkaufen eine Matraxe ...

Zu verkaufen ein Mahagoni-Schaukel- ...

Eine Partie eiserne Gartenmöbel ...

Cassaschränke in allen Nummern ...

Neuer u. diebstohrsicher Cassaschränke ...

Reichs-STRASSE 15

Restoration in guter Lage, nicht zu groß ...

Eine Apotheke oder ein Droguengeschäft ...

Ein Pianino wird zu kaufen gesucht ...

2 Kronleuchter, 15 und 16 Lichte, zu verkaufen ...

Für Neubauten oder Restaurationen ...

Ein ganz eiserner Kamin mit ...

Eine neue Wäschrolle steht billig zu verkaufen ...

Zu verk. mehrere gebrauchte ...

2 schöne neue 27 Weineinfässer ...

Gebrauchte Säcke in größeren ...

10,000 Stück tannene Rundhölzer ...

23 Stück 4stellige Bretter ...

Eine noch neue Schaukel ...

Gummibäume verschiedener ...

Buchsbäumypflanzen verkauft frei ...

Stroh verkauft frei ...

Wagen-Verkauf. Landauer, ...

50 Wagen aller Art, ...

2 u. 4rädrige Handwagen ...

1 Wagen, pass. für ...

Ein noch guter Kinderwagen ...

Ein Kinderwagen ist billig ...

Ein Kinderwagen zu verkaufen ...

Ein Kinderwagen u. Kinderbett ...

Zu verkaufen 1 gut. Kinderwagen ...

Für Restaurateure! Ein fettes ...

Zu verkaufen 2 fetter Schweine ...

Ein i. wachsender ...

Zu kaufen gesucht wird ein ...

Ein Haus mit Einfahrt ...

30,000

10,000 Mark

Coupons

Dorschengeschäft

El. Windmühlengasse 12, 1.

Lomb.-Compt. Katharinenstr. 5, II.

Antiquitäten — Münzen und seltene ...

Getrag. Herrenkleider, Betten, ...

Getrag. Herrenkleider, Trenchcoat, ...

45 Mtr. alte, noch brauchbare ...

Gefucht ein Brut-Apparat ...

Ein eleganter halberdeckter ...

Ein halberdeckter Pony-Wagen ...

Schutz 15,000 bis 18,000 Mark ...

9000 Mark werden als erste ...

Herzliche Bitte! Welch' edles ...

Für einen unbemitt. Studenten ...

Eine alleinlebende Dame ...

4000 M.

Acquisiteure werden gegen ...

Lohnender Nebenbedienst. Für ...

Lebensversicherung! Für eine ...

Lohnender Nebenbedienst. wird ...

80,000 Mark Cassengelder ...

Ein armes Mädchen ...

Eine Frau bittet um ein ...

Lohnender Nebenbedienst. wird ...

Lebensversicherung! Für eine ...

Lohnender Nebenbedienst. wird ...

Ein tüchtiger junger Mann ...

Für ein Colonialwaaren-Geschäft ...

routinierter Reisender gesucht ...

Ein tüchtiger junger Mann ...

Barbiergehilfe wird gesucht ...

Ein Defonomie-Scholar wird ...

Barbiergehilfe wird gesucht ...

Ein Defonomie-Scholar wird ...

Barbiergehilfe wird gesucht ...

Ein Defonomie-Scholar wird ...

Geld auf alle Verbriefen ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

Geld. Baaren, Wertgegenstände ...

2 Commis, 1 Kellner (Reich), 5 ...

Ein tücht. Justiz- wird für eine ...

Fertigmacher-Gesuch. Für eine ...

Ein tüchtiger Koffertschler wird ...

Zähler erhalten Arbeit ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Ein tüchtiger Schlosser ...

Vertical text on the far right edge of the page.

Für mein Tuch- und Modewarenge- schäft suche per sofort einen Lehrling. Besch. der Handlungskasse gef. Joh. Jankowsky, Ostb.

Ein Burche, welcher Lust hat Selb- ständiger zu werden, kann sich melden bei H. A. Lindner, Colonnadenstraße 17.

Gesucht sofort 1 Saalkellner im Hof- hotel Querstraße Nr. 2.

Junge Kellner u. Kellnerburden sucht jngl. Franz Schimpf, Schulstr. 4, Gemölbe.

Gesucht 2 j. Kellner u. 3 Kellner- burden für Bahnhöfe J. Werner, Kl. Fleischera. 15, 1.

Kellner = Gesuch.

Ein junger anst. Kellner mit guten Zeug- nissen kann sofort antreten bei Kleinpaul, Reichenbachstraße Nr. 4.

Gesucht 1 Saalkellner, 4 j. Kell- ner durch G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht j. anst. Kellner, sowie Kellner- burden Franke, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Kellner in Bäder u. 1 Hotelkellner sucht Franz Schimpf, Schulstr. 4, Gemölbe.

1 Bierausgeb., 1 Cassenb. gef. Berl. Str. 117, v.

Tüchtige Abonnenten-Kassierer gesucht

1 Kassendieb gesucht Berliner Str. 117, v.

1 cautionss. j. Mann wird als Markf. u. Berl. gef. d. F. Schimpf, Schulstraße 4.

Gesucht sofort 1 junger zuverläss. Mann zum Schreiben und Ausgänge befragen für einige Stunden des Tages. Gehalt monat- lich 30 A. Schriftl. Offert. unt. P. O. 426 bei Hansenstein & Vogler, Leipzig, niedergulegen (N. 32281.)

Gesucht wird ein solider u. gebildeter junger Mensch für ein Marionettenbühnen- theater, welcher Lust hat auf Reisen zu gehen. Gleich zu meld. Waldhof z. Bucha d. Vorderort.

Zugewandten jungen Leuten im Alter von 16-20 Jahren wird guter Verdienst nach- gemessen. 30 A. Caution erforderlich.

Ged. unter Chiffre R. B. H. 100 an die Annoncen-Expedition von H. Kluge, Salzgässchen 1, 10 A. Markt belegen.

Gausmannsdienst, wenn möglich sofort zu belegen. Rab. Waldstr. Nr. 21, 11. 1.

Ein Ausfuhrer wird zum 1. Juni auf dem Rittergut Wadkau gesucht.

Hotelkellner sucht Fr. Schimpf, Schulstraße 4, Gemölbe. (R. B. 345.)

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein junger Mensch, welcher mit Verden gut umzugehen weiß u. sich sonst keiner Arbeit scheut. Mit guten Zeugnissen versehen können sich meld. Sonnemitt. Hermannstr. 15.

1 Feuermann, 1 Tischler für Kreislage, sämtlich durchaus tüchtig und nützlich, werden bald für eine Fabrik in Schlichten gesucht. Meldungen nimmt Herr Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 20, gültig entgegen.

Ein Burche gesucht für Kublhal, Weller haben den Borzug. Waldstraße Nr. 7, grüne Aue.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiger Lauf- und Hausburche. Zu melden nur mit guten Zeugnissen Dorotienstraße 1, 1. Etage.

Gesucht sofort ein Burche für häusliche Arbeit in der Restauration Zum schwarzen Rad, Brühl 83.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein zuverläss. Hausburche drei Köpfe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein rechtl. u. verantwortlicher Burche von 16-18 J. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Schuhmachergässchen bei H. B. Ebner, Gemölbe Nr. 20.

Zum sofort. Eintritt wird ein Kellner- und Regelburche gesucht

Carl Jahn, Goldne Vaut.

(R. B. 326.) 1 kräftiger Burche zum

Gesucht ein ordentlicher Kellnerburche wird ge- sucht Restaurant Tharand, Petersstr. 22.

Gesucht wird ein gewandter Kellner- burche Katharinenstraße 22.

Ein Kellnerburche zum sofortigen Eintritt gesucht

Petersstraße 30, Cafe Ganis.

Ein Laufburche wird gesucht

Witziger Straße 6 parterre.

Ein Burche von 14 Jahren gesucht

im Reben Ritterstraße Nr. 44, Hof 2. Et.

Damen-Placement f. 3 u. 4 Aus- land d. Müller, Burastr. 2, 1. (R. B. 334.)

Als Repräsentantin findet eine wirt- schaftliche kräftige u. Dame von graciöser Erscheinung, und aus achtbarer Familie - aber nur solche - sehr vortheilhaftes Placement, u. w. gef. eingeb. Off. b. Freitag u. s. A. 15 postl. Schöneberg bei Berlin erb.

Gef. 1. Juni f. 2 R. v. 7 u. 8 J. Kinders. ob. Sonne, d. Schneid. Humboldtstr. 30, 11. 1.

1 Kellner, 4 Burche, 3 Bausmanns- d. Kellner, Friedrich, Gr. Fleischera. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein

junger Mann von auswärts als Laden- dienste in der Conditoren von

L. Theobald, Dainstraße 26.

Geübte Näherinnen auf W. & Wilson- Maschinen, einige junge Mädchen zu leichter Arbeit ges. Neumarkt 41, III.

Ein tücht. Arbeiterin auf Ja- guettes und Regenmäntel findet dauernde u. gute Beschäftigung. Adr. unter A. & B. H 10 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Gesucht werden Schneiderinnen, welche mit Maschine nähen können

Große Funkenburg neben d. Gärtnervi.

Geübte Maschinennäherinnen auf Wäsche wird gef. gesucht Franke, Str. 39, 3. Et. 1.

Gesucht werden Mädchen zu leichter Näharbeit Nicolaisstraße 15, 5. Et.

Schneiderinnen werden gef. Ritterstr. 37, IV.

Mädchen, die im Schneidern bewandert sind, finden Beschäftigung An der Weite Nr. 7, 1. Dausch, rechts 3. Etage.

Geübte Blumenarbeiterinnen suchen Meissner & Falke, Wohlis.

Tüchtige Punctirerin für lithographische Schnellpresse gesucht. Lindenau. Chstraße 2.

Ein geübte Punctirerin wird gesucht. Eintritt Montag, d. 20. d. R. Brüder- straße Nr. 15 Wagner & Dobos, Geograph. Anstalt u. Druckerei.

Mädchen zum Falen und Heften sucht W. Schäffel.

Gesucht zum 15. Juni ein Mädchen für Stuben- und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Gutzlich, Braustraße Nr. 168.

Gef. ein ordentl. Mädchen zur Hausarbeit und im Nähen bewandert Turnerstraße 17, 1.

Leipziger Hausfrauenverein, Vdrz. Post, Reichsstraße Nr. 10, werden tüchtigen Dienstmädchen passende Stellen nachgewiesen. Bureaustunden Mont- tag, Mittwoch u. Freitag, Nachm. 3-5 U.

Ein möglicht unabhängige Frau, die im Wollerei- und Futterfach tüchtig be- wandert und auch eine kleine Caution hinter- legen kann, wird bei hohem Verdienst sofort gesucht. Adr. sub D. E. F. 50 in der Exped. dieses Blattes niedergulegen.

Gef. mehr Köchinn., Stubenmch., m.g. Kü. a. Reise, 20 u. Küchenm. Eberhardstr. 7a, pt.

Ein Köchin, die gefonnen ist, mit nach Berlin zu gehen, möge sich melden

Wohlis, Böttcherstraße Nr. 11. Frau Sonnenfah.

1 Koch- u. 1 Bausmann, 1 Caf. Wirtsh., 1 R. f. R. u. Dausard. f. gef. Gr. Fleischerg. 16, II.

Gef. 1 Mann, f. kalt. Kuchm., 1 Rest- köch., 2 Köchm. Franke, Nicolaistr. 8, 1.

Eine Koch-Mamsell gesucht. Waldhof zum Goldenen Schinken Halle a. S.

Zum 1. Juni wird eine reinliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich von 12 Uhr ab melden Wehlstraße 55, 1. r.

Gef. Köchin., Hausmch. f. Restaurant per sof. u. 1. Juni Querstraße 20, 2 Tr.

Gesucht eine Köchin für bürgerlichen Haushalt Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Tr.

Ein Mädchen für Küche und Haus findet Stelle per 15. Juni

Pomatonstraße 5, 3. Et.

Ein ordentliches zuverläss. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird zum 1. Juni gesucht Querstraße 5, 3 Tr. r.

Gesucht für 1. Juni ein Küchenmädchen Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Restaurant Stadt Wien, Petersstraße 20.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben- kinder- und Hausmädchen zum 1. Juni und sofort gesucht durch Frau Kodes, Ränderkerer Straße 4, 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen wird für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu melden Dobe Straße 9, Mittelgebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit von 17-18 Jahren Schlegelstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zum 1. Juni u. ein ord. Mädchen für Haus- u. Küchenarb. gef. Zeugstr. 9b, 1. 1.

Gesucht 15 Mädchen f. bürg. Küche, 10 Köch. f. R. u. S. 6 J. Kindermbch. u. 10 Köch. f. Restaur. d. Frau Notermundt, Poststr. 15.

Gesucht sofort frantkeithalber ein Mäd- chen für Küche und Hausarbeit.

Baifenhausstr. 29 beim Hausmann.

Ein anst. gut empfohlens. Mädchen wird zum 15. Juni gef. Wehlstraße 83, II.

Ein ansehnliches, feines Mädchen, wird bei gutem Lohn u. guter Kost sofort Blagwitz, Sächserische Str. 43, part. verl.

Ein j. Mädch., 15-17 J., vom Lande, wird sof. gef. Mit Buch, melden Peterstr. 41, 4. Et.

Gesucht wird soleich ein reinliches Mädchen von 15-16 Jahren für häusliche Arbeit Mendelssohnstraße 1, im Geschäft.

Gesucht für sofort ein junges Dienst- mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, von einfachen Leuten ohne Kinder, bei sehr gutem Lohn

Nicolaistraße Nr. 15, Hof, Niederlage.

Gesucht wird 1 ordentl. j. Dienst- mädchen Markt 17, II. vornh. (R. B. 330.)

Ein j. ordentl. reines Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Neumarkt Nr. 11, 4. Et.

Zum sofortigen Eintritt kann sich ein ordentliches Dienstmädchen melden Don- nerstag zw. 7-8 U. Ab. Berliner Str. 110 pt.

Ein alt. anst. Mädchen wird zum 1. Juni für häusl. Arbeit von einer älteren Dame gesucht Grimma'sche Straße 12, 2. Etage.

Gef. 1 Kellnerin, 1 Küchen- u. Hausm. Kupferh. Postschrägbl. Kiefling, Seifenb.

Gesucht 2 Kellnerin, 2 Kindermädchen 16-17 Jahren Eberhardstraße 7a, part.

Gesucht sofort 1 Bausmanns- d. Werner, Kleine Fleischergasse 15, 1.

Gesucht sofort ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder.

Zu melden von früh 9 Uhr an Marsch- nerstraße Nr. 88 E. parterre.

Gesucht wird so, ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arb. Gerberstr. 22 v.

Gef. w. j. 1. Juni ein junger. Mädchen für 2 Kinder u. 4 u. 6 Jahr. u. f. etwas häusl. Arbeit Waldstraße Nr. 1 b, parterre.

Gesucht 1 zuverläss. erp. Kinder- frau durch G. Weber, Petersstraße 40.

Eine gesunde Amme wird sof. gesucht Hum- boldtstraße 29, Fr. Debbamie Grlsch.

Eine Frau wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht, die mit da schlafen kann und ihr Bett hat.

Ritterstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein g. Mädchen wird zur Aufwartung gef. Emilienstraße 22 b, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird eine unabhängige solide Frau als Aufwärterin

Katharinenstraße 18, G. Kräger.

Stellegesuche.

Ein Kaufmann in Hamburg, mit Prima-Referenzen, welcher bei der Export-Kassa sehr gut eingeführt, wünscht die Vertretungsbefugnisse für Fabrikanten zu übernehmen, namentlich in der Seiden- und Parfümerie- Branche, da derselbe für diese Artikel eine ausgebreitete Kundsch. hat. Offerten unter L. 539 werden an Rudol- ph Moss, Hamburg, erbeten.

Ein gebild. tüchtiger Kauf- mann, vereit. augenbl. in Leipzig anwesend, 25 Jahre alt, spricht und schreibt perfect Französisch, Englisch und Italienisch, sucht entsprechende Anstellung. Beste Empfehlungen. Adressen sub K. K. 490 Exped. dieses Bl.

Ein verheirateter Kaufmann mit besten Referenzen, welcher jetzt einem größeren Spektions- u. Productengeschäft vorsteht, sucht anderweit. Stellung u. erbittet gef. Adr. unter P. L. 423 durch Hrn. Hansen- stein & Vogler, Leipzig.

Ein junger, militairfr. Commis, welcher seit 6 J. und noch gegenwärtig in einem größeren Delicatengeschäft conditionirt, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ander- weitige Stellung, womöglich als Reisender in dieser Branche. Adr. unter St. A. 200 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

150 Mark Demjenigen, der einem angehenden Commis in solidem Haus sicher placirt. Gute Zeugnisse, Sprachkenntnis. Mit doppelter Buchhaltung und jeder Comptoir- arbeit vertraut. Bescheidene Ansprüche. Offerten sind unter P. 5091 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. zu adressiren.

Ein junger Materialist, dem gute Em- pfehlungen zur Seite stehen, wünscht in ein größeres Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Volontair zu treten. Gef. Offerten sub L. M. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Bauzeichner, gel. Zimmerer, der die Meisterlehre einer Bauwerkzeichner mit Erfolg absolvirt und bereit 1 Jahr auf Bureau thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Adr. an Hrn. Maurer- meister C. vonhardt in Leipzig, Pfaffen- dorfer Straße Nr. 9.

Ein Gärtner-Gehülfe, gefügt auf die besten Zeugnisse, sucht sof. Stellung. Beste Adressen bittet man unter G. H. 200. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Schreiber zu werden, sucht Stellung. Adr. Erdmannstraße 20, im D. 1. Et. erbeten.

Verlings-Stelle gesucht. Ein Sohn reichlicher Eltern sucht baldigst eine Stelle als Holzbildhauer oder Drechsler. Adressen unter H. O. 405 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Für Restaurants und Hotels. Für einen Sohn achtbarer Eltern wird eine Koch-Verlingsstelle gesucht. Adr. erbeten unter H. K. 100 an die Filiale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18.

Ein j. anst. Mann im Rechnen und Schreiben sehr gut bewandert f. Stellung. Adressen Petersstraße 39, 3 Tr. 1. erbeten.

Ein junger Mensch sucht feste Stellung der im Rechnen und Schreiben geübt ist. Adr. b. unt. K. E. H 4 Exp. d. Bl. nied.

Ein junger Marktbesitzer, gestügt auf gute Zeugnisse, sucht recht baldigst Stellung. Gef. Adr. erb. Salza. 8, im Hausband.

Beim Ableben meiner Herrschaft zum 1. Juli außer Stellung. Suche ich solche bis dahin als Diener, Cassenbote oder Haus- mann. Adressen bitte an Diener Genst- leben, Rischwitz bei Burzen, zu richten.

Ein herrsch. Diener, mit guten Zeugnissen, gebieter Cavalierfr. im Serviren und allen anderen Arbeiten erfahren, sucht 1 od. 15. Juni Stelle. Adressen unter W. werden postl. Ludw. Sachsen-Altenburg erb.

Gesucht für kinderl. Leute eine St. als Hausm., wosdgl. in einem gr. Grundst. in od. a. d. St., Fr. Zimmermann u. Feuer- m. b. auch alt. Arb. Gef. Offerten bittet man u. d. Adr. St. 90. X. in die Filiale dieses Blattes Katharinenstraße 18 niedergulegen.

1 kräft. Burche vom Lande sucht Stelle. Zu erf. Schützenstraße 4, Hof 3 Tr. links.

1 Burche vom Lande, 14 J. alt, sucht als Haus- oder Laufburche Stellung in Jahreslohn Schletterstraße 2, part. links.

Ein geb. j. Mädchen f. Stelle als Er- zieherin für Kinder von 4-7 J. Gef. Adr. Burgstr. 24, IV. b. Fr. Sperling niedergul.

Eine Wittwe sucht Stellung als Ge- sellschafterin resp. Reisebegleiterin oder Haus- hälterin hier oder auswärts. Gef. Adr. niedergulegen unter E. L. No. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen, 6 J. als Verkäuferin in Salanterie u. Kurzwaaren thätig, sucht gefügt auf gute Zeugn., Stellung, gleich- viel welcher Branche. Adr. unter M. O. 15 erbitte an die Expedition v. Bl.

Ein Mädchen aus gut. Familie m. gut. Zeugn. sucht Stell. a. St. d. Hausfr. od. Verkäuferin. Adressen f. S. 44.

Ein anständiges junges Mädchen von Kauf. sucht als Verkäuferin od. in einem feinen Waaren-Geschäft Stell. gleich od. 1. Juli. Off. erbitet man Wehlstraße 1, IV.

1 Mädchen von ausw., w. Ch. d. Schule verl. hat, sucht St. als Verkäuferin. Selbstsch. ist nicht ganz unbewandert im Näh. u. Schr. Adr. Neuschönefeld, Heinrichstraße 180, 2. Et.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung. Das wird auch verfertigt Lütnowitz, 23, II. r.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. sub S. U. 91 Exp. d. Bl.

Eine geübte Kuchbekerin sucht noch mehr Beschäftigung und auch Gardinen fein zu stopfen. Sidonienstr. 47, Hinterb. 2 Tr. r.

Eine gebild. Dame, Kaufmannswitwe, in gef. Alter, wünscht eine Stelle als Wirt- schafterin bei einem alleinstehenden Herrn. Derselbe sucht sich auch m. Liebe der Pflege mittelbarer Kinder unterziehen. Gefällige Adressen erbitet man unter Chiffre B. J. 100 Expedition dieses Blattes.

Eine unabhängige Frau mit guten Zeugnissen, von auswärts, sucht sofort oder 1. Juni Stelle als Wirtshauskellnerin, Köchin oder Züger der Hausfrau, über- nimmt bei ein. kleineren Wirtshaus auch Hausarbeit und steht mehr auf gute Be- handlung als hohen Lohn hier oder aus- warts. Adressen unter P. H. in der Ex- pedition dieses Blattes niedergulegen.

Zwei junge Mädchen aus der Provinz, hier noch nicht in Stellung gewesen, suchen Dienst, eine als Ladenmädchen, die andere für häusliche Arbeit. Adressen erbeten bei W. J. Hänke, Große Windmühlenstr. 48, Hof links, Seitengebäude 1 Treppe.

1 j. Mädchen achb. Familie aus Thüring., in weibl. Arb. bew., sucht Stell. a. Stuben- mädchen, am liebst. b. einer f. Herrsch. Wirtsh. Adr. u. M. H. 717 b. d. Exped. d. Bl.

Ein junges anst. Mädchen von auswärts sucht als Stüpe der Hausfrau einen Dienst. Auf hohen Gehalt wird nicht gerechnet. Adr. bittet man Schlegelstr. beim Seiler- meister K. Spange gef. niedergulegen.

Eine ganz unabhängige, in besten Jahren lebende Person, welche der feinen Küche, als jeder Branche vorsteht, sucht zur selbst- ständigen Führung angemessene Stellung. Adr. sub W. 885 an die Expedition d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen, welches d. Küche u. Wirtsh. allein vorleben kann u. gut emp- f. d. Dienst. Adr. erb. Kochstraße 1, II.

Ein Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen zum 1. Juni. Zu erf. Frauenstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht bei einer guten Be- handlung Stellung zur Stüpe der Haus- frau. Gef. Adr. unter C. H 44 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18 erb.

Ein j. anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein. Leuten. Eberhardstraße 12, 2. Et. r.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stellung als Jungemagd oder für häusl. Arbeit. Geehrte Herrschaften werden ge- beten Adressen niedergulegen Humboldtstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. Juni Stelle als feineres Stubenmch., wosdgl. auswärts. Adressen bittet man bei Frau Langkängel Sidonienstr. 38, 3. Et. abzug.

Ein geb. Mädchen mit besten Zeugniss., welches im Frisieren, Serviren u. a. m. u. bewandert ist, f. Stelle für jetzt oder sp. in seinem Hause. Berl. Kreuzstr. 13, II. r.

Gutes Dienstpersonal empfehle ge- br. Herrschaften Frau Gläser, Koch's Hof. Dienstp. a. Branchen empf. Querstr. 30, 2 Tr.

Eine Köchin sucht Beschäftigung im Kochen zur Kuballe. Adr. K. 14 durch C. Klemm.

1 perf. Kochmams. f. in Rest. u. 1 Stubenn. sucht anst. Stelle Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Eine i. Frau, auch in der Küche erfahren, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Kl. Fleischergasse 4, Seifenstraße abzug.

Köchin im geistigen Jahren, welche die bürgerl. Küche selbstständig befragen kann, längere Zeit bei einer Herrschaft war und Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. oder 15. Juni Stelle. Adr. Gartenstraße 11.

Ein anst. Mädchen f. Dienst f. R. u. S. bis zum 15. Juni Sidonienstr. 8, 4 Tr.

Geehr. Herrsch. empf. hiesig gut att. Dienst- personal Frau Wiebach, Eberhardstr. 7a, pt.

1 j. Mädch. f. St. f. häusl. Arbeit am liebsten b. alt. Leuten Kl. Fleischera. 7, II.

Ein j. gebild. Mädchen u. auswärts sucht bis 15. Mai a. Stell. f. Kluge. Off. bittet man Querstr. 16 part. in Hof niedergul.

1 anst. Mäd., 18 J., sucht St. f. d. Arb. Zu erf. beim Hausmann Wehlstraße 6b.

Ein junges anst. Mädchen, Eltern conl., sucht Stellung für häusl. Arbeit od. als Kindermbch. Johannisthal Nr. 5, prt., im Wächterhaus.

Ein anständiges junges Mädchen sucht bis 1. Juni Stelle als Büfleinmch. oder als Stubenmädchen. Zu meld. Neumarkt 18.

Ein j. Mädchen, welches Eltern die Schule verlassen hat, sucht Stelle als Kinder- mädchen und für häusl. Arbeit. Näheres Gr. Fleischergasse 19, Hof rechts 1. Kröner.

Ein anst. Mädchen sucht sof. Stelle für Kinder bei f. Leuten, Peterssteinweg 13, III. 1.

Ein nicht zu junges Mädchen, das schon länger bei Kindern gewesen ist, sucht Stelle für Kinder sofort oder 1. Juni. Hof- marktstr. Haberstraße Nr. 82, im Laden.

Eine Hindermühle sucht Stelle, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres Humboldtstraße Nr. 20, parterre.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stellung. Zu erf. Rörnbergstr. Straße 1, bei Frau Trmscher.

Eine anst. Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Adr. Fr. Gläser, Koch's Hof.

Ein j. anst. Mädchen sucht einige Auf- wartung. Königsplatz Nr. 7, Fr. Köbber.

Ein gut empf. Mädchen sucht Aufwart. früh 6-9 U. Thomastischhof 1, Gef. v. Wirtsh.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Gef. Adr. abzug. Kl. Windmühlengasse 12 im Laden.

Eine Frau f. Aufwart. Glienstr. 29, D. v. r.

Eine Frau sucht Aufw. in d. Borm. St. Nähe der Querstr. Adr. Querstr. 17, 4 Tr. r.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung Rotherhof Nr. 36, 3 Treppen.

Ein gut empfohl. Mädchen sucht Auf- wartung für den ganzen Tag oder früh von 10 U. an. Rab. Windmstr. 25, bei Schoebel.

Miethsuche.

Ich suche auf 4 Monate eine große Bod. G. H. Müller, Reudnitz, Job. Noth. gegenüb.

Ein Gärtchen im Johannisthal wird zu mieten gesucht, auch der Eintritt in dasselbe für eine alte Dame zur Mit- benutzung gewünscht. Adressen Sternwartenstraße

**Restaurant gesucht.**

Ein thätiger Wirt sucht zur Errichtung einer anständ. Restauration ein dazu pass. Local bis 15. Juni. Adressen erbeten unter Restaurant-Gesuch B. Expedition d. Bl.

**Eine Fabriklocalität.**

hohes Parterre, ca. 10-12 Meter lang u. breit, mit Dampfkraft od. für Gaskraft einzurichten, wird zu pachten gesucht oder ein dem entsprechenden Grundstück gekauft. Adr. unter F. L. 1012 in die Exped. d. Bl.

**Gesucht wird ein Local für Fleischeri und Schlächterei** sofort oder zu Johannis. Adressen unter D. 80 Katharinenstr. 18, Filiale d. Blattes niederyulegen.

**Im Brühl oder dessen Nähe** werden in erster Etage 2 oder 3 Zimmer zu Bureauzwecken gesucht. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Ludwig Gaeffel, Brühl 68.

**Ein Laden am Markt**

wird für die nächsten Wochen gesucht. Adressen bis 4 Uhr unter S. L. 719 in der Expedition d. Bl. niederyzul.

**In der Petersstrasse oder deren Nähe** wird auf die Zeit vom 1. Juli bis 30. September ein in Parterre Local gesucht durch **Georg Schäfer,** Petersstrasse Nr. 32.

**Gesucht zum 1. Juli im Nordviertel** ein Local von 2 Stuben mit Zubehör. Adr. sub B. K. mit Preisangabe in der Filiale d. Bl., Katharinenstrasse 18, niederyulegen.

**Gesucht von pünktlich zahlenden Leuten** ein kleines Local in gutem Zustande per 1. Juni, möbliert oder unmöbliert, nicht über 2 Etage von 100-150 qm im Nord- oder Westviertel. Adr. L. G. 17 Filiale dieses Blattes, Katharinenstrasse 18.

**Von pünktl. zahl. Leuten ohne Kinder u. Michaelis** ein Local bis zu 100 qm gesucht. Offertier wird vorzuzogen. Adr. erbeten Cafe Leipzig, Grimma'scher Steinweg.

**Gesucht wird von jungen Leuten** ein fl. Familienlogis von 2 Stuben u. c. im Pr. bis 100 qm zum 1. Juli in der Ostvorstadt. Adressen unter „Juli“ bitte in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

**Gesucht wird ein fl. Local** von pünktl. zahl. Leuten per 1. Juli Westvorstadt. Adr. sub W. 519 an die Expedition d. Bl.

**Ein elegantes Garçon-Logis** bei guter Familie wird von einem jungen selbstständigen Kaufmann pr. 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter W. 1110 bei Otto Wemm niederyulegen.

**Garçonlogis** gesucht von einem gebild. jungen Mann. Offerten unter T. 11712 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein Student** sucht vom 1. Juni d. J. ab ein ruhiges, nach Norden (Nord-Osten oder Nord-Westen) zu liegendes Local. Offerten mit Preisangabe unter K. G. 132 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu Pfingsten od. v. einer Dame unmöbl.** Wohn- u. Schlaf- mit Boden, in d. Nähe der Querstr. Offert. mit Preisangabe sub J. St. 16 durch die Expedition d. Bl.

Eine anständig, junge Dame, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit leben will, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei kinderlosen Eheleuten oder einer Witwe (nicht Bedammte) in der Nähe Leipzigs ein Zimmer mit Pension. Diejenigen, welche das Kind in Pflege halten wollen, haben den Vorzug. Franco-Offerten unter A. B. 78 an die Expedition dieses Blattes.

**Vermietungen.**

**Mängel u. Pianinos Glinkstraße 6, 11.** Pianinos verm. Waage, Erdmannstr. 14.

**Hutung, und Tuzerne**

zum Baden, dicht am Blüdergarten, verpachtet **Eduard Brandt, Gohlis.**

**Ein Gärtchen** (Tummelplatz für Kinder) ist sof. zu verm. Windmühleng. 12 b. Hausm.

Ein ar. Bierlokal mit Einfaßt u. ar. Hofraum ist sofort oder später zu verm. Lehmanns Garten d. Vorhölzerstr. 5, 2. Et.

**1 Keller zu verm. Grimm. Str. 37, 111.**

**Keller und Niederlage**

per sofort. Näh. Salzgraben 5, 2. Et. Eine fl. Niederlage zu vermieten Lehmanns Garten, d. Vorhölzerstr. 5, 2. Et.

**Zu vermieten**

find von Michaelis ab 2 schöne helle Niederlagen, eine mit Keller, die Verhältnisse halber schon Johannis frei würde. Näh. bei W. F. Beck, 3 Eilen.

**Zu vermieten per 1. Juli, auch spät, eine fein eingerichtete Villa, Preis 600. A. per anno. Näh. Börnerstraße 3 part.**

In einem beschützten Ort, 10 M. n. Leipzig ist ein gut gebendes Restaurant u. Garten unter sehr günst. Bedingungen zu verpachten. Off. unter T. Poststraße 12.

In meinem neuerb. Hause in Blagwitz, Nonnenstr., sind die Restau.-Localitäten sofort und die Wohn. in 1., 2. u. 3. Etage zum 1. Juli ganz od. geth., sowie frib. u. gesunde Stellräume, pass. für actual. Handel, nebst Wohnung im Seitengebäude billig zu vermieten. Nähere Auskunft Lindenan, Hermannstraße 20, 1 Tr. rechts.

**2 Räume zu Comptoir, Laden, Werkst.** statt passend, mit Bodenraum, Bielenstrasse gelegen, sofort zu vermieten. Näheres bei Schneider, Erdmannstraße 13, zwischen 1-3 Uhr Nachmitt.

**Sof. oder später zu verm. Resta. Local** in guter Lage f. 350 qm, 1 Laden f. 150 qm, oder Weizenwaren 180 qm, eine größere Kellerei mit Comptoir zu Fleischbierhandlung für 80 qm. G. Rosenbaum, Glienstraße 33, 3. Etage.

**2 Geschäftlocalen,** in bester Geschäftslage Leipzigs, vollständig fertig eingerichtet, sind sofort od. später a 500 u. 800 qm zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 13, 1. Et.

**Ein freundl. Gewölbe an d. Peterstr.,** 1000 qm, ist vom 1. Juli oder 1. Octbr. zu verm. durch das Local-Comptoir von Wllh. Krobitzsch, Barfüßergäßchen 2, 11.

**Geräumiges Gewölbe mit Entresol,** für Geschäft und Wohnung geeignet, gute Lage, zu vermieten durch **Alex. Wacker, Thomaskirchhof-Ed.**

**Zu verm. sof. ein Gewölbe u. Wohnung** für Producten Gutzwiller Straße 10, 1. r.

**Zu vermieten ein schönes Gewölbe** mit oder ohne Wohnung, zu einem Productengeschäft passend. Näheres Gartenstraße Nr. 1d beim Hausmann.

**Ein Gewölbe mit Wohnung** zum 1. Juli zu verm. Nordstraße 17 im Schubarthst.

**Neumarkt 24** ist der dafelbst befindliche Laden 1. Oct. zu vermieten, desgl. die 3. Etage, 4 Stuben 2 Kellern, Küche, Bodenlammen, Keller, Wasserleitung u. Rab. part. im Laden.

**In der Ostvorstadt ist ein Laden** mit Wasserleitung sofort oder per 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Brühl 81, im Hofe rechts parterre.

**Vom 1. Juli ab sind in dem Grundstücke Grimma'scher Steinweg Nr. 3,** neben der Post, verschiedene Localitäten zu aemerblichen Gewöden und Wohnungen in II., III. und IV. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann das. zu erfr.

**Schläden in guter Lage** zu verm. Rauchstr. 7. Gerberstr. 1 fl. Laden sof. od. sp. f. 180 qm zu verm. Adr. D. Katharinenstr. 18 d. Fil. d. Bl.

**Geschäftlocalitäten mit Dampfkr.**

**Vom 1. October d. J. ab ist eine** seit mehr den 18 Jahre von ein u. demselben Geschäft benützte Geschäftlocalität, bestehend aus verschiedenen größeren und kleineren, circa 500 qm umfassenden Räumen in 1., 2., 3. Etage des im Hofraum eines größeren Gebäude-Complex befindlichen Hauses mit der nöthigen Dampfkr. anderweitig zu vermieten. Ebenso ist auch die hierzu gehörige freundliche Privat-Wohnung in 2. Etage des Gartengebäudes zu gleicher Zeit mietfrei. Näheres auf ges. Anfragen durch die Expedition dieses Blattes.

**Gohlis** per 1. Juli zu verm. Werkst. u. Wohnung, pass. für Glaser, Tischler, Sattler etc. Näh. Gohlis, Wldt Str. 28, Bierenamh.

**Gustav Adolphstr. 19 b, Waldstr.-Seite,** ist ein Souverain als Werkst. sof. oder Johannis zu vermieten. Näh. parterre.

Eine helle beidbare Werkst. mit 2 Nebenpieren ist für 100 qm Michaelis zu verm. Näh. beim Hausm. Kl. Windmühleng. 12.

**Messvermietung.**

Die seit 6 Jahren von den Herren **Arnold & Söhne, Greiz** inne gehaltenen Räumlichkeiten **Brühl Nr. 78, 2. Et., Cafe Schwein** sollen für die nächste und folgenden Messen anderweitig verpachtet werden **G. Goldstein, Brühl Nr. 78.**

**Neuditz** zu verm. sof. u. 1. Juli Parterre, 2. u. 3. Etage Rathhausstr. 27 part.

**Zu verm. per 1. Oct. 1 Part. (Salomonstr.)** für 720. A. Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

**Neuditz, Geierstraße 34** ist umfänglich halber ein hübsches Parterre-Logis sof. od. 1. Juli zu verm. Näheres 1. Etage.

**Am Marienplatz** Mich. zu verm. 1 hobes Part., auch Garten für 390 qm Näh. Lange Straße 15, Hofm.

**Am Kienitz Nr. 2** ist ein freundliches Logis, Parterre, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Garten mit Zubehör den 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage links.

**Michaelis ein fl. Part. an Leute ohne Kinder,** 60 qm Kienitzstr. 22, b. Hausmann.

Eine Part. Wohnung für 82 qm ist für Johannis zu vermieten Fregestr. 1 b, prt.

**Ein freundl. 1. Et. zu 420 A. jährlich** per 1. Juli zu vermieten Berliner Straße Nr. 99 parterre bei J. Giesel.

**Moltkestr. 157 b** eine fr. halbe 1. u. 2. Etage, je 3 Stuben, 2 Kamm. u. Zub., Preis 190 u. 125 qm sof. od. später. Näh. Südr. 34, 1. Et.

**2 Logis-Vermietung, Johanns.**

Eine halbe 2. Et., best. aus 3 St. 2 R., Speisek. u. Küche, Keller, Vorderhaus 300 A. Eine halbe 1. Et., best. aus 2 St., 1 R., Küche, Keller, Hinterhaus 250 A. Neuditz, Leipziger Straße 15.

**In dem am Peterkirchhof** sub Nr. 4 gelegenen, zu dem Gebäudecomplex, welcher unter dem Namen „goldener Hirsch“ bekannt ist, abgebrochen, in allen Theilen des Innern ganz neu erbautem Hause ist die aus 6 Zimmern, 4 Kammern u. Zubehör bestehende

**2. Etage**

sofort zu vermieten. Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Et.

**In der Nähe des Neuen Theaters** ist sofort im Seitengebäude eine frödl. 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitungen, zu beziehen **Felyststraße Nr. 2 parterre.**

**Zu vermieten sofort oder später** ist eine 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, Sophienstraße 15, Hof d.

Eine 2. Etage 900 A. ist sofort od. spät. zu vermieten Boniatowskistr. 2b part.

**Sofort od. 1. Juli ist die 2. Etage,** vorn und hinten heraus, zusammen od. getheilt zu vermieten. Grimma'scher Steinweg Nr. 8.

**Lange Straße 10** ist die 2. Etage per 1. Juli zu vermieten und Näheres Brühl Nr. 81, Hof rechts parterre zu erfragen.

**Zu vermieten**

eine 2. Etage in der Grimma'schen Straße vom 1. Juli 1878 ab für 1800 A. jährlich. Näheres bei Dr. Götzig, Salzgraben 8, II.

**1. October** eine halbe 3. Etage Humboldtstraße Nr. 31, 2. Etage rechts.

**Windmühlengasse 41** ist sofort oder per 1. Juli in 3. Etage das Glogis, neu tapeziert u. gemalt, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör und Wasser u. Gas für 260 qm zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Thalstraße 31, III. links**

ist eine schöne Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. für 1. Juli zu verm.

Eine neuvergerichtete 3. Etage ist sofort oder später für 900 A. zu vermieten. Zu erfragen Turnierstr. 9 b, Hof 1. Et. rechts.

**Brandweg Nr. 2** sind in der 3. Etage zwei schöne Logis, 1 Johannis, 1 Michaelis zu vermieten. Näheres im Bäderladen daselbst.

**Boniatowskistr. 10 b** ist die Hälfte der 3. Etage vom 1. Octbr. a. c. ab für 900 A. pro anno zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann oder beim Besitzer **Wich. Bruno, Lange Straße 43** zu erfragen.

Ein freundl. Logis in 3. Etage mit vier heizb. Stuben und Zubeh. wird 1. Juli mietfrei. Näh. Georgenstraße 15 d, III. I.

**Zu vermieten** den 1. Juli eine halbe 3. Etage, Preis 84 qm u. eine halbe 2. Et. Nr. 190 qm. Zu erfr. Dobe Str. 15, Bäderladen.

**Ein Familienlogis innere Stadt, Nähe des Schlosses,** 5 Stuben nebst Zubehör, 3/4 Treppen, Mansarde, ist sof. od. 1. Juli zu verm. Preis 160 qm. Abmieter wollen Adr. sub Z. 99, bei Otto Wemm niederl.

**Windmühlengasse Nr. 41** per 1. October zu vermieten ein Logis, 3 Tr., 4 Stuben mit Zubehör, Wasser und Gas, für 200 Tr. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** eine 4. 3. und 2. Etage in der Grimma'schen Straße durch **Adv. Moritz Gentschel, Grimma'sche Straße Nr. 13, 1.**

Eine halbe 4. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten am 1. Juli **Veslingstraße 15 a, 1. Etage.**

**Zu beziehen** Montag, Mittwoch, Freitag. Zu verm. 1. Juli nahe Markt 4. Et. 135 qm. Näh. bei Friedrich Hohne, Thomaskirchhof 1.

**Zu vermieten** eine halbe 4. Etage hell u. freundlich Brüderstraße 14, 1. Etage.

**Neuditz, Rathhausstr. 8, II. I.** sof. und 1. Juli sub 2 sch. Log. a. 1 Werkst. u. Logis.

**Gohlis.** Zu vermieten 2 Logis im Preise zu 80 u. 40 qm sof. od. 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Stiftstraße Nr. 39.

**Nähe der neuen Thomaskirchh.** per 1. Oct. taps. Logis von 3-4 Stub., 3 Kam., Zub., Gartengen. u. c. billig zu vermieten. Näh. Marschnerstr. 77 k, IV.

Ein freundliches Hoflogis in der Hainstraße ist für 450 A. jährlich zu vermieten **Adv. Dr. Götzig, Salzgraben Nr. 8, II.**

**Zu vermieten** zwei freundliche Logis, eins sofort zu beziehen, Mähmannstr. 2 b. Ein Logis ist zu verm. in Mödern Nr. 24. Ein Logis wegzugsb. sof. zu verm. Nr. 82 qm. Zu erfr. Fregestr. 1 b, Tr. A. p. I.

**Vermietung.**

2 Wohnungen per 1. Juli sind billig zu vermieten Neuditz, Rathhausstraße 33 bei dem Hausmann Bohne.

**Zu verm. eine Etage,** bestehend aus fünf Zimmern u. Zub. Bapz. Str. 9 g, i. Hof 1.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben u. Zub., comfort. einger., mit Aussicht nach d. Garten, für 225 qm, u. eine dergl. für 906 qm zu vermieten Braunkroße 3 part.

1. Juli u. 1. Oct. Ufer. Vöhr- u. Eberstr. Logis von 200-300 qm Eberhardstr. 6, 1. I.

**Logis** sind zu Johannis in d. neuerbauten Wohnhäusern zu Plaagwitz, Moltkestr., sehr nahe der Stadt u. an der Pferdebahn gelegen, mit schöner freier Aussicht, zu verm. Näh. ist beim Polir daselbst zu erfragen.

**Preisw. Logis** mit schöner Ausf. 1. Juli zu verm. Ecke Albert- u. Windmühlentr.

**Kuehnstraße.** Logis sind zu vermieten in einem neuen Hofe Nr. 29.

**Carlstraße Nr. 2** ist eine Familienwohnung zu vermieten. Näheres parterre ebendieselbst.

**Nähe am Dresden. Thor 1 Familienwohn.** zu verm. Näh. Marienstraße 19, 1. Etage.

**Glienbahnstraße Nr. 18** ist 1. October eine schöne Etage, 4 Stuben u. Zubeh. zu vermieten. Näheres part.

**Ein fr. Familienlogis** per 1. Juli bez. 70 qm Neuditz, Koblgrabenstraße 36, 1. r.

**Zu vermieten** 1 fl. Familienlogis mit Zubeh. f. 60 qm v. 1. Juli ab Lange Str. 24.

**Zu verm. 1. Juli** 1 fl. frdl. Hoflogis, pass. f. eine Dame oder 1 Paar einj. u. Hainstr. 2, III.

**1. Logis, 2 St., 2 R., Neuditz, Täubchenweg 4** zu verm. 1 frdl. Familienlogis per 1. Juli, Pr. 380 A., Canalstr. 3, IV. L., früh 8-12 Uhr.

**Zu verm. zu Joh.** ein fl. Familienlogis 80 qm. Näh. Wldtstr. 74 im Bäderladen.

**Sommer-Logis, Golditz.**

Eine ganz reizende Gartenwohnung, 3 Stuben, möbliert oder unmöbli. Parterre habe ich hier billig zu vermieten. Wegen des Näheren wird Herr **Georg Reich,** Goethestr. 9, Leipzig, Mittheilung machen.

**Sommer-Wohnung.**

Zwei möblierte Sommerwohnungen mit Kammern und sonstigem Zubehör, unweit des Waldes in der freundlichsten Lage der Stadt Eisenberg in Thür. sind auf längere oder kürzere Zeit sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaitstraße 28, 1/2, Treppe bei **Wlwin Schneider** aus Eisenberg.

**Auf einem hübschen kleinen Gute** unmittelbar an der Stadt Weimar gelegen können 1 bis 2 Familien schöne Sommerlogis erhalten. Aussicht auf nahe Stadt, Wald u. Berge. Anfragen bitte zu senden: **A. P. Ende der Wilhelm-Allee** z. Weimar.

**Garçon-Logis,** bestehend aus 2 wassertragen beidbaren Zimmern ist gut u. bequem möbliert oder unmöbliert zu vermieten **Frankfurter Straße 55, 2. Et. I.**

**Logis, Blücherstr. 4, III.** vis a vis d. Thar. Bahnh. 1 frdl. möbl. Jim. m. freier reizender Aussicht ist sof. oder später zu verm.

**Garçon-Logis.** Ein feiner Salon nebst Balkon, ein Zimmer, ein Zimmer, separ. Eingang, ein Zimmer mit Cabinet sehr billig zu vermieten **Markt 8, 2. Et., Treppe A.**

**Garçon-**

**Logis.** Ein schönes Zimmer mit Cab., gut. Bett, Saal- u. Waschl., preiswerth zu vermieten **Petersstraße 3, II.**

**Garçon-Logis.** Eine preiswürdige gut möbl. Stube mit heizb. Schlafzimm., Südfenster, ist sofort oder später an einzelnen anständig. Herrn zu vermieten **Frankfurter Straße 51 part.**

**(R. B. 308)** Logis am Rosenthal, Stube u. Cab. frib. u. eleg. m. Pian. sof. oder später zu verm. **Frankf. Str. 33, II. I. Thal. Gart.**

**Eleg. Garçon-Logis.**

Ein Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten **Eberhardstr. 6, 1. Etage rechts.**

**Garçon-Logis.**

Ein ar. fr., gut möbl. Part.-Zimmer ist an 1 od. 2 Herrn zu verm. **Hospitalstr. 7, p. I.**

**Eleg. angenehm. Garçonlogis**

Brühl 65/66, Tr. A. rechts 2. Et. links. **Feines Garçon-Logis** an der Promenade sofort oder später zu verm. **Vodkoffstraße 2, 3. Et. I. (Waagepl.)**

**Eleg. Garçonlogis** mit od. ohne Pension per 1. Juni zu verm. **Humboldtstr. 148, 1.**

**Garçon-Logis,** freundl. möbliert, bei u. geräumig, sowie 1 unmöbl. Zimmer zu vermieten. **Magazingasse 17, 1. Et. links.**

**Garçon-** Logis, freundl. Stube, gut möbl. Bett, Saal- u. Waschl., billig **Petersstraße 3, 2. Etage.**

**Garçonlogis,** Centralstraße 16, 1 Tr. freundl. Stube mit Cabinet für 1 od. 2 Herren zum 1. Juni.

**Garçonlogis** sofort zu vermieten **Grimma'scher Steinweg 47, 3. Et.**

**Garçon. a. mbl. Matragens, St. u. Waschl. m. o. ohne Piano** verm. **Plaag Str. 3, II. R.**

Ein Garçonlogis, vinkl. u. schön einger. **sofort Gr. Windmühlengasse 41, 3. Et. r.**

Ein fein möbl. Garçonlogis zu vermieten **Grimma'sche Str. 31, 3. Etage vornheraus**

**Garçon,** Stube u. Cabinet für 1 od. 2 Herren zu verm. **Nordstraße 9, II. rechts**

**Garçonlogis** mit od. ohne Cab. sof. ab sp. an 1 od. 2 Herrn zu verm. **Mittlerstr. 16, II.**

**Feines Garçonlogis** sofort zu vermieten **Georgenstraße 16 c, 1. Etage.**

**Mittlerstraße 35, 4. Et.,** fein möbl. **Garçonlogis** billig.

**Garçonlogis,** fein möbliert, **Gainstraße Nr. 30, 2. Etage.**

**Gut möbl. Garçon-Logis** in ruhiger Familie zu verm. **Sidonienstr. 36, III.**

**Garçonlogis** frib. m. B. mit heizb. Cab. **Monat 5 Thlr. Peterstr. 10, 4. Et. r.**

Eine freundliche Garçonwohnung im Wintergartenstraße 3, Hof 2 Tr. rechts.

**Garçonlogis,** fein möbl., für 1 od. 2 Herren **Thomaskirchhof 12, 1. Etage.**

**Elegantes Garçonlogis,** Wohn- u. Schlafzimmer, Albertstraße 23, 3. Et. R.

**Zu verm. 1 eleg. Garçonlogis,** mit od. ohne Schlafzimmer **Rosenthalgasse 4, II.**

**Garçonlogis** Schönes B. mit S. u. Waschl. **Reutherstr. 36, II.**

**Erdmannstraße 8, II.,** Vorderhaus ist ein **Garçon-Logis** zu vermieten.

**Garçon.** Ein fein möbl. Zimmer u. vermieten **Humboldtstraße 29 part. links**

**Zu vermieten** ist eine freundl. Garçonwohnung **Weststraße 68, 1. Etage rechts.**

**Garçonlogis** **Neumarkt 19, rechts** u. **Garçonlogis** **meisterei Hainstr. 25, 3. Et. II.**

**F. Garçonl. 18 A. sof. od. sp. Hloßplatz 2, IV.** **Garçonlogis** **Klosterg. 13, III. r., 5. de Cam.**

**Garçonl., fr. m. o. ohne Mbl., Turnerstr. 17, 4.** **Garçonlogis** **f. Herren Reichstr. 12, 4. Et.**

**Freundl. Garçon-Logis** **Gainstr. 4, II.** **Garçonlogis, f. möbl., Eberhardstr. 7 b, III.**

**Garçonlogis** **fr. Molenstr. 7, 1. Et.** **Garçonlogis** **Hofe Str. 13 part. rechts**

**Carolinenstr. 208 1 fr. m. Garçonl. 15 A. r.** **Garçonlogis** **f. Herren Reichstr. 9, 4. Et.**

**Garçonlogis** **sof. od. sp. Schillerstr. 4, II.** **Garçon-Logis** **Brüderstraße 14, 1. Et. I.**



# Concert-Garten

Gohlis.

**A. Kindermann-Hennersdorf.**

Heute Mittwoch,  
bei brillanter Beleuchtung,

## Grosses Militair- (Abend-) Concert

von der vollständigen Capelle des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments  
„Prinz Georg“ Nr. 106, unter Direction des Herrn Musikdirector  
**Berndt.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 30 Pfg.

Zur Aufführung gelangen unter Anderen: „Dankebet“ (Solo-Quartett) zur Erinnerung an die glückliche Rettung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, „Kaiser Wilhelm-Marsch“ von Baaner, Overturen zu „Anacreon“ und „Die Jungfrau“, „Friedensboten“ aus Rienz, Ungarische Rhapsodie Nr. 1. Fantasie über „Der Prophet“, „Ave Maria“ von Schubert u.

NB. Zu dem heutigen Concert vorzügliche Küche, Gefrorenes  
u. Getränke zc. **D. O.**

### Restaurant Facius, Hotel de Pologne.

Heute Steinpilze mit Cotelettes oder Zunge.

Feines Böhmisch, Saazer Hopfenblüthe, feines Braunschweiger vom Stritzberg.  
Franz. Billard.

# Schützenhaus.

**Fünffaches Concert**  
mit Theater und Schausstellungen.

Auftreten des gesammten Damen- und Herren-Personals, bestehend aus

**50 Künstlern ersten Ranges.**  
die berühmte Wasserkönigin und Taucherin, die  
Miss Lurline, Einzige, welche 2-3 Minuten unter Wasser bleibt.  
Das Non plus ultra in der Damengymnastik. Grandioses Fantasie-Potpourri  
ausgeführt von

**Fräulein Wanda Frankloff,**  
verbunden mit einem Riesen-Luftsprung, wobei der fliegende Mann mit einem von  
Fräulein Wanda in den Zünnen gehaltenen Trapes aufgefangen wird.  
**Familie Olschansky,**

Coryphäen der Gymnastik mit **Fräulein Emmy** (ohne Rivalen).  
Sämmtliche Kunstleistungen zeichnen sich durch Neuheit und Originalität aus.

„Der Flüggeiß des Dorfes“  
Grosse komische Pantomime, ausgeführt von der Marinette-Troupe aus Paris.

**Hirsch in Tyrol** oder **Die falschen Tyroler**  
neuestudirte Gesangsposse,  
unter Mitwirkung der beliebten Coupletsänger und der 3 Sängeriinnen Genschwister  
Kommer und Fräulein Ascher, sowie der Wiener Soubrette Fräulein Moyerhofer.

**Festliche Beleuchtung der neu hergerichteten Gärten und  
Promenade-Concert.**

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintritts-  
karten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erd-  
geschoss links.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittspreis die Person 1 Mark.

Näheres die Programme. **C. Hoffmann,** königl. Hofrestaurant.

### Brühl Plauenscher Hof. Brühl

77. **Samburger Frühstücks-Buffet**  
Anerkannt guten Mittagstisch

täglich von 12 bis 3 Uhr.  
Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit,  
sowie echt Bayersch von Erich, Erlangen, u. Gohlis und  
feinstes Strelberger Bier  
empfehlen bestens **G. Erbs.**

### Italienischer Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest. Vorzügliche Biere. **G. Hoffmann.**

### Restaurant Haase,

6. Petersstraße 6.

Concert und Vorträge.

1. Auftreten der Viedersängerinnen

Frl. Mathilde Kreuzer,

Frl. Frieda,

Frl. Mamel,

Frl. Mürser,

Frl. Holz.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

„Künstler-Börse“,

Rödingsplatz 14.

Täglich Concert u. Vorträge.

### Restaurant Deutschland,

46. Hindenburgstraße 46.

Concert und Vorstellung

Auftreten der Contra-Altistin

Frau Rosa Kramer,

sowie des sämtl. Künstlerpersonals.

Anfang Nachm. 4 Uhr.

(R. B. 17.)

### Café

zum **Barfussberg,**

Kl. Fleischerstraße.

Tägl. musikal. Gesangsvorträge.

Reichhaltiges Condoreibuffet, kalte Speisen,

Bayerisch Bier, Billards in 1. Etage.

### Blanes Ross.

Concert und Vorträge.

### Stadt Wien,

20 Petersstraße 20.

Täglich Concert und Vorträge.

(R. B. 308.)

### Aeberlein's

Biertunnel.

Kl. Fleischerstr. 8.

Täglich

Concert

und

Vorträge.

### Café Steiner,

Weichstraße Nr. 47.

Jeden Abend Gesangsvorträge der

Damen-Copelle Geschwister Richter.

Restaurant von F. W. Busch,

Schloßstraße 13b.

Jeden Abend Concert und Vorträge.

### Bahnhof Naumburg a. S.

Comfortable Fremdenzimmer, gute Küche,

aufmerksame Bedienung, billige Preise.

Franz Strauss.

### Eis

Banille und Apfelsinen in be-

kannter Güte a Portion 20 Pf.

empfehlen  
L. Tilgels, Sainstraße 26.

# Central-Halle

Im grossen Saal. Täglich während der Ostermesse  
Grosse internationale Kunst-Vorstellung und Concert.

der berühmten Gymnastiker **Familie Braatz** (10 Per-  
sonen), des vorzüglichen **Schwedischen Damen-**  
**quartetts** (4 Damen), der preisgekrönten Violin-  
virtuosin **Frl. de Blanck**, der drei Teufel **Gobr.**  
**Phoites**, der amerikanischen Hofsoubkünstler-Gesellschaft  
**Goodrich** und **Curtis** (5 Personen).

Concert unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Matthies**.  
Cassa-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 75 Pf. Reservirtter Platz 1 A.

Im Parterresaal: Entrée frei.  
Concert der Tyroler Sängergesellschaft **Jandor** aus **Junodbrud**. 5 Damen, 3 Herrn.  
Im grossen Saal auf den Galerien u. den Nebenböden wird Bahrer. u. Böhm. Bier  
verabreicht. Zugleich empfehle guten Mittagstisch, sowie Abends reichhalt. Speisefarte.  
**M. Bernhardt.**

Leipzig, den 15. Mai 1878.

**P. P.**  
Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Gästen und Freunden die ergebene  
Anzeige, dass ich unterm heutigen Tage die von mir bisher innegehabten Restaurations-  
Localitäten

**Nicolalstrasse 51, vis à vis der Nicolalkirche,**  
an Herrn **Albert Schaaß** käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir in so hohem Maasse zu Theil gewordene Wohlwollen mein  
besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**Robert Kühnrich.**

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich die geehrten Gäste, sowie ein geehrtes  
Publicum, das Herrn **Robert Kühnrich** geschenkte Vertrauen auch mir bei meinem neuen  
Unternehmen zu Theil werden zu lassen, und werde ich bemüht sein, durch gute Speisen,  
Getränke und aufmerksame Bedienung, dasselbe in jeder Weise rechtfertigen zu sehen.  
Hochachtungsvoll

**Albert Schaaß,**  
früher in Grimma (Bahnhofs-Restaurant).

## Mittags-Abonnement

in 1/2 und 1 Portionen mit 20 Proc. Rabatt  
ladet höflich ein das

**Restaurant Stephan,**

Parkstraße Nr. 11, Credit-Anstalt.

### Mariengarten, Carlstrasse

Grosses Garten-Etablissement, nahe dem Schützenhause.

Heute Schlachtfest. Franz Schröter.

**Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Schlachtfest.**  
Heinr. Hartmann.

**Zangenberg's Gut.** Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Abendfrische Würst  
Grosser Lagerbier, sowie echt Bayersch empf. W. Guler

## Zum Strohsack,

Unterhinststraße Nr. 2.

Restaurant, Café, Billardsaal.

Mittagstisch

von 12-2 Uhr in 1/2 und 1 Portionen.

Echt Bayersch, feinstes Riedel'sches Lagerbier.

Gute Millelei. **G. Hilbert.**

# Mühle zu Gohlis.

Täglich

frischen

Vorzügl. Biere. Guten Kaffee. Frischen Kuchen.

(R. B. 703.) **E. Busch,** früher Waldschlösschen.

## Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

empfehlen täglich Mittagstisch 1/2 und 1 Portionen, sowie Stammbrot und

Abendbrot a 30 Pf. Feinstes Schwarzenbacher Exportbier a Glas 18 Pf und

Gohlis a 15 Pf.

NB. Heute Schweinefleisch mit Meerrettig und Mören.

(R. B. 50.)

## Insel

Heute: **Baekfisch**

versch. Biere auf Eis.

Morgen:

**Buen Retiro** **Allerlei.**

**W. Rosenkranz.**

## Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.

**M. Strässer.**

## Zill's Tunnel. Heute Abend Allerlei.

Bier hochfein empfiehlt **Louis Troutler.**

**Allerlei mit Zunge und Cotelettes**

empfehlen heute Abend **Tharandt, Petersstraße 22.**

# Petersschliessgraben.

Heute Allerlei mit Cotelettes od. Zunge, Biere f.

Moritzburg. Gohlis. Heute Mittwoch. Allerlei.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten, empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge, Gose vorzüglich.

Burgkeller. Eutritsch zum Helm. Heute Abend empfehle zu einer „ganz famosen Gose“ Pilze mit Cotelettes etc.

A. Foucker's Restaurant und Garten, 31 Große Windmühlentstraße 31. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße H. Müller, Burgstr. Das Nürnberger Schankbier à Glas 18 1/2 ist vorzüglich. Täglich Stamm.

Franzensbad. Hôtel Warschau (Eröffnung 15. Mai). Frische Wiener jüdische Küche, auf Wunsch frei ins Haus, empfiehlt K. Lindenbaum.

ein kleines Zagebuch (blauer Umschlag). Segen Dank und Belohnung abzugeben Schloßerei Hofplatz Nr. 3.

Verloren am Sonntag ein schwarzes Portemonnaie, Inhalt 2 Pf. u. etwas kleine Münze, sowie ein Farbbecken. Segen Bel. in d. Händerei v. Carl Voigt, Neumarkt, abg.

Verloren wurde am Sonntag in der innern Stadt zwischen 5 und 6 Uhr ein goldener Manschetten-Knopf. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. Berl. 1. Briefe, Geg. Bel. a. Emilienstr. 2, III. I.

Verloren 1 Blüschenschub v. Meudung b. Sternwartenstr. 6. Bel. abg. Sternwartenstr. 26, p. Saalküchlein verl. word. Weßstr. b. Rümpf. Abzug. Gerberstraße Nr. 6. Wolf.

Entflohen 1 gelb u. grau geftr. Canarienvogel. Geg. a. Bel. Hebe Str. 16 im Laden.

Aufforderung! Der Schloßerjunge Franz Crusius aus Leipzig wird erucht, sich doch nun endlich einmal Große Windmühlentstraße Nr. 10, im Hof zu bemühen. C. N.

Für die Errettung vom Ertrinken unseres einzigen Sohnes Georg sagen dem Herrn Wilhelm Schaf hier unseren tiefgefühlten herzlichen Dank. Eduard Wüntner und Frau.

An alle Schulen, Vereine pp. in Leipzig. Vielseitigen Wünschen entgegenkommend, demonstrierend die Phonograph noch kurze Zeit unter günstigen Bedingungen in Schul- und Vereinslocalen, Näheres Hotel Stadt Berlin.

Liebe Stadtverordnete. Es fehlt und recht eine Verbindung mit der langen Linie, sorgt doch dafür, daß ein provisorischer Steg über die Flußbrücke gelegt wird, damit wir ohne Stau und recht schnell die Linie erreichen, dann können auch die 5000 Kinder der Civorstadt leichter dorthin gelangen. Die 10,000 Kinder der Südvorstadt.

Liebe Stadtverordnete! Verleat doch die böse Gadaunstalt aus unserer Gegend nach einer anderen der Stadt. Die Kerle sagen, sie wäre für Kinder sehr ungesund. Die 15,000 Kinder der Nordvorstadt.

Alle Ihre Briefe beruhen auf falschen Voraussetzungen. Die Betreffenden kennen sich seit sehr langer Zeit, daher war jenes Zusammentreffen für sie gar nicht Außerordentliches und Ihre Folgerungen sind somit irrig. Bitte bringen Ihre angebotenen Absichten nicht auszuführen, da hierdurch das befördert werden würde, was Sie verhindern wollen.

A. D. L. Gebrüder Fräulein, da Sie m. Vertheidigung in d. Freitag- u. Montagnummer des Tagebl. jedenfalls überl., so bitte ganz ergeb., dieselbe zu lesen u. würden mich sehr verpfl., wenn Sie mir Gelegen. geben, mich pers. geg. Sie zu rechtfertigen, m. Namen kennen Sie ja. L. T.

Du scheinst vernunft. u. einrichtig. Es sei vergessen. — Du angegeb. Zeitpunkt werde im Auge behalten. H...

Goh dem, der deutsch fühlt und deutsche Fabrikate schätzt! Goh den 38 Stadtverordneten!!! Eine pikante Wernesgrüner bekommt man im Schloßerker Meudung.

Das beste Thüringer Weizenbier bekommt man im Schloßkeller Meudung, wofelbst sich das Haupt-Depot befindet. N. Culmbacher à Glas 20 Pf. trinkt man am besten bei Albrecht, Kloster, 7.

Haasenstein & Vogler, Reichstraße Nr. 55, Ecke der Grimma'schen Straße. Prompteste Vermittlung von Inseraten in alle Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes zu Original-Preisen ohne Vorkaufschlag.

(Eingefandt.) Wer etwas Modernes, Galantes in ausgezeichneter Herren-Garderobe haben will, der bemühe sich nur bei Herrn E. Badewitz, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Dafelbst bekommt man echt und gut fertige Herren-Anzüge von 12 bis 50 A.

Lütre-Jaquets von 5 A an pikant, Renfer-Röde in feinem Cademir, noble Knaben-Anzüge von 4 A an, halbare Arbeitsböden von 2 A u. Röde von 3 A an, echte Hamburger Lederhosen, doppelt genäht, von Cohen & Sohn, jetzt nur 10 A.

Leipzig, Schuhmachergässch. 7, I. Et. (Eingefandt.) Nicht Grimma'sche Straße auch nicht Brühl sondern nur Blaues Ross

Rödingsplatz 4. 1. Etage. Kauft man die elegantesten Herren- u. Knaben-Garderoben zu wirklich kaumend billigen Preisen. Sonntags geöffnet.

H. Joseph. H. Joseph. ? En Strohhüte En ? gros detail

Wo kauft man Strohhüte à St. v. 50 A an? Wo kauft man garnirte Hüte von 2 A an? Wo werden Hüte für 60 A neu garnirt? Strohhut-Wäsche schnell und schön à St. von 75 A an! Bei Rössner & Walther, Thomaskirchh. I. !!! Nur neben Café Merkur !!!

Wo bekommt man hohe Preise bezahlt für getragene Herrenkleider? H. Wädiger, Hornstr. 5, 2/3, Tr.

Seine alten Häuser und Freunde beehrt sich der unterzeichnete Verein zu der am Freitag, den 17. Mai, stattfindenden Fundreception freundlichst einzuladen. Die Vereins-Versammlungen finden in diesem Sommersemester wieder Dienstag und Freitag statt.

Der Universitätsjüngerverein zu St. Pauli. Max Facillides, cand. med. Secretair.

S. V. Glocke. Heute Wiederbeginn unserer Übungen. D. V.

Männergesangverein. Heute 8 Uhr Uebung im bew. Ballocal.

Schriftstellergesellsch. Symposium. Heute Abend 8 Uhr Hotel Stadt Dresden.

Chorgesang-Verein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe zum Trausungsgefänge. Pünktliches Erscheinen.

Verein f. naturgemässe Lebensweise (Vegetarianer). Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung im Vereinslocale, Barkortstraße 16, an der Nonnenmühle. Gäste willkommen. D. V.

Alli Schweizer. morgen 1 Abia (Dumstg. d. 16.) in Tunnel Hotel de Bologne zum schwebelische Geyberg für Genuss und Abfänge!

Schluss-Quittung. Für die Nothleidenden im Sächs. Vogtlande

Bei Herrn J. J. Gutz: E. D. 1 A. Sportelcassirer Bauer 3 A. Prof. Eredner 10 A. H. 2 A. Kostenüberschuss einer Abendgesellschaft am 23. April im Schützenhaufe, 33 A. Bei Herren Wolf & Lucius: Fr. 1 A. Bei Herren Meisch & Co.: E. 1 A 50 A. Bei Herrn Otto Weidert: Elitum Fr. 1. Sparbüchse 1 A. Bei Herrn Oscar Jehniger: B. D. 40 A. C. 1 A. J. R. J. 20 A. gesammelt im Spanischen Institut 10 A. In der Wöhren-Apotheke: Taubert 50 A. B. D. 1 A. Ertrag eines Concerts im weißen Schwan 10 A 12 A. nichtangenommene Reise-Entschädigung eines Preisrichters nach Berlin 22 A 16 A. Bei Herrn Carl Gente: A. D. 3. 2 A. R. 50 A. E. D. 2 A. Armaard 3 A. Summa 7 A 50 A. Bei Herrn Ed. Wänzig: Wilb. Freie aus Gardslegen 1 A. Martin Rodt aus Rülstädt 50 A. Joh. Friedr. Brenner 50 A. Ungenannt 10 A. B. aus Baulan i/Schl. 5 A. G. Hamde 1 A. Summa 18 A. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Durch den deutschen Kriegervein für Meudung und Umgegend gesammelt: Ertrag einer Lotterie 3 A 50 A. freiwillige Beiträge 3 A 50 A. Kamerad Röde 5 A. Kamerad Müge 3 A. zusammen 15 A; 30. 2 A. D. H. 30 A. H. E. F. 1 A. H. E. 5 A. Sammlung beim Abendessen der Verbandsachtel 19 A 20 A. Großer Rath der Leipziger Carneval-Gesellschaft 33 A 33 A. Summa 75 A 83 A. Summa vorstehender Quittung 219 A 1 A. laut I.-XI. Quittung 21.706 A 83 A. Gesamtsumme 21.925 A 84 A.

Wir stehen am Schlusse unseres Wirkens und blicken mit Freude und Befriedigung auf das vorstehend ersichtliche reiche Ergebniss der nunmehr beendeten Sammlung. Dasselbe ist ein beherdes Zeugniß von dem in Leipzig so mächtig herrschenden Wohlthätigkeitsstimm, der sich noch bei jeder Gelegenheit glänzend und legendärend bekennt hat. Mit Vergnügen aber nehmen wir Veranlassung, für alle Gaben, welche auf unsere Bitte eingegangen sind, den herzlichsten und innigsten Dank wiederholt auszusprechen. Ist es auch nicht gelungen, den Nothstand in seinem vollen Umfange zu beseitigen, so sind uns doch die von berufener Seite vorliegenden Mittelungen ein Beweis dafür, daß mit dem Resultate der Sammlung von gar Vielen die drückendste Noth hat genommen werden können.

Das Leipziger Hilfs-Comité.

Empfehlung.

Das seit Jahren bekannte und berühmte echte Ringelhardt-Gladner'sche Plaster\*) mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln ist von bedeutenden Ärzten, wie Medicinalrath Dr. Müller, Dr. Gehl und Dr. Grohen in Berlin, Dr. Granichstädten in Wien, Dr. Werner in Breslau u. R. m. geprüft und empfohlen gegen: Knochenbrach, Krebsgeschwulst, Karfunkel, Tränen, Flechten, Salzfuss, Frost- und Brandwunden, Gähneraugen, Entzündungen, überhaut alle äußerliche Schäden, Wagenschmerzen, Gicht und Weihen etc. \*) Zu beziehen à Schachtel 25 u. 50 Pfge. (mit Gebrauchsanweisung) in sämtlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands etc. — Jeugnisse liegen in allen Apotheken aus. Fabrik von M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstr. 18. „Obige Schutzmarke schützt vor jeder Nachahmung.“

Die Strom- und Wellen-Bäder der Nonnenmühle

finden von heute an wieder geöffnet. Leipzig, den 15. Mai 1878. C. F. Weber.

Kaufmännischer Verein.

Außerordentliche Generalversammlung. Donnerstag d. 16. Mai c. Abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses.

Tagungsordnung: I. Rechnungs-Ablegung, betreffend den Bau des Vereinshauses. II. Antrag des Vorstandes auf Abänderung einer Reihe von Paragraphen der Statuten. Die Mitglieder sind am Eingange des Saales vorzuseigen. Eine Uebersicht der einzelnen unter II. zusammengeführten Abänderungs-Vorschläge zu den Statuten sind von jetzt ab im Vereinshause zu entnehmen. Leipzig, 13. Mai 1878.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Dr. Max Lange, 1. Vorsitzender. Otto Lengner, 1. Schriftführer. H. Albrecht, Rechnungsführer.

Erster Leipziger Hausfrauen - Verein.

Seit der Uebersiedelung ins neue Vereinslocal Plauenscher Platz No. 3 hat sich die Zahl unserer Mitglieder um mehr als 200 vermehrt. Dieses Ueberwartete, im Uebrigen sehr erfreuliche Wachsthum unseres Vereins war Veranlassung, daß am vergangenen Sonnabend einige Damen länger, als sonst auf unsere billige und vorzügliche, täglich per Ellgut frisch eintreffende Alpenbutter warten mußten. Nächsten Sonnabend bringen wir 3-4000 Stück zum Verkauf und werden, der schnelleren Expedition wegen, in unseren Kaufleuten Plauenscher Platz, drei verschiedene Verkaufsstellen errichten. Die Ausgabe der neuen, bis 1. Juli 1879 gültigen Mitgliedsarten erfolgt schon von jetzt ab gegen Rückstellung der alten gelben Karten und Zahlung des Jahresbeitrags von drei Mark. Neu eintretende Mitglieder zahlen drei Mark Eintrittsgeld und drei Mark Jahresbeitrag bis 1. Juli 1879.

Rothe Karten sind werthlos und ungültig.

Jahresversammlung des Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

heute Mittwoch, den 15. Mai 1878 Nachmittags 3 Uhr im Logenhaus Eiferstraße.

Concert (10 Personen). Biolin-Gebr. (Gesellschaft). Platz 1 A. 3 Herren. Böhm. Bier. Speisest. rnhardt. Mai 1878. die ergebte Restaurationskirche, vollen man gen zu wolle. ch. ein geohrs meinem neuen gute Sprin, zu zu sehen. F, urant). nt tabatt, htfest. rtmann. öffentliche Buch nst. W. Geller. ul. Albert. S. reihb. Speisek. so hochfein. füsschen. enstr. 22. rühtid mit 5 18 1/2 und. ie: fisch auf Eis K. en: rlei. osenkranz. erlei. rsträsser. lei. Trentler. tes Straße 22. en. Bierc f.

Die Generalversammlung des Frauenbildungsvereins. Sonntag, 22. Mai 5 Uhr...

L. L. V. Donnerstag, den 16. Mai, Abends 7/8 Uhr...

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V. Ossian heute Uebung...

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder. Donnerstag den 23. Mai...

Fleischer-Innung. Morgen Club-Abend im Restaurant Pfaffendorfer Hof...

Wodan. Morgen, Donnerstag, Clubabend mit Damen Hotel de Saxe...

Urania. Heute theatrale Abendunterhaltung mit Ball im Gofenthal.

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Kaufmann Paul Salomon...

Bruno Ciemer. Anna Ciemer geb. Koch. Neuerwählte. Leipzig, den 12. Mai 1878.

Allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für die innige Theilnahme...

Nudolph Müller und Frau. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme...

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Buchhändler Rudolf Thomas Leipzig, 14. Mai 1878.

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Nachmittag 5 Uhr...

Joh. Aug. Mensche, Kürschnerfabrikant, gestorben ist und bittet um stille Theilnahme...

Neues Theater. Leipzig, 14. Mai. Daß die Leipziger ihren Theaterliebenden gegenüber ihre alte Liebe niemals rosten lassen...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Dielekt wäre bezüglich der theatrale Wirkung eine andere größere Lustspielpartie als Antrittsdarstellung...

Gestern Mittag 1 Uhr entschlief sanft Herr Hermann Krause aus Groß-Steinberg.

Wir theilen dies seinen Freunden und Bekannten hierdurch mit und bitten Demselben gleich ein freundliches Andenken zu bewahren.

Leipzig, 14. Mai 1878. Die Familie Diebold.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser Bruder, der Buchhändler Herr Friedrich Wolff.

In tiefer Trauer ist dies hierdurch an Leipzig, am 14. Mai 1878. im Namen der Geschwister Louis Wolff.

Für die und so vielseitig bewiesene Theilnahme bei dem viel zu früh erlittenen Tode unseres lieben Sohnes und Bruders Otto sagen Allen herzlichsten Dank.

Dank auch Herrn und Frau Weber für die aufopfernde Pflege während seiner Krankheit; Dank seinem mehrjährigen Chef Herrn Jos. Wilmann, überhaupt Allen, welche uns Beweise wohlwollender Theilnahme zukommen ließen.

Leipzig, den 14. Mai 1878. Familie Böhm.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Bermählt: Herr Ferdinand Windt, Hauptmann und Directions-Mitglied der Militär-Schießschule in Spandau, mit Fräulein Joh. Glöckner in Dresden.

Verlobt: Herr Gust. Nibel aus Benig mit Fräulein Alma Lautenbach in Königin Marienhütte.

Hummerlehrer in Dresden-Blauen, mit Fräulein Helene Jende daselbst.

Gebo ren: Herr t. Kammermusik Albert Welfer in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Otto in Dresden eine Tochter. Herr Oscar Thamm in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Wilhelm Göbler's in Freiberg Sohn Johannes. Frau Joh. Christ. Ditschbach geb. Weigold in Freiberg.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter. Herr Ernst Rade in Dresden eine Tochter.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Frau verm. Hamisch geb. Doase in Dresden. Frau Adelheid Lange geb. Herr in Stettin.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.

Leipziger Renn-Club. Aufnahme neuer Mitglieder.





bernehmlich: „Ob der Ochs es wohl thun wird?“ ...

(Eingefandt.)

Welchen vernünftigen Zweck soll es haben, daß man ten Staub auf der Straße in Hausen zusammenkehrt ...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. Mai. Reichstag. Auf die Interpellation des Abg. Windthorst wegen Aufhebung des Pferdeausfuhrverbots ...

Berlin, 14. Mai. S. M. gedekte Corvette „Gazelle“, 18 Geschütze, Commandant Kapit. v. S. Graf v. Hade ...

Wie, 14. Mai. Im Abgeordnetenhause beantwortet der Ministerpräsident eine Interpellation ...

Best, 13. Mai. Die liberale Partei beriet heute in einer Conferenz die Vorlage, betreffend die Bedeckung des Sechzig-Millionen-Gulden-Credits ...

Berfailles, 13. Mai. Die Budgetcommission hat Gambetta zum Vorsitzenden gewählt.

Paris, 13. Mai. Die Verdrigung des Obersten Dentser wird auf Staatskosten erfolgen.

Paris, 14. Mai. Nach Uebernahme des Vorsitzes in der Budget-Commission erklärte Gambetta gestern, die Kammer habe stets das feste Ziel verfolgt ...

London, 13. Mai. Oberhaus. Lord Granville zeigte an, daß Lord Selborne die Regierung am nächsten Donnerstag über die Legalität der Verwendung indischer Truppen ...

London, 13. Mai. Unterhaus. Schatzkanzler Northcote erklärt auf eine Anfrage des Deputirten Spink ...

der Nachtragscredit zur Vorlage und Discussion gelangen werde und bittet an, er werde in Folge ...

London, 14. Mai. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Konstantinopel ...

London, 14. Mai. Die „Times“, die Petersburger Mittheilungen bestätigend, sagt, Schumaloff sei nicht der Ueberbringer ...

London, 14. Mai. Der Vormahor und die Gemeindevorstellung Londons übermittelten dem deutschen Kaiser telegraphisch ihren Glückwunsch ...

Washington, 13. Mai. In der Repräsentantenkammer brachte der Demokrat Potter einen Antrag ein, betreffend die Ernennung einer parlamentarischen Enquete über Fällungen ...

Konstantinopel, 13. Mai. Anlässlich des Wählens des Attentates auf den deutschen Kaiser wurde ein To Deum in der deutschen protestantischen Kirche abgehalten ...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen:

Berlin, 14. Mai. Der „Prov.-Corr.“ zufolge erwiderte der Kaiser bei dem Sonntags in Gegenwart des Kronprinzen stattgehabten Empfange ...

Das Blatt meint, die Reichstagssession werde feineßfalls vor dem 25. Mai geschlossen werden können.

Berlin, 14. Mai. (Reichstag.) Bei Verathung der Handelsconvention mit Rumänien fragt Lasker an, ob die deutschen Juden in Rumänien ...

Fremde betrachtet. Deutschland habe gegen diese Beschränkung in ihrer Anwendung auf die israelitischen Deutschen mit Erfolg protestirt.

Russland. Konstantinopel, 14. Mai. Der neue russische Botschafter Fürst Labanoff ist angekommen.

Table with multiple columns listing lottery results (Gewinne) for various classes (e.g., 5. Classe 93, 3000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark, 200 Mark).

Table with multiple columns listing lottery results (Gewinne) for various classes (e.g., 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000).

Marginal text on the right edge, partially cut off, including 'No' and other characters.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Die Börsen fangen an, ihrem Optimismus weniger nachzugeben, d. h. die Course sind rückgängig...

abgabe zu befreien, so hätte er wohl auch die Check in dem oben angeführten Absätze 1, 2. Hälfte des §. 24...

u. i. w. Außerdem ist dem Buche ein Auszug aus dem Betriebsreglement für die deutschen Eisenbahnen...

Verschiedenes.

7 Aus der Fremde. Graf Schumaloff, das ist, wie für alle anderen Börsen, der leitende Stern...

Die Form des Checks ist vom Reichsoberhandelsgerichte in seiner Entscheidung vom 24. October 1875...

18. Mai. Die Delegirtenconferenz der deutschen Seehandelsplätze in Berlin beschloss...

1. den vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs...

Wochmals über die Checks und das Wechselkempelgesetz.

18. Mai. Unserer in Nr. 120 dieses Heftes befindlichen Mittheilung, enthaltend die Entscheidung...

Sechs Jahre ist die Handelswelt bezüglich der Stempelfreiheit der Checks im Dunkel geblieben und nur erst einem zufälligen Entschiede unserer obersten Reichsgerichts- Behörde...

Neues Coursbuch.

Das für den neuen Sommerfahrplan der Sächsischen und der anschließenden Bahnen zuerst fertig gestellte Coursbuch ist das vielseitig verbreitete von H. Frigische in Dresden...

Table with 4 columns: Bank, Anzahl der Zweigstellen, Zahl der Actiönäre, Capital. Lists banks like Bank von Schott, Royal, British, etc.

Der Notenumlauf betrug 6.22 Millionen Mark gegen den autorisirten von 2.79 Millionen. (Der Ueberfluß über letzteren muß durch Waarschaft bedekt sein.)

19. Mai. Einer uns zugehenden Benachrichtigung zufolge haben in letzter Zeit eingehende Beschäftigungen der Sächsisch- Thüringischen Ostweissbahn (Zwickau-Weida)...

13. Mai. (Zw. B.) Im Jahre 1877 sind im Zwickauer Berginspectionsbezirk 38,908,479 Gr. — 25,676,418 Hectoliter Kohlen gefördert worden...

wonach sich bei Mitherrichtung der Grubenbeamten ein Berührungszustand von 1,8 pro 1000 Mann...

Hohweim, 12. Mai. Die jüngste Vorrichtung...

Bredde, 13. Mai. Actiengesellschaft Redenhütte...

- 1) Das Actienkapital wird auf 1,100,000 A revidirt... 2) auf diese 11,000 abgestempelt Actien werden...

Des Weiteren einigte man sich dahin, in der Generalversammlung am 17. d. M. den Antrag auf Revue...

Betriebsmittel der sächsischen Eisenbahnen. Die sächsischen Staatseisenbahnen...

Consulate. Dem Herrn George C. Bullard ist Namens des Reichs das Consulat...

Reichs-Schachzettel. Der „R.A.“ enthält eine Bekanntmachung...

Magdeburg-Dalberstädter Eisenbahn. Der „Reichsanzeiger“ publizirt nunmehr die förmliche...

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Am 31. Mai d. J. findet die statutenmäßige...

Stettin, 14. Mai. Am 16. d. M. findet die Generalversammlung der Firma Joh. Cuthbert...

Gerant ist der Pommer'sche Industrie-Verein...

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. (Geschäftsbericht pro 1877). Die Betriebs-Ergebnisse...

Das transportirte Güterquantum verminderte sich um 62,760 T. = 6,33 Proc. und die Einnahmen...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Das Geschäft in Priorität-Actien war nicht von Belang; im Vordergrunde standen...

Allgemeine commerciale Notizen. D. Berlin, 13. Mai. Seit Sonnabend ist in der...

Neue Bank in England. Der „Fr. S.“ wird von ihrem Londoner D-Correspondenten...

Russische Staatsbahn. „D. T. B.“ erhält folgende Meldung aus Petersburg, 11. Mai: Die...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Die Reaction, welche in Folge von Realisationen...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Effecten-Societät. Creditactien 174 1/2, Franzosen 204 1/2, neueste Russen 74 1/2...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Abendbörse. Silberrenten 63 1/2, Papierrente 60 1/2, Goldrente 69 1/2...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Offizielle Notirungen. Silberrente 64,00, 1868er Loose 112,50...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Console 96, italienische 5 Proc. Rente 71 1/2, Lombarden 1 1/2, 5 Proc. Russen von 1873...

Leipziger Börse am 14. Mai.

Heute erging sich der Telegraph in allen nur denkbaren Varianten über das Thema „geschäftslos“...

Die Staatspapiere wurden bei fast ganz unveränderten Notirungen in mäßigen Summen...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

Die Eisenbahnactien waren ziemlich fest und verhältnismäßig noch am belebtesten...

1/2, 5 Proc. Amerikaner, fundirt 106 1/2, Oesterreichische Silberrente 65, do. Papierrente 61, 6 Proc. Romaner 15 1/2...

Paris, 13. Mai. Rubig, Credit mobilier 156, Spanier ext. 12 1/2, do. inter. 11 1/2, Suezkanal-Actien 736...

Berlin, 13. Mai. Die heute veröffentlichte Bilanz der Disconto-Gesellschaft für 1877 ergibt folgende Bilanz:

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Cash and Cash equivalents, Deposits, Loans, and other financial items.

Kisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Die Einnahmen der Nordhaußen-Extrur Eisenbahn haben in April e. eine kleine Besserung erfahren...

Selbst mittelweiner Einscheure anfangs der 50er Jahre, bestehend aus ca. 150 Ctr. pfeiferischer Wolle...

Subjekt, 11. Mai. Schafwolle. Im Laufe der Woche war der Umsatz in liegenden Schafwollen...

Subjekt, 13. Mai. Wolle und Wollentwaren. Wolle unverändert, wollene Garne rubig...

Subjekt, 19. April. (Von Herrn E. Jäger & Co.) (Der Telegraph, via Madeira.) Wolle...

Subjekt, 9. Mai. Importen: Tendenz für Manufakturwaren: Flan. — Oren Schurmas 6 1/2...

Subjekt, 13. Mai. Baumwolle fest. Umsatz 2000 Ballen, sehr ord. Louisiana disp. 72-73 Frchs...

Subjekt, 11. Mai. Das Garngeschäft ist still bei unveränderten Preisen...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Berlin, 13. Mai. (Original-Bericht über Butter und Eier, von J. Bergson & Alfred Oraler.)

Total-Position von Bremen, Antwerpen, Hamburg, Rotterdam, Amsterdam und Stettin:

Der Markt war bei großer Zurückhaltung der Käufer und höheren, sowie sehr beschränkter amerikanischer Erzeugnisse in letzter Woche durchgehend in günstiger Stimmung...

Viehmarkt. Berlin, 13. Mai. Es fanden zum Verkauf: 2028 Rinder, 4708 Schweine, 1329 Kälber...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Berlin, 13. Mai. (Produkten-Bericht von Berl. & Meyer.) Wind: O.S.D. Barometer: 27 1/2...

Der Markt war bei großer Zurückhaltung der Käufer und höheren, sowie sehr beschränkter amerikanischer Erzeugnisse...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Subjekt, 13. Mai. (Schl. Br.) Der Besuch des Fischmarktes war mäßig...

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 14. Mai. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Leipziger Börse. Produktenpreise den 14. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht.

Wochel.			Zins-T.		Eisenb.-Stamm-Akt.		pr. St. Thlr.		Zins-T.		Ind. Eisenb.-Prior.-Obl.		pr. St. Thlr.	
Amsterdam	100 Fl.	2 M.	16,820 G.	100	100	94,25 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 Fl.	3 M.	16,750 G.	100	100	70 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	3 M.	81,10 G.	100	100	85,75 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 Fr.	3 M.	80,60 G.	100	100	85,75 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
London	100 L. Strl.	3 M.	90,40 G.	100	100	11,50 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 L. Strl.	3 M.	90,28 G.	100	100	11,50 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Paris	100 Fr.	3 M.	81,10 G.	100	100	18,90 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 Fr.	3 M.	80,70 G.	100	100	18,90 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Wien, Oct. Währ.	100 Fl.	3 M.	165,80 G.	100	100	107 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 Fl.	3 M.	164 G.	100	100	107 G.	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Petersburg	100 R. R.	3 M.	—	100	100	—	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
do.	100 R. R.	3 M.	—	100	100	—	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Warschau	100 R. R.	3 M.	—	100	100	—	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100
Bank-Disconts.	Leipzig, Wechs. 4 %	Lomb. 5 %	—	100	100	—	100	122,65 G.	100	100	100	100	100	100

Handwritten notes and advertisements on the right margin, including 'Die die...', 'Nach...', and 'Handwritten notes...'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur St. Dittner in Weimar. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Rudolf Weber in Leipzig. Für den wirtschaftlichen Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Baum in Leipzig. Druck und Verlag von G. Weg in Leipzig.